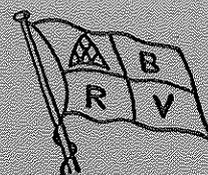
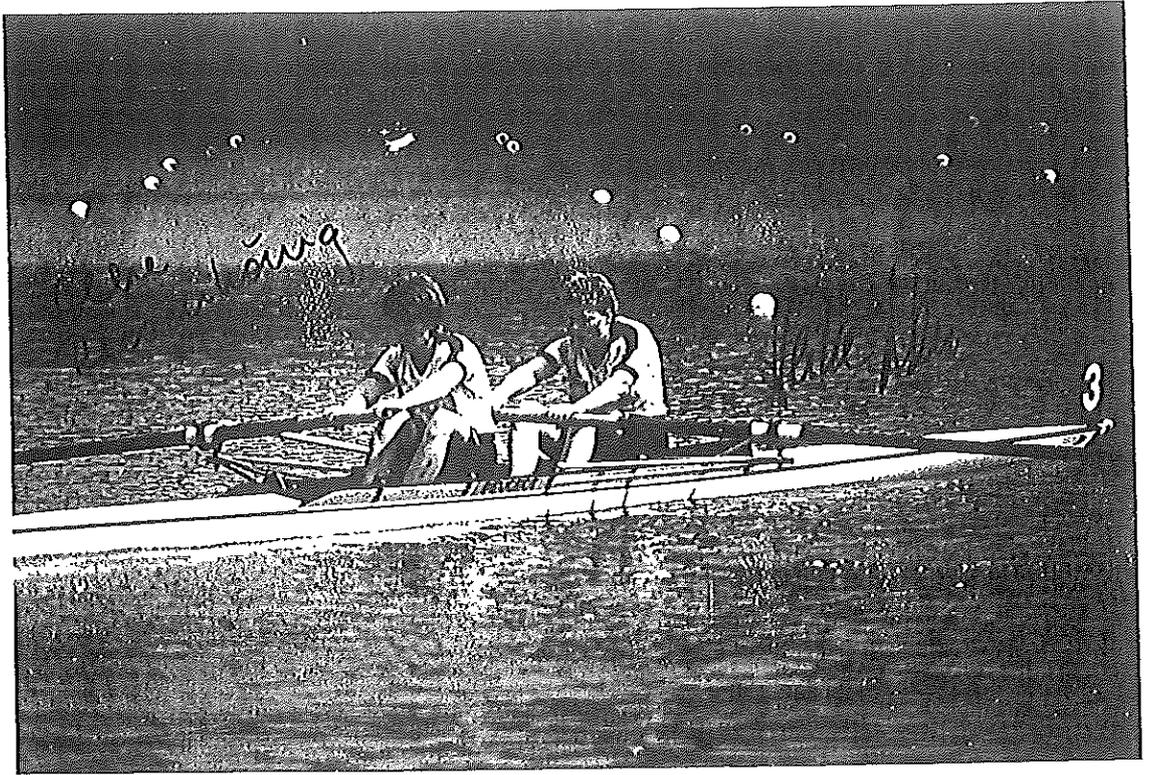


BREISACHER RUDERVEREIN e.V.



1987



Viele Grüße vom Vorbereitungslehrgang  
in St. Moritz zur WM in Nottingham.

Ueli Klöckli

18. März 1987

## Auf der Regattastrecke

# Rhein wird zum Oslofjord

## Weltmeister Kolbe bezieht Trainingslager in Breisach

Breisach (dm). Seit Samstag trainieren sie wieder, Ruderer aus Norddeutschland, vom eisigen Nordwind ins mildere Breisach getrieben. Etwa 25 Hamburger Ruderer haben nach dem Winter erstmals Gelegenheit, auf dem eisfreien Rhein, und nicht wie sonst im Ruderbecken, sich auf die Rudersaison vorzubereiten.

Kein unbekanntes Terrain ist Breisach für den mehrfachen Welt- und Europameister Peter Michael Kolbe, der in Norwegen zu Hause ist und sich nun anschickt, nach bislang vergeblichen Versuchen, in Seoul endlich olympisches Gold zu erlangen. Für das mittelfristige Ziel, Weltmeisterschaften in Kopenhagen, heißt es zunächst in Breisach das Gefühl für das nagelneue Boot zu bekommen.

Zweimal pro Tag geht's aufs Wasser. Langstrecke (25 bis 30 Kilometer), Kraft, Ausdauer und Technik stehen auf dem Programm von Bundestrainer Düse, der vom Motorboot aus auch einen hoffnungsvollen Doppelvierer (Sechster bei der Juniorenweltmeisterschaft in Prag 1986) zu

betreuen hat. Mancher Sonntagsspaziergänger, der am Rhein die ersten Sonnenstrahlen tanken wollte, erkannte den über zwei Meter hohen Ausnahmeathleten, trotz des ungewohnten Oberlippenbartes, als er am Bootssteg die schwarz-rot-goldenen Ruderblätter einlegte.

Die Ruderzeiten Kolbes sind vormittags zwischen 9.30 und 10 Uhr und nachmittags gegen 16 Uhr. Peter Michael Kolbe, der auch seine Frau und seinen Sohn mitgebracht hat, genießt die Gastfreundschaft des Hotels „Krone“ in Achkarren, das mit kohlehydratreichen und mit Sicherheit auch gaumenkitzelnden Speisen aufwartet.

17. Mai 1987

## Zwanzig Jahre Ruderverein

# Wieder zwei internationale Regatten

Mitglieder errudern 18 000 Kilometer – Taufe eines Achters im August

Breisach (ed). Ein umfangreiches Tagesordnungsprogramm hatten die Mitglieder des Breisacher Rudervereins bei der Jahreshauptversammlung zu bewältigen. Im Mittelpunkt der Diskussion stand dabei natürlich das 20jährige Vereinsbestehen, das im Sommer 1987 gefeiert werden kann.

Der Erste Vorsitzende des Breisacher Rudervereins, Roland Faßnacht, freute sich, als Gäste Direktor Gerhard Huber von der Sparkasse Breisach und den Leiter der Wasserschutzpolizei Breisach, Polizeikommissar Lothar Menges, begrüßen zu können. Vor der anschließenden Totenehrung erinnerte Roland Faßnacht noch einmal an die großen Verdienste des kürzlich verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden Dr. h. c. Hansjörg Klein, der während seiner Amtszeit entscheidenden Anteil daran hatte, daß sich der damals noch junge Breisacher Ruderverein einen Namen im deutschen Rudersport machte.

In seiner Jahresbilanz lobte Faßnacht die guten Kontakte zur Wasserschutzpolizei und den umliegenden Sportvereinen. Als Vorsitzender des Regatta-Ausschusses konnte er mit berechtigtem Stolz darauf verweisen, daß der Deutsche Ruderverband auch 1987 und 1988 dem Breisacher Ruderverein wieder die Ausrichtung einer internationalen Juniorenregatta übertragen hat, wobei man sich immerhin gegen so renommierte Mitbewerber wie Berlin und Hamburg behaupten konnte.

Dies sei neben der Tatsache, daß die Breisacher Ruderstrecke als einer der schönsten Regattaplätze in Deutschland allgemein anerkannt wird, zweifellos auch ein Verdienst von Peter Halbrock, der in seiner jahrelangen Arbeit in der Verbandsspitze immer für die Belange „seines“ Breisacher Rudervereins eintrat und gleichzeitig im Regatta-Ausschuß in Breisach eine der führenden Persönlichkeiten war. Diese Aufgabe im Rahmen der Breisacher Ruderregatten wird er auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand des Deutschen Ruderverbands weiterhin wahrnehmen.

Erste Wahl für die Baden-Württembergischen Rudermeisterschaften bleibt dagegen für den Landesruderverband weiterhin Breisach, so daß die Europastadt auch dieses Jahr wieder Schauplatz von zwei rudersportlichen Großereignissen sein wird: Am 16. und 17. Mai 1987 wird die internationale Juniorenregatta stattfinden und drei Wochen später am Pfingstwochenende, 6. und 7. Juni 1987, kommen die besten Ruderer Baden-Württembergs zu den Landesmeisterschaften und zur Breisacher Regatta.

Bei den Landesmeisterschaften wird es in diesem Jahr übrigens zum ersten Mal in der Geschichte der Breisacher Regattastrecke Rennen über die 2000-Meter-Strecke geben, nachdem bisher nur Startanlagen an der 1500- und 1000-Meter-Marke installiert waren.

Premiere hat bei den Regatten 1987 auch die von Klaus Harnischmacher neu konzipierte elektronische Zeitmeßanlage, nachdem die Firma, die bislang die Meßgeräte zur Verfügung stellte, sich vom sportlichen Sektor zurückgezogen hat.

Sportwart Karl Bitsch erwähnte in seinem Bericht, daß die Breisacher Ruderer in der Saison 1986 mehr als 18 000 Kilometer auf heimischen und fremden Ruderrevieren zurücklegten, wobei der Sieger der Kilometerstatistik, Thorsten Schäfers, eine Leistung von 1812 Kilometern erzielte. Gewinner des Breitensportpokals wurde Hans-Jürgen Mex. Bei diesem Wettbewerb steht der Kameradschaftsgedanke im Vordergrund, denn die auf Wanderfahrten und im Mannschaftsboot erbrachten Strecken zählen mehr als Trainingsfahrten im Einer.

Ein Erfolg für die zahlenmäßig nur kleine Rennmannschaft von Trainer Matthias Armbruster waren die fünf Siege sowie sieben zweiten Plätze, die in der Saison 1986 verbucht werden konnten, und die Ergebnisse bei der Testregatta 1987 über die 10 000 Meter-Langstrecke mit einem hervorragenden dritten Platz von Thorsten Schäfers in der Junior A-Klasse gegen die baden-württembergische Elite zeigen,

daß das Konzept von Trainer Armbruster langfristig wohl aufgehen wird.

Der Rechenschaftsbericht von Schatzmeister Manfred Stock ergab, so Sparkassendirektor Gerhard Huber, als Kassenprüfer, keine Beanstandungen, so daß die Entlastung von der Versammlung ohne Gegenstimme erfolgte. Beisitzer Dr. Brahms übernahm die Aufgabe, mit launigen Worten dem Gesamtvorstand für die geleistete Arbeit zu danken und im Namen der Mitglieder die einstimmige Entlastung auszusprechen.

Beim Haushaltsvoranschlag erläuterte Manfred Stock die einzelnen Positionen, wobei die Sanierungsarbeiten am Bootshaus trotz der eingeplanten Eigenarbeit der Mitglieder sowie der Kauf eines neuen Achters die größten Investitionen darstellen. Die Taufe dieses Achters soll zugleich auch der Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 20jährigen Bestehen des Breisacher Rudervereins werden.

Das Programm dieser „20-Jahr-Feier“ wurde von den Anwesenden ausführlich diskutiert, wobei Einigkeit darüber erzielt wurde, daß am Wochenende vom 22. und 23. August 1987 auf jeden Fall ein Frühschoppenkonzert mit Bootstaufer des Achters stattfinden soll.

M. Mai 1982

### 13. Internationale Juniorenregatta

## Der Countdown läuft

### Jugoslawen aus Novi Sad am Start mit 1771 Ruderer

Breisach (dm). Am kommenden Wochenende herrscht wieder Hochstimmung an und auf der Regattastrecke oberhalb des Kulturwehres, denn 1771 Ruderinnen und Ruderer (44 mehr gegenüber dem Vorjahr) haben sich zur Internationalen Juniorenregatta des Breisacher Rudervereins angemeldet. 163 Vereine (+23) werden ihre Mannschaften in 773 Booten (+60) an den Start der 1500 Meter langen Renndistanz bringen.

Während aus dem Bereich des Deutschen Ruderverbandes der gesamte Nachwuchs antritt, präsentieren Franzosen, Schweizer und Niederländer bereits ihre kompletten Nationalmannschaften. Österreich entsendet Mannschaften aus Wiener, Linzer und Klagenfurter Vereinen. Zum ersten Mal ist auch eine kleine Gruppe jugoslawischer Ruderer in Breisach. Sie kommen aus Novi Sad und werden sechsmal während der beiden Renntage ihre Kräfte mit denen ihrer Konkurrenten messen.

Von den insgesamt 72 ausgeschriebenen Rennen kommen nur drei mangels Masse nicht zustande. Dafür haben sich für den Doppelzweier gleich 48 Boote eingeschrieben. Diese werden dann in acht einzelnen Abteilungen von allen sechs Schwimmpontons gestartet werden. Bei 13 Rennen des Sonntags werden die Sieger oder Zeitschnellsten von einer Sétzungskommission in einer oder mehreren Abteilungen zusammengefaßt.

Wie gewohnt, werden die Zuschau-

er im Zielbereich durch versierte Reportagesprecher vom rennbegleitenden Reportagewagen aus über Funk zum aktuellen Rennverlauf und die neuesten Ereignisse auf der Strecke informiert. Das erste Rennen wird am Samstag, 11.05 Uhr, mit dem Junior-Achter der 15/16jährigen gestartet. Das letzte Rennen wird laut Regattaprogramm etwa gegen 19.15 Uhr am Zieldurm beendet sein. Am Sonntag beginnt die Regatta bereits um 8.30 Uhr. Bis 17.00 Uhr wird durchweg alle fünf Minuten ein Rennen auf der Strecke sein.

Um diese Großveranstaltung in der gewohnten guten Organisation über die Bühne zu bringen, sind die Mitglieder und freiwilligen Helfer schon weit im Vorfeld der Veranstaltung tätig geworden. So wurden die inzwischen 15 Jahre alten Startpontons durch neue ersetzt. Das Organisationskomitee lädt die Bevölkerung zum Besuch der Internationalen Juniorenregatta ein, bei der mit Sicherheit guter Sport bei internationaler Atmosphäre zu sehen ist.

B2

19. Mai 1984



EINE REKORDTEILNAHME verzeichnete mit über 1700 Teilnehmern die internationale Juniorenregatta in Breisach, die am Wochenende das Bild der Europastadt beherrschte.

Bild: Bernhard Meyer

## Regatta „von Sonne verwöhnt“

### Torsten Schäfers siegt im Doppelzweier

Breisach (dm). Einen Vertrag mit Petrus scheinen die Breisacher Regattamacher abgeschlossen zu haben. Noch am Samstag morgen regnete es so stark, daß man die über 1700 Ruderer fast bedauern konnte, die bei diesen Verhältnissen regattieren wollten. Doch pünktlich zum ersten Rennen klarte es auf, und nur von einem Gewitterschauer unterbrochen, blieb es bei sonniger Witterung und spiegelglattem Wasser auf der Regattastrecke oberhalb des Kulturwehres.

Den sportlichen Teil der Regatta bewältigten einmal mehr souverän die Mitglieder des Breisacher Rudervereins (RV) und die internationale Jury. Da am gleichen Wochenende in Mannheim die 100. Internationale Oberrheinische Senioren-Regatta stattfand, mußte auf einen Teil der bewährten Schiedsrichtergespanne verzichtet werden und verstärkt FISA-Schiedsrichter aus der Schweiz eingeladen werden. Ebenfalls zum Einsatz kamen die Breisacher Neu-Schiedsrichter Bitsch, Glücklich und Zöllner.

Die eingespielten Teams der Technischen Hilfswerks (THW)-Ortsverbände Breisach und Müllheim regelten die technische Seite der Großveranstaltung.

Die Feuerprobe bestanden hat auch die von Klaus Harnischmacher entwickelte elektronische Zeitmeßanlage, die in der Lage ist, ständig zwei Rennen mit Zwischenzeiten bei 1500, 1000 und 500 Metern zu verfolgen und zu dokumentieren. Prominentester Besucher

am Samstag war Peter Jirka aus Wien, Mitglied des FISA-Conseils als offizieller Beobachter des Weltruderverbandes.

Vom sportlichen Teil der Veranstaltung her gab es für den gastgebenden Breisacher RV auch einen Grund zum Feiern. Es war Torsten Schäfers, der mit seinem Kameraden Michael Lingg vom Mannheimer RV Amicitia in Renngemeinschaft mit Kampfkraft noch auf den letzten Metern die erste Abteilung des Leichtgewichts-Junior-Doppelzweiers gewann. Mit 77 Hundertstel Sekunden Vorsprung distanzten sie ihre Gegner aus Krefeld-Uerdingen, Celle, Nürtingen, Heidelberg und Essen und durften am Siegersteg die begehrten Medaillen in Empfang nehmen.

Nicht so toll war für Torsten Schäfers das Rennen im Leichtgewichts-Junior-Einer, wo es nur noch zum vierten Platz reichte. Ihm blieb zumindest der Trost, im Ziel mit der besten Rudertechnik eingefahren zu sein.

## Regattaergebnisse

1. 5:09,21; 3. Viking NDL III 5:11,80; 4. Stuttgarter RG II 5:16,98; 5. RV Siemens Berlin 5:20,48; 6. Ratzeburger RC II 5:24,60.

6. Abt.: 1. RC Blau-Weiß Basel SUI I (Daniel Blaser, M. Hamburger) 5:05,11; 2. Club Nautique de Strasbourg FRA 5:05,79; 3. SC Rorschach SUI 5:06,22; 4. Miltenberger RC 5:13,60; 5. Frankfurter RG Germania I 5:16,06; 6. Rgm. Frankfurter RG Germania / Frankfurter RG Sachsenhausen 5:21,75.

7. Abt.: 1. Ratzeburger RC I (Tim Gärtner, Sven Gehrke) 5:05,95; 2. Cornells Tromp NDL I 5:10,46; 3. RC Allemannia Hamburg II 5:14,21; 4. Rgm. SC Zürich / SC Wädenswil SUI 5:22,52; 5. Dulsburger RV II 5:28,81. — Stealer RV Essen II aufgegeben; Französ. Ruderverband FRA IV, Frankfurter RC Germania II, Rgm. RC Favorite Harmonia Hamburg / Der Hamburger u. Gem. RC, Franz. Ruderverband FRA II, Veslacks Klub Danubius YOU und RC Allemannia Hamburg abgemeldet.

Re. 71 JM 4x— A I LG: 1. Rgm. RG München/Münchner RC (Wolfram Engelhardt, Thorben Schwohn, Matthias Haubner, Thomas Kern) 4:47,17; 2. Rgm. Crefelder RC / Urdinger RG 4:49,84; 3. Rgm. RC Hamm / RV Waltrop 4:50,39; 4. Rgm. Neusser RV / RC Germania Düsseldorf 4:50,67; 5. Rgm. Passauer RV / Landshuter RV 5:05,84. — Rgm. Akad. RC Würzburg / RG Marktheldfeld und Rgm. Wellburger RV/RG Wetzlar abgemeldet.

R. 72 JM 8+ A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. Franz. Ruderverband FRA (Christophe Le Morzadec, Olivier Coutant, Arnaud Murat, Philippe Del Zotto, Xanier Bellon, Pascal Maslero, Olivier Acker, Stm. Christophe Lattaignant) 4:16,75; 2. Rgm. RV Dorsten / RC Hamm / RK am Baldeneysee Essen / RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 4:18,46; 3. Rgm. Ludwigshafener RV / Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RC 4:23,01; 4. Rgm. RTHC Bayer Leverkusen / Neusser RV / Kölner RV / Hürther RG / RG Benrath 4:30,09. 2. Abt. (gesetzt): 1. RC Hamm (Wolfgang John, Mathias Meyer, Jens-Peter Eickelkamp, Oliver Wolff, Guido Menrrop, Jörg Biermann, Markus Konermann, Jahn Hagemann, Stm. Nils Oelgart) 4:28,41; 2. Basler RC SUI 4:32,44; 3. RV Neptun Konstanz 4:34,55; 4. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / RR TVK Essen-Kupferdreh / RR ETUF Essen / RC Hansa Dortmund / WSV Ennepetal 4:39,31.

Nicht zustande gekommene Rennen: 27, 31, 63.

Lizenzierte Kampfrichter: Peter Hahlbrock, Dietrich Besch, Rainer Dachwald, Wolfgang Eckert, Hugo Müller, Luz Probst, Werner Rapp, Dr. Peter Stephan, Fritz Weber, Edi Wellenmann, Manfred Meier, Karl Blitsch, Wolfgang Glücklich, Volker Zöllner.

## 16./17. Mai: HERDECKE

Re. 2 SM 1x B II, 1. Abt.: 1. ARV Westfalen Münster (Sebastian Schönbrodt) 3:51,9; 2. Lingener RG 1823 3:57,8; 3. ZIS Uni Göttingen 3:59,3; 4. RC Witten 4:01,1. 2. Abt.: 1. WSV Ennepetal (Michael Hartstang) 3:44,4; 2. RV Münster 1882 3:52,6; 3. Bonner RG 3:54,0; 4. RV Waltrop 1928 4:21,3. 3. Abt.: 1. Bonner RG (Jens Kiehlhorn) 3:39,8; 2. Lingener RG 1823 3:43,4; 3. RV Bochum 3:44,3. — RV Oberhausen abgemeldet.

Re. 3 JF 1x A II: 1. RV Oberhausen (Wilma Krumme) 4:04,4; 2. RC Westfalen 1929 Herdecke/Ruhr 4:11,0; 3. RR 1899 am MPG Dortmund 4:16,9. — RuTG Wesel abgemeldet.

Re. 4 JM 2x A I: 1. Rgm. RV Bochum / RC Mark Wetter (Marc von der Linden, Andreas Bech) 3:16,6; 2. Bonner RG 3:19,9.

Re. 5 JF 1x B III: 1. RC Marl im VfB 48/64 (Heiko Nagerski) 4:10,3; 2. WSV Ennepetal 4:17,6; 3. Essen-Werdener RC 1896 4:21,6; 4. RuTG Wesel 4:33,1.

Re. 6 JM 4+ A II: 1. RC Witten (Karl Biedermann, Tim Weilmann, Maik Swienty, Ulrich Schoppmeyer, Stm. Christopher Richter) 3:17,8; 2. ARC zu Münster 3:18,4; 3. RC Amicitia Bad Hersfeld 3:23,5.

Re. 7 JM 1x B III, 1. Abt.: 1. RuTG Wesel (Christian Goldsträß) 3:44,2; 2. RC Witten 3:53,6; 3. RV Münster 1882 4:04,3.

2. Abt.: 1. ESV Lingen RA (Michael Henig) 3:46,5; 2. RuTG Wesel 3:54,7; 3. RC Amicitia Bad Hersfeld 4:21,6.

Re. 8 SF 2x B I: 1. Rgm. RC Germania Düsseldorf 1904 / WSV Düsseldorf RG 1893 (Monika

Rycken, Andrea Schroers) 3:57,4; 2. RV Bochum 4:00,7.

Re. 9 JM 2x A II LG: 1. Rgm. RC Westfalen 1929 Herdecke/Ruhr / RV Bochum (Knuth Waltenberg, Jörg Bröckelmann) 3:35,9; 2. RC Marl im VfB 48/64 3:40,8; 3. RC Westfalen 1929 Herdecke/Ruhr 3:48,1; 4. Bonner RG 3:58,4.

Re. 10 JM 4+ B I: 1. RC Hamm 1890 (Jens Mohr, Hendrik Ziball, Ulrich Boyer, Thomas Cebulla, Stm. Daniel Wiener) 3:22,9; 2. RC Hansa 1898 Dortmund 3:26,5; 3. Vegesacker RV 3:32,1; 4. RRugm. Mülheim/Ruhr 3:37,4.

Re. 11 SM 2x A II: 1. RV Bochum (Franz Scheben, Werner Nowak) 3:15,7; 2. Neusser RV 3:16,0; 3. ZIS Uni Göttingen 3:25,3; 4. RC Holzminden 3:29,9.

Re. 13 SM 2x B I: 1. Rgm. RC Westfalen 1929 Herdecke / RC Mark Wetter (Axel Demtröder, Andreas Endruweit) 3:14,8; 2. Spgm. Demag RA Wetter 3:19,3.

Re. 15 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. RR 1899 am MPG Dortmund (Peter Röder) 3:38,6; 2. RuHC Rheine 1901 RA 3:53,0; 3. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:58,0.

2. Abt.: 1. WSV Ennepetal (Michael Hartstang) 3:33,8; 2. RRugm. Mülheim/Ruhr 3:48,1; 3. RuTG Wesel 3:49,8.

Re. 16 JM 2x B I: 1. RV Bochum (Achim Bongers, Michael Wolozyn) 3:32,1; 2. RV Oberhausen 3:33,2.

Re. 17 SM 4+ B I: 1. ARV Westfalen Münster (Sebastian Schönbrodt, Arnd Dophelde, Volker Schade-Bünsow, Albrecht Rosenfeld, Stm. Florian Kluge) 3:12,4; 2. Rgm. ARC zu Münster / RV Münster 1882 / RV Waltrop 1928 3:16,5.

Re. 19 JM 2x A I LG: 1. WSV Honnef (Adi Bornhelm, Norbert Eimermacher) 3:18,1; 2. Rgm. RC Westfalen 1929 Herdecke / RV Bochum 3:27,1; 3. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:31,2.

Re. 22 SM 1x A I: 1. RV Oberhausen (Peter Gilbers) 3:41,2; 2. RV Oberhausen 3:45,1; 3. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:50,8; 4. RV Münster 1882 3:51,3.

Re. 23 SM 2x B II: 1. Rgm. RC Westfalen 1929 Herdecke / RC Mark Wetter (Axel Demtröder, Andreas Endruweit) 3:35,6; 2. RV Münster 1882 3:43,7; 3. ARV Westfalen Münster 3:46,2.

Re. 24 JM 1x A II, 1. Abt.: 1. RRugm. Mülheim/Ruhr (Thorsten Flack) 4:06,2; 2. WSV Ennepetal 4:14,3; 3. RuHC Rheine 1901 RA 4:24,4.

2. Abt.: 1. RuHC Rheine 1901 RA (Stefan Richer) 4:34,9; 2. WSV Ennepetal 4:40,4.

Re. 25 JM 2x B II, 1. Abt.: 1. Bonner RG Alexander Winner, Jörg Schnarrenbroich) 3:35,9; 2. RC Witten 3:45,8; 3. Essen-Werdener RC 1896 3:46,0.

2. Abt.: 1. RV Bochum (Achim Bongers, Michael Wolozyn) 3:38,0; 2. RC Witten 3:38,2; 3. RV Oberhausen 3:39,1.

Re. 26 JM 2— A I: 1. RC Westfalen 1929 Herdecke (Lars v. Gödel, Holger Schulz) 3:22,5; 2. RC Hansa 1898 Dortmund 3:31,0; 3. RC Germania Düsseldorf 1904 3:40,8; 4. Kölner RV 1877 3:55,4.

Re. 27 JM 1x A I LG: 1. Essen-Werdener RC 1896 (Jörg Winkler) 3:57,0; 2. RRugm. Mülheim/R. 4:02,8; 3. WSV Düsseldorf RG 1893 4:04,8; 4. RuTG Wesel 4:10,4. — RV Bochum abgemeldet.

Re. 28 JM 2x B I LG, 1. Abt.: 1. RC Mark Wetter (Torsten Michaelis, Sascha Ingenhoven) 3:40,4; 2. ARC zu Münster 3:41,2; 3. Essen-Werdener RC 1896 3:53,7.

2. Abt.: 1. RC Witten (Carsten Schüller, Nicolai Locher) 3:44,8; 2. ARC zu Münster 3:54,1.

Re. 32 JF 1x B II: 1. RV Oberhausen (Sandra Hahn) 4:34,8; 2. Essen-Werdener RC 1896 4:46,1.

Re. 33 JM 2x A II, 1. Abt.: 1. Rgm. RV Bochum / RC Mark Wetter (Marc von der Linden, Andreas Bech) 3:30,7; 2. Rgm. ARC zu Münster / RV Münster 1882 3:40,0; 3. RuHC Rheine 1901 RA 3:42,0; 4. RC Germania Düsseldorf 1904 3:44,1.

2. Abt.: 1. Bonner RG (Markus Kaller, Bernd Flanderer) 3:29,2; 2. WSV Ennepetal 3:34,1; 3. RV Waltrop 1928 3:43,8.

Re. 34 SM 2— A I, 1. Abt.: 1. Rgm. RC Germania Düsseldorf 1904 / Neusser RV (Lucas Knittel, Matthias Stalherm) 3:19,0; 2. Neusser RV 3:24,4; 3. Rgm. RV Waltrop 1928 / RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 3:29,1.

2. Abt.: 1. RC Westfalen 1929 Herdecke (Vark Hellnitz, Holger Schwarzer) 3:27,7; 2. Rgm. RV Waltrop 1928 / RV Münster 1882 3:25,0.

Re. 35 SM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. Lingener RG (Stefan Klaus) 3:38,5; 2. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:45,6; 3. RuTG Wesel 3:51,9; 4. Neusser RV 3:58,1.

2. Abt.: 1. RV Bochum (Carsten Bröckelmann) 3:38,5; 2. RV Waltrop 1928 3:42,6; 3. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:45,1; 4. RuTG Wesel 3:54,2.

3. Abt.: 1. RC Westfalen 1929 Herdecke (Karsten Stamm) 3:36,5; 2. Lingener RG 1823 3:38,3; 3. Neusser RV 3:45,0. — RC Westfalen 1929 Herdecke abgemeldet.

Re. 36 JM 1x B II LG: 1. RuTG Wesel (Kai Egerlandt) 3:54,7; 2. RV Münster 1882 3:58,7; 3. RuTG Wesel 4:22,4.

Re. 37 JM 4+ A I: 1. RC Hansa 1898 Dortmund (Peter Melsberger, Stefan Berkemeyer, Markus Beck, Frank Berkemeyer, Stm. Alexander Benz) 3:17,1; 2. RC Amicitia Bad Hersfeld 3:30,3.

Re. 38 JM 8+ B I: 1. RC Hamm 1890 (Jens Mohr, Klaus Droppelmann, Gerhard Westermann, Hendrik Ziball, Ulrich Boyer, Thomas Cebulla, Holger Kaveloh, Tobias Nerkowski, Stm. Velth Huber) 3:00,4; 2. RRugm. Mülheim/R. 3:06,5.

Re. 39 JM 1x A II, 1. Abt.: 1. RV Bochum (Marc von der Linden) 3:36,4; 2. RuHC Rheine 1901 RA 3:44,6; 3. WSV Ennepetal 3:49,1.

2. Abt.: 1. RC Mark Wetter (Andreas Bech) 3:34,1; 2. RRugm. Mülheim/Ruhr 3:40,7; 3. RuHC Rheine 1901 RA 3:49,2.

Re. 40 JF 1x B II: 1. RV Oberhausen (Sandra Hahn) 4:15,4; 2. WSV Ennepetal 4:15,8.

Re. 41 SM 2x B II: 1. Rgm. RC Westfalen 1929 Herdecke / RC Mark Wetter (Axel Demtröder, Andreas Endruweit) 3:11,9; 2. Lingener RG 1823 3:21,0; 3. RV Münster 1882 3:27,9.

Re. 43 SM 2— A I: 1. Rgm. RC Germania Düsseldorf 1904 / Neusser RV (Lucas Knittel, Matthias Stalherm) 3:14,2; 2. Neusser RV 3:17,0; 3. Rgm. RV Waltrop 1928 / RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 3:23,6. — Rgm. RC Westfalen 1929 Herdecke / RV Dorsten aufgegeben.

Re. 45 JM 4+ B I: 1. RC Hansa 1898 Dortmund (Thorsten Böhmer, Patrick Unterberg, Peter Melsberger, Stefan Berkemeyer, Stm. Alexander Benz) 3:13,9; 1. RC Hamm 1890 (Jens Moler, Hendrik Ziball, Ulrich Boyer, Thomas Cebulla, Stm. Daniel Wiener) 3:13,9.

Re. 46 SF 1x A I: 1. WSV Düsseldorf RG 1893 (Monika Rycken) 3:55,8; 2. Bonner RG 4:00,3; 3. Neusser RV 4:02,3.

Re. 47 JM 2x B III: 1. RuTG Wesel (Axel Eimers, Christian Goldsträß) 3:24,8; 2. RC Witten 3:31,2; 3. Essen-Werdener RC 1896 3:33,9; 4. RC Witten 3:45,5.

Re. 48 JM 4x— A I: 1. Rgm. RC Westfalen 1929 Herdecke / RV Bochum (Knuth Waltenberg, Oliver Schröder, Jörg Bröckelmann, Christian Kucera) 3:05,8; 2. RuHC Rheine 1901 RA 3:18,6.

Re. 49 JM 1x A III: 1. WSV Ennepetal (Frank Schnäbel) 3:39,1; 2. WSV Düsseldorf RG 1893 3:50,1; 3. Essen-Werdener RC 1896 3:53,9.

Re. 51 SM 2x A II, 1. Abt.: 1. Spgm. Demag RA Wetter (Michael Köhler, Christian Gabriel) 3:17,0; 2. ZIS Uni Göttingen 3:21,2; 3. RC Holzminden 3:25,1.

2. Abt.: 1. WSV Godesberg 1909/11 (Michael Tollmann, Torsten Carstens) 3:07,2; 2. RV Bochum 3:11,1; 3. Neusser RV 3:39,0.

Re. 52 JF 1x A I: 1. RV Oberhausen (Wilma Krumme) 3:58,5; 2. RC Westfalen 1929 Herdecke 4:03,0; 3. RC Westfalen 1929 Herdecke 4:07,6; 4. RuTG Wesel 4:18,3.

Re. 53 JM 4+ A I: 1. RC Hansa 1898 Dortmund (Peter Melsberger, Stefan Berkemeyer, Markus Beck, Frank Berkemeyer, Stm. Alexander Benz) 3:12,6; 2. RC Witten 3:16,4; 3. RC Amicitia Bad Hersfeld 3:26,5.

Re. 55 JM 4+ B I LG: 1. Vegesacker RV (Olaf Giese, Sven Garbade, Peter Stephan, Boiko Giese, Stm. Sönke Gabriel) 3:17,9; 2. ARC zu Münster 3:20,2; 3. RRugm. Mülheim/Ruhr 3:25,0; 4. SG Diepholz 1870 RA 3:36,3. — RC Hamm 1890 abgemeldet.

Re. 57 SM 2x B I LG: 1. Lingener RG 1823 (Stefan Klaus, Ralf Schockmann) 3:23,2; 2. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:23,4; 3. WSV Honnef 3:29,8.

Re. 58 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. WSV Ennepetal (Michael Hartstang) 3:33,8; 2. RR 1899 am MPG Dortmund 3:36,2; 3. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:41,4; 4. RV Bochum 3:56,9.

2. Abt.: 1. RC Mark Wetter (Andreas Bech) 3:38,7; 2. RuTG Wesel 3:41,3; 3. RRugm. Mülheim/Ruhr 3:46,5.

Re. 59 SM 4+ A I: 1. Neusser RV (Frank Laschtowitz, Thomas Clemens, Christian Stoffels, Peter Stoffels, Stm. Florian Sels) 3:12,4; 2. Rgm. RV Waltrop 1928 / RV Münster 1882 3:14,2.

## Regattaergebnisse

Re. 60 JF 1x B III: 1. RuTG Wesel (Christina Gebhard) 4:34,4; 2. WSV Ennepetal 4:37,8.

Re. 61 JM 2— A I: 1. RC Westfalen Herdecke (Lars v. Gödel, Holger Schutz) 3:27,2; 2. RC Hansa 1898 Dortmund 3:33,8; 3. Kölner RV 1877 3:41,8; 4. RC Germania Düsseldorf 1904 3:47,6.

Re. 63 JM 4+ B II: 1. Vegesacker RV (Olaf Giese, Sven Garbade, Peter Stephan, Bolko Giese, Stm. Sönke Gabriel) 3:31,6; 2. RRugm. Mülheim/Ruhr 3:39,1.

Re. 64 SF 2x B I: 1. RV Bochum (Inga Prinzenberg, Bettina Ratajczyk) 3:50,0; 2. Rgm. RC Germania Düsseldorf 1904 / WSV Düsseldorf RG 1893 3:51,4.

Re. 65 JM 4x+ A II Gig: 1. ARC zu Münster (Peter Hoeltzenbein, Frank Neufelder, Andreas König, Olaf Luma, Stm. Markus Spelck) 3:22,5; 2. Karl-Ziegler-Schule Mülheim 3:27,7; 3. RuHC Rheine 1901 RA 3:40,3.

Re. 66 JM 2x B II LG, 1. Abt.: 1. Essen-Werdener RC 1896 (Ralf Kolm, Sven Millzer) 3:41,6; 2. ARC zu Münster 3:47,1; 3. WSV Godesberg 1909/11 4:00,2.

2. Abt.: 1. RC Witten (Carsten Schüller, Nicolai Locher) 3:35,8; 2. RC Mark Wetter 3:36,1.

Re. 68 SM 1x B I, 1. Abt.: 1. RC Westfalen 1929 Herdecke (Karsten Stamm) 3:32,6; 2. Lingener RG 1823 3:40,3; 3. Bonner RG 3:51,6.

2. Abt.: 1. Lingener RG 1823 (Andreas Riedel) 3:38,4; 2. RV Bochum 3:40,5; 3. RV Münster 1882 3:55,3.

Re. 69 JM 2x A II, 1. Abt.: 1. Bonner RG (Markus Keller, Bernd Flandorffer) 3:24,4; 2. RC Germania Düsseldorf 1904 3:31,0; 3. RV Waltrop 1928 3:35,9. — RC Witten aufgegeben.

2. Abt.: 1. RV Bochum (Achtm Bongers, Michael Wolozyn) 3:26,6; 2. RuHC Rheine 1901 RA 3:28,3; 3. WSV Ennepetal 3:32,4.

Re. 70 SM 2x A I LG: 1. WSV Godesberg 1909/11 (Peer Zickgraf, Peter Krauszberg) 3:20,0; 2. WSV Meppen 3:27,9; 3. ZIS Uni Göttingen 3:29,9; 4. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:32,6. — Rgm. RC Westfalen 1929 Herdecke / RV Bochum abgemeldet.

Re. 71 JM 1x B III, 1. Abt.: 1. ESV Lingen RA (Michael Heinig) 3:55,0; 2. Essen-Werdener RC 1896 3:57,3; 3. RV Münster 1882 4:11,6.

2. Abt.: 1. Essen-Werdener RC 1896 (Achmed Nasa) 3:57,8; 2. WSV Godesberg 1909/11 4:17,3; 3. RC Amicitia Bad Hersfeld 4:22,2.

Re. 72 JF 1x A I LG: 1. RC Westfalen 1929 Herdecke (Jutta Franken) 4:08,2; 2. RR 1899 am MPG Dortmund 4:22,8.

Re. 73 JM 4+ B II Gig: 1. RC Hamm 1890 (Jens Mohr, Tobias Norkowski, Gerd Westermann, Klaus Droppelmann, Stm. Daniel Wiener) 3:38,8; 2. RuTG Wesel 3:49,2; 3. Bonner RG 3:50,7.

Re. 74 SM 2x B I: 1. Rgm. RC Westfalen 1929 Herdecke / RC Mark Wetter (Axel Demtröder, Andreas Endruweit) 3:17,4; 2. Spgm. Demag RA Wetter 3:18,7.

Re. 76 JM 1x A II LG, 1. Abt.: 1. RC Marl im VIB 48/64 (Lothar Göddecke) 3:53,5; 2. ARC zu Münster 3:54,6; 3. RRugm. Mülheim/Ruhr 4:00,1; 4. Essen-Werdener RC 1896 4:02,2.

2. Abt.: 1. RC Marl im VIB 48/64 (Carsten Peddinghaus) 3:56,3; 2. WSV Düsseldorf RG 1893 4:00,2; 3. RuTG Wesel 4:05,1.

Re. 78 SM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. RV Bochum (Carsten Bröckelmann) 3:36,1; 2. RV Waltrop 1928 3:39,5; 3. RuTG Wesel 3:59,2.

2. Abt.: 1. RC Westfalen 1929 Herdecke (Karsten Stamm) 3:35,0; 2. RuTG Wesel 3:50,7. — RC Westfalen 1929 Herdecke abgemeldet.

Re. 81 SM 2x A I, 1. Abt.: 1. RV Oberhausen (Horst Bross, Peter Glibers) 3:15,8; 2. Neusser RV 3:24,3; 3. RC Holzminden 3:33,0.

2. Abt.: 1. RV Bochum (Franz Scheben, Werner Nowak) 3:13,0; 2. WSV Godesberg 1909/11 3:23,3; 3. ZIS Uni Göttingen 3:30,6. — Rgm. RC Westfalen 1929 Herdecke / RC Mark Wetter abgemeldet.

Re. 85 VM 2x MA 32, 38, 45, 52: 1. RC Westfalen 1929 Herdecke (Klaus Korge, Engelbert Kaiser) 3:23,8; 2. RV Münster 1882 3:29,3.

Re. 87 SM 1x B I LG, 1. Abt.: 1. Bonner RG (Ull Prinz) 3:34,8; 2. Lingener RG 1823 3:36,5; 3. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:48,9; 4. RRugm. Mülheim/Ruhr 3:50,6.

2. Abt.: 1. RV Bochum (Carsten Bröckelmann) 3:41,1; 2. Bonner RG 3:48,8; 3. Neusser RV 3:50,2; 4. RuTG Wesel 3:51,5.

3. Abt.: 1. Lingener RG (Stefan Klaus) 3:37,8; 2. ZIS Uni Göttingen 3:46,9; 3. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:55,2.

4. Abt.: 1. WSV Godesberg 1909/11 (Peer Zickgraf) 3:47,8; 2. RC Westfalen 1929 Herdecke 3:49,1; 3. RuTG Wesel 3:52,5.

Re. 88 SM 8+ A I: 1. Rgm. RV Waltrop 1928 / RV Münster 1882 / RV Emscher Wanne-Eickel-Herten (Olaf Dördelmann, Lohar Fenger, Bernd Vedder, Rainer Hempel, Guldo Gelsmann, Rainer Schulten, Stefan Wirdeler, Klaus Dürholz, Stm. Jörg Bramsel) 2:57,9; 2. Rgm. RC Westfalen 1929 Herdecke / RC Mark Wetter / RV Dorsten 2:59,5.

Ausgefallene Rennen: 1, 12, 14, 18, 20, 21, 29, 30, 31, 42, 44, 50, 54, 56, 62, 67, 75, 77, 79, 80, 82, 83, 84, 86.

Lizenzierte Kampfrichter: U. Glöggler, U. Kemmer, M. Kuhlmann, E. Mogk, H. Müller, H. Siegler, P. Szyka, H. von Diecken, C. Wilkenhöner.

## 16./17. Mai: SALZGITTER

Re. 1 SF 2x A II: 1. Rgm. BRC Hevella Berlin/Nordschlesw. RV (Martina Jaensch, Manuela Just) 8:17,7; 2. RRG Mülheim-Ruhr / Steeler RV 8:33,8; 3. Trgm. Hannoverscher RC 1880 / RV Bismarck-Schule 8:35,3.

Re. 3 SM 4+ A II: 1. Rgm. RC Favorite Hammonia / RC Allemannia 1866 / Lübecker RG (Stephan Wilk, Stephan Brahmst, Jens Lischewski, Frank Krüger, Stm. Björn Dörnemann) 7:08,0; 2. RV Datteln 1928 7:13,7. — Osnabrücker RV abgemeldet.

Re. 4 SM 1x A I, 1. Abt.: 1. Potsdamer RC Germania (Ulrich Meischke) 8:05,8; 2. RRG Mülheim/Ruhr 8:21,6; 3. RC Favorite Hammonia Hamburg 8:33,9; 4. Friedrichstädter RG 8:38,6. — RK Kurhessen Kassel abgemeldet.

2. Abt.: 1. Hildesheimer RC I (Volker Steinberg) 8:22,0; 2. Hildesheimer RC II 8:25,9; 3. BRC Welle Poseidon Berlin 8:55,9.

Re. 5 JF 1x B I, 1. Abt.: 1. RC Tegel 1886 I (Anja Gottschalk) 6:42,04; 2. RC Tegel 1886 II 6:48,69; 3. SRV Bismarck-Gymn. Hamburg 7:02,32; 4. RK Flensburg II 7:11,26. — RU Arkona Berlin II gekentert.

2. Abt.: 1. RK Flensburg I (Birgit Musgnug) 6:38,10; 2. RC Tegel 1886 III 7:00,6; 3. RA SV Scharnebeck I 7:08,80. — RU Arkona Berlin I gekentert; RA SV Scharnebeck II abgemeldet.

Re. 6 JM 1x B I: 1. RC Welle Bardowick (Dirk Möller) 6:06,45; 2. RC Allemannia 1866 I 6:16,78; 3. Berliner RK Brandenburgia 6:23,73; 4. RC Allemannia 1866 II 6:28,94; 5. SRC Friesen Berlin 6:31,55; 6. RC Tegel Berlin 6:37,65.

Re. 7 SF 2x B I LG: 1. Rgm. Casseler Frauen-RV / Frauen-RV Freiweg Frankfurt (Iris Klauer, Annette Kämpf) 8:04,00; 2. Rgm. Dresdenia Hamburg / RC Bergedorf 8:07,00; 3. Trgm. RK Kurhessen Kassel / RV Friedrichsgymn. 8:19,30; 4. Hannoverscher RC 1880 8:33,70; 5. RRG Mülheim-Ruhr / RaB Essen 8:35,20; 6. Rgm. Hammerdeicher RV / RC Bergedorf 8:43,81.

Re. 8 JF 2x A II: 1. RV Osterholz-Scharmbeck (Karen Glodde, Martina Walker) 6:11,83; 2. RC Leer 6:22,53. — Hersfelder RV 1977 nicht erschienen.

Re. 9 JM 4+ B I, 1. Abt.: 1. Erster Kieler RC II (Alexander Waap, Kjell Schlichter, Martin Roggenbuck, Tili Dietsche, Stm. Martin Krause) 5:32,90; 2. RC Favorite Hammonia Hamburg 5:33,80; 3. RG Wiking Berlin II 5:48,60; 4. RR Hermann Billung Celle II 5:50,40.

2. Abt.: 1. Erster Kieler RC I (Justus Tolk, Jörn Morgenroth, Roland Köhrsen, Friedemann Berg, Stm. Kim Dibern) 5:29,52; 2. RG Wiking Berlin I 5:38,03; 3. RR Hermann Billung Celle I 6:35,95.

Re. 10 SF 1x A I, 1. Abt.: 1. RG Hansa Hamburg (Stefanie Palfner) 9:01,20; 2. RK Flensburg 9:16,70. — Hamburger Ruderinnen-Club bei 750 m aufgegeben; Hersfelder RV 1977 nicht erschienen.

2. Abt.: 1. RV Linden 1911 (Ivika Rühling) 8:56,70; 2. Hammerdeicher RV 9:10,80; 3. BRC Hevella Berlin 9:16,50; 4. Haderstev Roklub 9:16,60.

Re. 11 JM 1x B I LG, 1. Abt.: 1. Berliner RC I (Alexander Körper) 6:25,18; 2. SRC Friesen Berlin 6:27,50; 3. RG Wiking Berlin II 6:58,34; 4. Nordschlesw. RV 7:08,79; 5. Osnabrücker RV 7:20,44.

2. Abt.: 1. RA TSV Bremervörde (Martin Müller-Falcke) II 6:14,10; 2. Berliner RC II 6:29,90; 3. Norder RC 6:39,70; 4. RC Neumünster 6:43,40; 5. Rendsburger Primaner-RC I 7:05,30.

3. Abt.: 1. RA TSV Bremervörde I (Sven Renner) 6:16,08; 2. RC Allemannia 1866 6:25,12; 3. Rendsburger Primaner-RC II 6:30,34; 4. RG Wiking Berlin I 6:37,32; 5. RC Tegel Berlin 6:43,50. — RA

SV Scharnebeck abgemeldet; RC Favorite Hammonia Hamburg ausgeschl. w. Übergewicht.

Re. 13 SM 4— A I: 1. RK Normannia Braunschweig (Burkhard Huhnke, Ingo Heinemann, Michael Krüger, Christian Huhnke) 6:47,80; 2. Rgm Spandauer RC Friesen /RU Arkona / RC Tegel 6:50,90; 3. Rgm. RV f. d. Große Freie Lehrte / Angaria Hannover 6:56,60.

Re. 14 JF 1x A II LG: 1. RC Dresdenia Hamburg II (Juken Beufig) 6:50,62; 2. Oldenburger RV 6:54,61; 3. Alster-RV Hanseat Hamburg 6:59,51. 4. RC Dresdenia Hamburg I 7:01,73. — TRV Albert-Schwitzer-Schule Kassel nicht am Start erschienen.

Re. 15 SM 4+ A I: 1. Rgm. RC Favorite Hammonia Hamburg / RC Allemannia 1866 / Lübecker RG (Christoph Dyteri, Andreas Huber, Andreas Hebbel, Ulf Reinhardt, Stm. Mark Wulff) 7:06,00; 2. Rgm. Rvg. Berlin 1878 / BRK Brandenburgia / Rvg. Hellas Titania / RK am Wannsee 7:14,50.

Re. 16 JM 4+ A I, 1. Abt.: 1. RC Favorit Hammonia Hamburg (Bert Alpen, Lutz Gärtner, Sven Warmke, Bengt Lange, Stm. Marc Gärtner) 5:23,02; 2. Celler RV 5:24,13; 3. Erster Kieler RC 1882 5:27,55; 4. RG Wiking Berlin II 5:28,09.

2. Abt.: 1. RG Wiking Berlin I (Patrick Selt, Dirk Thieslack, Alexander Buttler, Matthias Zini, Stm. Kristian Foerster) 5:17,60; 2. Celler RV II 5:36,1; 3. Osnabrücker RV 5:46,80.

Re. 17 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. RC Bergedorf (Matthias Müller) 5:56,09; 2. RC Neumünster 5:57,35; 3. RA TSV Bremervörde 6:20,06; 4. RC Allemannia 1866 Hamburg 6:21,65; 5. Alster-RV Hanseat Hamburg IV 6:31,88.

2. Abt.: 1. RC Tegel I (Alexander Neuhoff) 5:54,65; 2. Alster-RV Hanseat Hamburg III 5:57,52; 3. Alster-RV Hanseat Hamburg I 5:58,34; 4. Norder R 6:06,57; 5. Hannoverscher RC 1880 6:14,81.

3. Abt.: 1. RV Osterholz-Scharmbeck (Ingo Jans) 5:52,70; 2. Alster-RV Hanseat Hamburg II 5:57,10; 3. Schüler-RV Bismarck-Gymn. Hamburg 5:58,2; 4. RC Tegel II 6:00,40.

Re. 18 SM 1x B I, 1. Abt.: 1. RC Favorite Hammonia Hamburg I (Christian Frye) 7:47,80; 2. RV Cassel 7:52,40; 3. Wolfsburgs RC 7:53,20; 4. RC Favorite Hammonia Hamburg II 8:32,30; 5. Deutscher RC 1884 Hannover 8:32,90.

2. Abt.: 1. Amicitia Bad Hersfeld (Michael Schöler) 7:25,80; 2. RK Flensburg 7:34,30; 3. RC Neumünster 7:46,00; 4. Nordschlesw. RV 7:46,60; 5. BRC Welle Poseidon 8:31,50.

Re. 19 SM 2— A I LG: 1. Potsdamer RC Germania (Michael Studt, Michael Holschemache) 7:28,70; 2. Deutscher RC 1884 Hannover 7:30,80; 3. Mindener RV 1905 7:38,30; 4. RG Wiking Berlin 8:02,40; 5. Rgm. RK Normannia Braunschweig / Wiking Lüneburg 8:07,50.

Re. 20 JM 4x— A I LG: 1. RC Witten (Elm Berger, Andreas Kirsch, Thomas Killmann, Michael Heinrich) 4:54,97; 2. Rgm. RU Arkona / RV Collegia / BRC Hevella / Rvg. Berlin 1878 5:04,55; 3. Berliner RC 5:15,15. — Trgm. RC Tegel / Lessing-Obersch. Berlin abgemeldet.

Re. 21 JM 1x A II LG, 1. Abt.: 1. RA TSV Bremervörde (Dietrich Müller-Falcke) 6:12,80; 2. RC Bergedorf 6:13,35; 3. Post-SV Bremen RA 6:37,63; 4. Spandauer RC Friesen Berlin 6:58,24; 5. Trgm. Celler RV / KAV-Gymn. Celle II 7:02,35. — Berliner RC abgemeldet.

2. Abt.: 1. BRC Hevella Berlin (Gernot Matzi) 6:11,60; 2. RV Leer 1903 6:24,20; 3. Osnabrücker RV 6:33,90; 4. Der Hamburger u. Germ. RC 6:42,50; 5. Trgm. Celler RV / KAV-Gymn. Celle I 7:00,40. — Wolfsburgs RC abgemeldet.

Re. 22 SM 1x A II LG, 1. Abt.: 1. Rendsburger RV (Reinhard Schlagowsky) 8:10,90; 2. RV Hannover 1880 8:15,70; 3. Potsdamer RC Germania I 8:16,90; 4. RK Kurhessen Kassel I 8:29,60; 5. RG Wiking Berlin 8:34,10.

2. Abt.: 1. Wolfsburgs RC (Kersten Kohrs) 8:10,00; 2. Potsdamer RC Germania III 8:19,70; 3. RK Kurhessen Kassel II 8:32,50; 4. Nordschlesw. RV 8:43,90.

3. Abt.: 1. RC Welle Bardowick (Ronald Schröder) 8:27,10; 2. Potsdamer RC Germania II 8:28; 3. ARC Rhenus Bonn 8:58,20; 4. RC Favorite Hammonia Hamburg 9:06,90.

Re. 24 JM 1x A II, 1. Abt.: 1. Wolfsburgs RC (Christian Kuhlmann) 6:13,42; 2. RC Leer 6:17; 3. Schüler-RV Bismarck-Gymn. Hamburg 6:20; 4. Hammerdeicher RV 6:28,48; 5. RG Wiking Berlin 6:29,19; 6. Hannoverscher RC 1880 6:39,70.

2. Abt.: 1. RC Welle Bardowick (Dirk Möller) 6:24,70; 2. RV Leer 1903 6:28,50; 3. RC am Salztersee II 6:31,10; 4. RA TSV Bremervörde 6:48

## Regattaergebnisse

Barcelona 6:23,89; 4. Rgm. Mannheimel RV Amicitia / Mannheimel RC 6:25,18 5. Rgm. Malnzer RV / Frankfurter RG Germania 6:34,14. — Rgm. Mannheimel RV Amicitia / Mannheimel RG Rhel-nau und Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Dorsten / RR ETUF Essen abgemeldet.

Re. 7 SM 2x B I, 1. Vorlauf: 1. SUI Schweizer Ruderverb. 6:05,66; 2. Oberlinger RC Bodan 6:06,44; 3. RC Tegel Berlin 6:08,96; 4. Hanauer RC Haslia 6:07,48; 5. RV Neptun Konstanz 6:23,65.  
2. Vorlauf: 1. Rgm. RC Tegel Berlin / RK am Wannsee Berlin 6:16,43; 2. RG Speyer 6:18,24; 3. Poplar Blackwell and District RC London 6:18,84; 4. RK Kurhessen Kassel 6:20,44; 5. Rgm. Schweinfurter RC Franken / RC Zelligen 6:28,25. — FRA Club Nautique de Strasbourg nicht am Start; ARC Würzburg abgemeldet

Hauptrennen: 1. Oberlinger RC Bodan (Christoph Maler, Nils Kolberg) 6:25,37; 2. SUI Schweizer Ruderverb. 6:28,59; 3. RC Tegel Berlin 6:30,95; 4. Rgm. RC Tegel Berlin / RK am Wannsee Berlin 6:31,29; 5. RG Speyer 6:36,06; 6. GBR Poplar Blackwell and District RC London 6:44,24.

Re. 8 SM 2x A I, 1. Vorlauf: 1. RTHC Bayer Leverkusen 5:52,19; 2. ROU Rumän. Ruderverband 5:53,10; 3. Rgm. Saarbrücker RG Undine / IGOR Offenbach 6:08,62; 4. GBR Kingston RC 6:20,34.  
2. Vorlauf: 1. RDA Rgm. SC Chemie Halle / SG Dynamo Potsdam 5:58,13; 2. GBR RC Nottingham County II 5:59,41; 3. TCH Rgm. Slavia Praha / Tatra Smichov 6:04,06. — RG Speyer aufgegeben.  
3. Vorlauf: 1. AUS Cadbury RC 5:55,16; 2. Rgm. Mannheimel RC / RG Haldelberg 5:59,28; 3. YOU Danubius 1885 Novisa 6:11,39; 4. YOU Veslacki Klub Iktus Osijek 6:13,85.

4. Vorlauf: 1. TCH Rgm. Tatra Hodonin / Dukla Praha 5:56,13; 2. TCH Dukla Praha 5:58,06; 3. BUL Levski Sofia I 6:09,57; 4. GBR RC Nottingham County I 6:13,65.  
5. Vorlauf: 1. Ludwigshafener RV 5:57,62; 2. HOL Rgm. Okeanos Amsterdam / Nereus Amsterdam 5:58,89; 3. GBR Leander Club London 6:09,23; 4. RG München 6:09,82.

6. Vorlauf: 1. BUL Levski Sofia II 5:54,83; 2. Rgm. RV Cassel / Marbacher RV 5:56,79; 3. GBR Poplar Blackwell and District RC London I 6:14,28. — Rgm. Ludwigshafener RV / RC Karlstadt und GBR Poplar Blackwell and District RC London II abgemeldet.

Hauptrennen: 1. RTHC Bayer Leverkusen (Andreas Schmelz, Ralf Thienel) 6:09,45; 2. RDA Rgm. SC Chemie Halle / SG Dynamo Potsdam 6:09,45; 3. AUS Cadbury RC 6:19,64; 4. Ludwigshafener RV 6:21,30; 5. TCH Rgm. Tatra Hodonin / Dukla Praha 6:22,18.

Re. 9 SM 2— B I: 1. RC Undine Radolfzell (Bernd Sproll, Michael Späth) 6:48,85; 2. RV Bad Waldsee 6:53,64; 3. RG Haldelberg 7:12,54. — Malnzer RV, SUI Rgm. SC Zürich / RC Kaufleuten Zürich, CUB Fed. Amateur Cubana de Remo und Rgm. RC Tegel / Rvg. Hellas-Titania Berlin abgemeldet.

Re. 10 SM 2+ A I: 1. GBR Rgm. Marlow RC / Leander Club London (J. Maxey, J. Garret, Stm. A. Sweeney) 6:41,26; 2. Rgm. Würzburger RG Bayern / RC Tegel Berlin 6:43,00. — TCH Dukla Praha, Duisburger RV und GBR Rgm. Thames Tradesmen RC / Hollingworth Lake abgemeldet.

Re. 11 SM 4— A I LG, 1. Vorlauf: 1. Rgm. Berliner RC / BRC Welle Poseldon 5:47,85; 2. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Universität Karlsruhe 5:49,22; 3. Rgm. Ludwigshafener RV / Tübinger RV 5:49,95; 4. MEX Club Espana Mexico I 5:52,79; 5. ESP Rgm. CN Amposta / Marítimo Barcelona / CN Bayoles 5:53,12.

2. Vorlauf: 1. AUT Rgm. RV Donau Linz / Wiener RC Pirat 5:50,71; 2. GBR University of London 5:53,56; 3. Rgm. Malnzer RV / RG Wiesb.-Biebrich 5:55,17; 4. MEX Club Espana Mexico II 5:58,10; 5. CUB Fed. Amateur Cubana de Remo 6:06,62.

Hauptrennen: 1. AUT Rgm. RV Donau Linz / Wiener RC Pirat (Michael Sageder, Roland Vogtenhuber, Christoph Schmölzer, Siegfried Sageder) 5:49,29; 2. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Universität Karlsruhe 5:55,39; 3. Rgm. Ludwigshafener RV / Tübinger RV 5:57,83; 4. GBR University of London 5:59,46; 5. Rgm. Berliner RC / BRC Welle-Poseldon 6:01,98; 6. Rgm. Malnzer RV / RG Wiesbaden-Biebrich 6:05,21.

Re. 12 SM 4x— B I: 1. Rgm. Der Hamburger und Germania RC / RC Favorite Hammonia Hamburg / Frankfurter RG Borussia (Jens Kölker, Mark Scheyer, Oliver Gondolf, Philipp Glander) 5:46,28; 2. Rgm. Binger RG / Malnzer RG 5:51,22; 3. Rgm.

Saarbrücker RG Undine / Wormser RC Blau-Weiß 5:53,63; 4. Rgm. RC Tegel Berlin / RK am Wannsee Berlin 5:57,78; 5. Rgm. Frankfurter RG Oberrad / Frankfurter RC Fechenhelm 6:05,29.

Re. 13 SM 4+ A I, 1. Vorlauf: 1. AUS Cadbury RC 5:45,35; 2. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Dorsten / RR ETUF Essen 5:51,13; 3. YOU VK Graslcar Belgrad 6:00,63; 4. SUI Rgm. SC Zürich / RV Industrieschule Zürich 6:05,37.

2. Vorlauf: POL Rgm. Zawilsza-AZS / Czarni / Szczecin-PTW / Plock-AZS Wroclaw 5:45,77; 2. GBR Rgm. Marlow RC / Cambridge University BC / Leander Club London 5:46,11; 3. BUL Bulgarischer RV 5:51,50. — BUL Bulg. Studentenclub Sofia nicht am Start; GBR Kingston RC abgemeldet.

Hauptrennen: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Dorsten / RR ETUF Essen (Dirk Balster, Wolfgang Klapheck, Christian König, Mark Mauerwerk, Stm. Martin Ruppel) 5:51,97; 2. POL Rgm. Zawilsza-AZS / Czarni Szczecin-PTW / Plock-AZS Wroclaw 5:54,49; 3. GBR Rgm. Marlow RC / Cambridge University BC / Leander Club London 5:54,84; 4. AUS Cadbury RC 5:55,78; 5. YOU VK Graslcar Belgrad 6:14,48.

Re. 14 SM 4— B I: 1. Rgm. Würzburger RG Bayern / Würzburger RV (Dirk Bangert, Dieter Sator, Frank Stöcker, Steffen Gelsen) 5:58,56; 2. Rgm. Mannheimel RV Amicitia / Mannheimel RC / RC Neptun Neckarelz 6:03,64; 3. SUI Rgm. SC Zürich / RC Kaufleuten Zürich / Blau-Weiß Basel 6:04,62; 4. Berliner RC 6:14,03. — Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Germania Düsseldorf abgemeldet.

Re. 15 SF 4x— A I, 1. Vorlauf: 1. RDA Rgm. SC Dynamo Berlin / SG Dynamo Potsdam / SC Einheit Dresden / SC DHfK Leipzig 5:54,39; 2. HON Rgm. Aceloentoe / Csepel / MTKVM 6:03,77; 3. Rgm. RC Saarbrücken / RV Collegia Berlin 6:07,83; 4. USA Vesper BC Philadelphia 6:11,88.

2. Vorlauf: 1. ROU Rumän. Ruderverband 6:04,61; 2. TCH Rgm. Spartak Praha / SVST Bratislava / LS Brno 6:10,10; 3. Frauen-RV Freilweg Frankfurt 6:17,41.

Hauptrennen: 1. RDA Rgm. SC Dynamo Berlin / SG Dynamo Potsdam / SC Einheit Dresden / SC DHfK Leipzig (Jana Sorgers, Kerstin Reihler, Kriemhild Glerke, Kerstin Pieloth) 5:56,77; 2. ROU Rumän. Ruderverband 6:04,28; 3. HON Rgm. Aceloentoe / Csepel / MTKVM 6:16,58; 4. TCH Rgm. Praha / SVST Bratislava / LS Brno 6:21,42; 5. Rgm. RC Saarbrücken / RV Collegia Berlin 6:28,46.

Re. 16 SF 1x A I LG, 1. Vorlauf: 1. USA Boston RC I 7:25,81; 2. GBR Birmingham RC I 7:31,16; 3. Hanauer RG II 7:34,40; 4. AUT Wiener RC Pirat 7:51,79; 5. RC Tegel Berlin 8:11,18.

2. Vorlauf: 1. USA Boston RC II 7:43,87; 2. AUT Wiener RK Donau 7:46,90; 3. GBR University of London 7:56,61; 4. CUB Fed. Amateur Cubana de Remo 8:09,81.

3. Vorlauf: 1. ROU Rumän. Ruderverband 7:20,32; 2. ITA Circolo Canottieri Aniene 7:23,53; 3. Hanauer RG I 7:27,71; 4. RV Wandbek Hamburg 8:16,71. — GBR Amateur Rowing Ass., GBR Birmingham RC II und ESP Labradores Sevilla abgemeldet.

Hauptrennen: 1. ROU Rumän. Ruderverband (Marla Sava) 7:23,20; 2. ITA Circolo Canot. Aniene 7:27,14; 3. USA Boston RC I 7:31,36; 4. USA Boston II 7:40,94; 5. AUT Wiener RK Donau 7:43,55; 6. GBR Birmingham RC I 7:44,73.

Re. 18 SM 1x B I, 1. Vorlauf: 1. RK Normanna Braunschweig o. Z.; 2. Münchner RSV Bayern o. Z.; 3. Koblenzer RC Rhenania o. Z.; 4. Ludwigshafener RV o. Z.; 5. Berliner RC o. Z.

2. Vorlauf: 1. RG Wetzlar 6:48,31; 2. RC Zelligen 6:49,23; 3. Ulmer RC Donau 6:50,61; 4. RC Meschede 6:59,35.

3. Vorlauf: 1. ROU Rumän. Ruderverband 6:45,33; 2. GBR Hollingworth Lake 6:49,52; 3. Würzburger RV 6:56,04; 4. Saarbrücker RG Undine 7:01,91; 5. RV Neptun Konstanz 7:12,58. — AUT Wiener RK Donau, ESP Labradores Sevilla und ESP CN Banyoles abgemeldet.

Hauptrennen: 1. GBR Hollingworth Lake (L. Fletcher) 6:37,33; 2. RK Normanna Braunschweig 6:39,51; 3. RC Zelligen 6:42,32; 4. Münchner RSV Bayern 6:45,49; 5. ROU Rumänischer Ruderverband 6:46,14; 6. RG Wetzlar 7:24,21.

Re. 19 S— 2— A I, 1. Vorlauf: 1. Rgm. RV Rauxel / RC Westfalen Herdecke 6:14,89; 2. BUL Bulgarischer Studentenclub Sofia 6:19,84; 3. AUS Cadbury RC 6:23,25; 4. HON Vacl Hajo 6:24,03; 5. Rgm. Berliner RC / Berliner RK Brandenburgla 6:29,03.

2. Vorlauf: 1. Der Hamburger und Germania RC 6:21,68; 2. Berliner RC 6:26,20; 3. POL AZW-AWF

Gdansk 6:28,07; 4. RC Undine Radolfzell 6:32,77; 5. Neusser RV 6:47,78.

3. Vorlauf: 1. RDA Rgm. SC Halle / DHfK Leipzig 6:12,74; 2. Würzburger RG Bayern 6:14,89; 3. HOL Rgm. Phoras Nijmegen / Aegir Groningen 6:15,46; 4. Heidelberger RK 6:32,15.

4. Vorlauf: 1. GBR Rgm. Marlow RC / Leander Club London 6:04,17; 2. GBR Leander Club London 6:06,05; 3. Rgm. Hannoverscher RC / DRC Hannover 6:10,26; 4. TCH LS Brno 6:11,82; 5. CUB Fed. Amateur Cubana de Remo 6:53,88. — TCH Dukla Praha II und NZL North Shore RC nicht am Start; TCH Dukla Praha I, GBR Tyrion RC I u. II, ESP CN Banyoles und GBR Rgm. Thames Tradesmen RC / Hollingworth Lake abgemeldet.

Hauptrennen: 1. GBR Rgm. Marlow RC / Leander Club London (S. Redgrave, A. Holmes) 5:59,29; 2. RDA Rgm. SC Halle / DHfK Leipzig 6:01,02; 3. Würzburger RG Bayern 6:06,61; 4. Rgm. RV Rauxel / RC Westfalen Herdecke 6:09,24; 5. Der Hamburger und Germania RC 6:14,72. — GBR Leander Club London aufgegeben.

Re. 20 SM 2x A I LG, 1. Vorlauf: 1. SUI Seecub Thun 6:18,05; 2. ESP CN Amposta 6:20,83; 3. RG Wetzlar 6:21,71; 4. Frankfurter RG Oberrad 6:23,90; 5. RK am Wannsee Berlin 6:27,99; 6. Rgm. Frankfurter RG Oberrad / Frankfurter RC Fechenhelm 6:28,57.

2. Vorlauf: 1. ARC Würzburg 6:15,21; 2. AUT RV Wiking Bregenz 6:17,17; 3. Schweinfurter RC Franken 6:18,05; 4. RR Universlät Karlsruhe 6:18,67; 5. Rgm. RG München / DRC Ingolstadt 6:28,49; 6. Heidelberger RK 6:41,17. — Rgm. RC Grenzach / RV Rhenania Germersheim, AUT Rgm. RV Wiking Linz / RV Donau Linz und SUI Rgm. SC Zürich / RV Industrieschule Zürich abgemeldet; CUB Fed. Amateur Cubana de Remo nicht am Start.

Hauptrennen: 1. SUI SC Thun (Marc Gonin, Beat Reichmann) 6:05,31; 2. ARC Würzburg 6:08,12; 3. AUT RV Wiking Bregenz 6:11,98; 4. Schweinfurter RC Franken 6:19,35; 5. ESP CN Amposta 6:24,45; 6. RG Wetzlar 6:31,70.

Re. 21 SM 4x— A I, 1. Vorlauf: 1. Rgm. RK am Wannsee Berlin / Berliner RC / Berliner RC Welle Poseidon / Duisburger RV 5:27,70; 2. HON Rgm. Csepel / Aceloentoe / Gyoerl Vizuegy 5:29,16; 3. POL Rgm. AZS Szczecin / Zawilsza / Gedanla Gdansk 5:30,76; 4. ESP CN Banyoles 5:32,15.

2. Vorlauf: 1. Rgm. VW Mannheim-RA / Mannheimel RG Baden / Binger RG / IGOR Offenbach 5:30,22; 2. SUI Schweizer Ruderverband 5:33,13; 3. YOU VK Begej Zrenjanin 5:34,91. — GBR Amateur Rowing Association abgemeldet.

Hauptrennen: 1. Rgm. RK am Wannsee Berlin / Berliner RC / Berliner RC Welle Poseidon / Duisburger RV (Andreas Reinke, Michael Lipok, Falk Tonscheidt, Christoph Galandl) 5:20,28; 2. HON Rgm. Csepel / Aceloentoe / Gyoerl Vizuegy 5:24,44; 3. Rgm. VW Mannheim RA / Mannheimel RG Baden / Binger RG / IGOR Offenbach 5:27,44; 4. POL Rgm. AZS Szczecin / Zawilsza / Gedanla Gdansk 5:29,46; 5. SUI Schweizer Ruderverband 5:38,80.

Re. 22 SM 8+ B I: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / Mainzner RV / Lübecker RG / RG Wiesb.-Biebrich / RC Witten / RC Westfalen Herdecke / RV Münster / RV Waltrop (Christoph Korte, Martin Steffes-Mies, Birger Kruse, Thomas Haun, Thorsten Grabow, Markus Bräuer, Jörg Heithoff, Bernd Galow, Stm. Markus Wallmeyer) 5:15,88; 2. Rgm. Mannheimel RV Amicitia / Mannheimel RC / Mannheimel RG Baden / RC Neptun Neckarelz 5:23,36.

Re. 23 SM 8+ A I LG, 1. GBR Rgm. Reading / Leander Club London / Cambridge University BC / Tyrion / NCRA (L. Robinson, R. Metcalf, N. Howe, C. Grundy, C. McCormick, L. Richmond, A. Donaldson, M. Williams, Stm. J. Deakon) 5:25,19; 2. Rgm. Kölner RV 1877 / RG Benrath / RTHC Bayer Leverkusen RR / Dormagener RG Bayer / RC Witten / WSV Honnef / Neusser RV / Bonner RG 5:33,27; 3. MEX Club Espana Mexico 5:33,71; 4. Rgm. Mannheimel RG Baden / Mannheimel RG Rhel-nau / Mannheimel RC / Mannheimel RV Amicitia 5:35,39.

Re. 24 SF 4+ A I: 1. ROU Rumän. Ruderverbd. (Valentina Virian, Livia Tleanu, Veronica Necula, Florica Jilca, Stf. Elena Nedelea) 6:30,89; 2. RDA Rgm. SC Einheit Dresden / SC DHfK Leipzig / SG Dynamo Potsdam 6:31,91; 3. GBR Rgm. Tideway Scullers / Kingston / Weybridge / Wallingford 6:49,58; 4. Rgm. FRV Freilweg Frankfurt / Heilbronner RG Schwaben 6:54,03; 5. GBR Rgm. Oxford University / Cambridge University / Weybridge 6:55,85. — GBR Bedford High School-Bedford RC nicht am Start.

## Regattaergebnisse

Re. 25 SF 2x A I, 1. Vorlauf: 1. USA Vesper BC Philadelphia I 7:09,79; 2. POL Rgm. Skra Warszawa / Stocznolowec Gdansk 7:11,11; 3. USA Boston RC 7:14,33; 4. CUB Fed. Amateur Cubana de Remo I 7:36,95; 5. RV Bad Waldsee 7:39,12; 6. YOU VK Begej Zrenjanin 8:05,06.

2. Vorlauf: 1. ROU Rumän. Ruderverband 6:57,12; 2. USA Vesper BC Philadelphia II 7:04,77; 3. Kölner RV 7:10,61 (nach Vorrennen abgemeldet); 4. AUT HSV Linz 7:19,73; 5. Rgm. Osnabrücker RV / Slegburger RV 7:42,71. — GBR Bedford High School-Bedford RC nicht am Start; GBR Amateur Rowing Association, YOU Rgm. Crvena Zvezda Belgrad / VK Begej Zrenjanin, CUB Fed. Amateur Cubana de Remo II, RDA Rgm. SC DHK Leipzig / SC Dynamo Berlin und Heidelberger RK abgemeldet.  
Hauptrennen: 1. ROU Rumän. Ruderverbd. (Elišabeta Lipa, Liliana Genes) 6:52,35; 2. USA Vesper BC Philadelphia II 6:58,99; 3. POL Rgm. Skra Warszawa / Stocznolowec Gdansk 7:04,74; 4. USA Boston RC 7:10,87; 5. AUT HSV Linz 7:13,28; 6. USA Vesper BC Philadelphia I 7:19,41.

Re. 26 SF 2— A I: 1. POL AZS-AWF Warszawa (Zyta Jarka, Elwira Lorenz) 7:04,14; 2. Rgm. Kölner RV 1877 / Dulsburger RV 7:07,64; 3. Saarbrücker RG Undine 7:16,48. — HON Ungarischer Ruderverband, ROU Rumän. Ruderverband (I u. II), GBR Rgm. Rob Roy / Tideway Scullers, CUB Fed. Amateur Cubana de Remo und GBR Amateur Rowing Association abgemeldet.

Re. 27 SM 4+ A I, 1. Vorlauf: 1. POL Rgm. Zawisza-AZS / Czarni / Szczecin-PTW / Plock-AZS Wrocław 6:14,37; 2. GBR Rgm. Marlow RC / Cambridge University BC / Leander Cl. London 6:15,85; 3. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Dorsten / RR ETUF Essen 6:17,09; 4. BUL Bulgarischer Ruderverband I 6:28,51.

2. Vorlauf: 1. AUS Cadbury RC 6:15,15; 2. BUL Bulgarischer Ruderverband II 6:22,02; 3. YOU VK Gralscar Belgrad 6:25,27; 4. SUI Rgm. SC Zürich / RV Industrieschule Zürich 6:30,90. — Rgm. Würzburger RG Bayern / RC Tegel Berlin und GBR Kingston RC abgemeldet.

Hauptrennen: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Dorsten / RR ETUF Essen (Dirk Balster, Wolfgang Klappheck, Christian König, Mark Mauerwerk, Stm. Martin Ruppel) 5:49,27; 2. AUS Cadbury RC 5:49,99; 3. GBR Rgm. Marlow RC / Cambridge University BC / Leander Club London 5:51,55; 4. POL Rgm. Zawisza-AZS / Czarni / Szczecin-PTW / Plock-AZS Wrocław 5:57,18; 5. BUL Bulgarischer RV II 6:08,52; 6. YOU VK Gralscar Belgrad 6:15,61.

Re. 28 SM 4x— A I LG: 1. Rgm. RG München / Münchner RC / DRC Ingolstadt / Schweinfurter RC Franken (Peter Polland, Albert Bauer, Marcel Tully, Andy Wolff) 5:51,31; 2. Rgm. Saarbrücker RG Undine / Wormser RC Blau-Weiß 5:51,61; 3. ARC Würzburg 5:58,30; 4. Rgm. Frankfurter RG Oberrad / Frankfurter RC Fechenhelm 6:03,15.

Re. 29 SM 4— B I: 1. Rgm. Würzburger RG Bayern / Würzburger RV (Dirk Bangerit, Dieter Sator, Frank Stöcker, Steffen Gelsen) 5:59,76; 2. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RC / RC Neptun Neckarelz 6:04,78; 3. SUI Rgm. SC Zürich / RC Kauffeuten Zürich / Blau-Weiß Basel 6:05,26. — Berliner RC, Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Germania Düsseldorf und Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Münster / RC Witten / RC Westfalen Herdecke abgemeldet.

Re. 30 SM 1x B I: 1. RG Wetzlar (Ingo Ensinger) 7:06,07; 2. Münchner RSV Bayern 7:07,31; 3. Koblenzer RC Rhenania 7:12,01; 4. Saarbrücker RG Undine 7:16,91; 5. RV Neptun Konstanz 7:25,75. — AUT Wiener RK Donau, RC Meschede und GBR Hollingworth Lake abgemeldet.

Re. 31 SM 2x A I, 1. Vorlauf: 1. BUL Bulgarischer RV I 6:19,99; 2. Rgm. Mannheimer RC / RG Heidelberg 6:21,85; 3. TCH Rgm. Slavja Praha / Tatra Smilchov 6:22,72; 4. YOU Danubius 1885 Novlsad 6:28,98.

2. Vorlauf: 1. ROU Rumän. Ruderverband 6:25,39; 2. GBR RC Nottingham County I 6:29,29; 3. GBR Poplar Blackwall and District RC London I 6:42,22; 4. RG Speyer 6:44,40.

3. Vorlauf: 1. TCH Dukla Praha 6:18,65; 2. GBR Leander Club London 6:22,07; 3. Rgm. Ludwigshafener RV / RC Karlstadt 6:22,55; 4. GBR Poplar Blackwall and District RC London II 6:34,70.

4. Vorlauf: 1. AUS Cadbury RC 6:17,67; 2. BUL Bulgarischer RV II 6:20,33; 3. RG München 6:28,93; 4. YOU VK Begej Zrenjanin 7:20,80.

5. Vorlauf: 1. RTHC Bayer Leverkusen 6:18,85; 2. Rgm. Saarbrücker RG Undine / IGOR Offenbach

6:20,98; 3. Rgm. RV Cassel / Marbacher RV 6:23,21; 4. GBR Kingston RC 6:36,43.

6. Vorlauf: 1. RDA Rgm. SC Chemie Halle / SG Dynamo Potsdam 6:14,40; 2. TCH Rgm. Tatran Hodonin / Dukla Praha 6:15,25; 3. GBR RC Nottingham County II 6:19,39; 4. YOU Veslacky Klub Iktus Osijek 6:39,50. — ESP CN Banyoles nicht am Start; SUI Seeluch Rorschach abgemeldet.

Hauptrennen: 1. RTHC Bayer Leverkusen (Andreas Schmelz, Ralf Thienel) 6:06,16; 2. ROU Rumänischer Ruderverband 6:08,36; 3. RDA Rgm. SC Chemie Halle / SG Dynamo Potsdam 6:09,42; 4. TCH Dukla Praha 6:10,36; 5. Bulgarischer RV I 6:14,76; 6. AUS Cadbury RC 6:15,03.

Re. 32 SM 2— B I: 1. RV Bad Waldsee (Günther Schröder, Walter Schranz) 6:35,02; 2. Rgm. Würzburger RV / RV München 6:36,57; 3. RG Heidelberg 6:57,34. — ESP CN Banyoles und CUB Fed. Amateur Cubana de Remo ausgeschlossen; Rgm. RC Tegel / Rvg. Hellas-Titania Berlin, SUI Rgm. SC Zürich / RC Kauffeuten Zürich und Mainzer RV abgemeldet.

Re. 33 SM 2— A I, 1. Vorlauf: 1. Rgm. SC Halle / DHK Leipzig 6:23,61; 2. Rgm. RV Rauxel / RC Westfalen Herdecke 6:26,31; 3. Rgm. Hannoverscher RC / DRC Hannover 6:26,58; 4. Neusser RV 6:47,91.

2. Vorlauf: 1. HOL Rgm. Phoras Nijmegen / Aeglr Groningen 6:28,82; 2. Der Hamburger u. Germania RC 6:37,04; 3. Heidelberger RK 6:43,21; 4. NZL North Shore RC o. Z. (nach Vorrennen abgem.).

3. Vorlauf: 1. POL AZW-AWF Gdansk 6:38,73; 2. HON Vaci Hajo 6:42,74; 3. Rgm. Berliner RC / Berliner RK Brandenburgla 6:48,79.

4. Vorlauf: 1. GBR Rgm. Marlow RC / Leander Club London 6:26,87; 2. TCH LS Brno 6:28,21; 3. RC Undine Radolfzell 6:57,28.

5. Vorlauf: 1. Würzburger RG Bayern 6:37,05; 2. AUS Cadbury RC 6:39,59; 3. CUB Fed. Amateur Cubana de Remo 7:05,18.

6. Vorlauf: 1. Berliner RC 6:30,45; 2. TCH Dukla Praha II 6:33,02; 3. BUL Bulgarischer Studentenclub Sofia 6:42,66. — GBR Leander Club London, GBR Rgm. Thames Tradesmen RC / Hollingworth Lake, GBR Tyrian RC (I u. II), TCH Dukla Praha I und ESP CN Banyoles abgemeldet.

Hauptrennen: 1. GBR Rgm. Marlow RC / Leander Club London (S. Redgrave, A. Holmes) 6:14,13; 2. RDA Rgm. SC Halle / DHK Leipzig 6:16,55; 3. Würzburger RG Bayern 6:21,66; 4. HOL Rgm. Phoras Nijmegen / Aeglr Groningen 6:28,00; 5. Berliner RC 6:33,27; 6. POL AZW-AWF Gdansk 6:39,31.

Re. 34 SM 4— A I LG, 1. Vorlauf: 1. GBR University of London 6:15,21; 2. AUT Rgm. RV Donau Linz / Wiener RC Pirat 6:21,04; 3. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Universität Karlsruhe 6:22,30; 4. CUB Fed. Amateur Cubana de Remo 6:25,40.

2. Vorlauf: 1. MEX Club Espana Mexico I 6:14,50; 2. Rgm. Ludwigshafener RV / Tübinger RV 6:16,85; 3. Rgm. Mainzler RV / RG Wiesb.-Biebrich 6:17,11; 4. MEX Club Espana Mexico II 6:19,65. — Ungarischer Ruderverband abgemeldet.

Hauptrennen: 1. AUT Rgm. RV Donau Linz / Wiener RC Pirat (Michael Sageder, Roland Vogtenhuber, Christoph Schmölzer, Siegfried Sageder) 6:00,93; 2. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Universität Karlsruhe 6:02,68; 3. GBR University of London 6:07,68; 4. Rgm. Ludwigshafener RV / Tübinger RV 6:08,08; 5. Rgm. Mainzler RV / RG Wiesbaden-Biebrich 6:14,46; 6. MEX Club Espana Mexico I 6:21,05.

Re. 35 SM 4x— B I: 1. Rgm. Der Hamburger u. Germania RC / RC Favorite Hammonia Hamburg / Frankl. RG Borussia (Jens Küper, Mark Scheyer, Oliver Gondolf, Philipp Glander) 5:45,25; 2. Rgm. RC Tegel Berlin / RK am Wannsee Berlin 5:50,97; 3. Rgm. RC Undine Radolfzell / Oberlinger RC Bodan 5:58,61. — FRA Club Naut. de Strasbourg nicht am Start.

Re. 36 SM 4— A I: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RC Witten (Norbert Keßlau, Volker Grabow, Jörg Puttlitz, Guido Grabow) 5:47,12; 2. GBR Tyrian RC 5:48,71; 3. GBR Rgm. Star RC / Cambridge University / Imperial College / Thames Tradesmen RC 5:49,95; 4. TCH Dukla Praha 6:00,73; 5. GBR Bedford Star RC 6:04,54. — TCH Rgm. LS Brno / Zbrjovka Brno, GBR Bedford High School-Bedford RC und Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RC / RC Neptun Neckarelz abgemeldet.

Re. 37 SM 4+ B I: 1. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RC (Stefan Schramm, Burkhardt Hahn, Rainer Lösken, Helge Riffelt, Stm. Jo-

hannes Erfeld) 6:14,09; 2. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RG Baden 6:17,17; 3. ESP Real Club Marítimo Barcelona 6:17,96; 4. Rgm. Mainzer RV / Frankfurter RG Germania 6:30,34. — Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Dorsten / RR ETUF Essen nicht am Start; Rgm. Berliner RC / Berliner RK Brandenburgla abgemeldet.

Re. 39 SF 4x— A I, 1. Vorlauf: 1. RDA Rgm. SC Dynamo Berlin / SG Dynamo Potsdam / SC Einheit Dresden / SC DHK Leipzig 6:16,58; 2. ROU Rumän. Ruderverband 6:18,02; 3. HON Rgm. Aceloentoe / Csepel / MTKVM 6:26,58; 4. Frauen-RV Freibweg Frankfurt 6:32,25.

2. Vorlauf: 1. TCH Rgm. Spartak Praha / SVST Bratislava / LS Brno 6:24,49; 2. USA Vesper BC Philadelphia 6:28,59; 3. Rgm. RC Saarbrücken / Collegia Berlin 6:30,55. — HON Ungarischer Ruderverband abgemeldet.

Hauptrennen: 1. RDA Rgm. SC Dynamo Berlin / SG Dynamo Potsdam / SC Einheit Dresden / SC DHK Leipzig (Jana Sorgers, Kerstin Reiher, Kriemhild Gierke, Kerstin Pieloth) 5:57,39; 2. ROU Rumänischer Ruderverband 6:04,84; 3. HON Rgm. Aceloentoe / Csepel / MTKVM 6:16,84; 4. TCH Rgm. Spartak Praha / SVST Bratislava / LS Brno 6:21,24; 5. USA Vesper BC Philadelphia 6:37,29.

Re. 40 SF 2x A I LG, 1. Vorlauf: 1. Heidelberger RK 7:19,66; 2. AUT Rgm. Wiener RC Pirat / Wiener RK Donau 7:27,58; 3. Rgm. IGOR Offenbach / RC Zelllingen 7:29,82; 4. Rgm. RC Tegel Berlin / RV Wandsbek Hamburg 7:33,56.

2. Vorlauf: 1. Rgm. Heidelberger RK / Karlsruher RV Wiking 7:28,96; 2. CUB Fed. Amateur Cubana de Remo 7:33,01; 3. Karlsruher RV Wiking 7:34,53; 4. University of London 7:49,49. — Rgm. RG Ghilballinia Walbilingen / RV Bad Waldsee abgem.

Hauptrennen: 1. Heidelberger RK (Claudia Fachinger, Kristiane Zimmer) 7:00,64; 2. Rgm. Heidelberger RK / Karlsruher RV Wiking 7:01,01; 3. AUT Rgm. Wiener RC Pirat / Wiener RK Donau 7:13,22; 4. Rgm. IGOR Offenbach / RC Zelllingen 7:15,94; 5. Karlsruher RV Wiking 7:17,03; 6. CUB Fed. Amateur Cubana de Remo 7:34,66.

Re. 41 SM 2x A I LG, 1. Vorlauf: 1. AUT Rgm. Wiking Linz / RV Donau Linz 6:36,71; 2. Rgm. Würzburger RV / RC Traben-Trarbach 6:37,22; 3. SUI SC Thun 6:38,28; 4. RG Wetzlar 6:39,65.

2. Vorlauf: 1. Rgm. Ludwigshafener RV / Kölner RV 6:42,52; 2. RR Universität Karlsruhe 6:44,96; 3. RK am Wannsee Berlin 6:48,46. — AUT RV Wiking Bregenz, Rgm. RC Germania Düsseldorf / Neusser RV, Heidelberger RK, Rgm. Frankfurter RG Oberrad / Frankfurter RC Fechenhelm, Frankfurter RG Oberrad und Rgm. SC Zürich / RV Industrieschule Zürich abgemeldet; CUB Fed. Amateur Cubana de Remo nicht startberechtigt.

Hauptrennen: 1. Rgm. Ludwigshafener RV / Kölner RV (Hartmut Schäfer, Roland Ehrenfels) 6:18,83; 2. AUT Rgm. Wiking Linz / RV Donau Linz 6:21,65; 3. Rgm. Würzburger RV / RC Traben-Trarbach 6:22,81; 4. SUI SC Thun 6:31,26; 5. RR Universität Karlsruhe 6:35,40.

Re. 42 SM 2x B I, 1. Vorlauf: 1. Hanauer RC Hassla 6:33,90; 2. Binger RG 6:35,86; 3. RV Bad Waldsee 6:36,11; 4. RK Kurhessen Kassel 6:37,07. — Rgm. Schweinfurter RC Franken / RC Zelllingen aufgegeben.

2. Vorlauf: 1. SUI Schweizer Ruderverband 6:31,81; 2. Rgm. Ludwigshafener RV / Ulmer RC Donau 6:32,11; 3. Rgm. RC Zelllingen / Würzburger RV 6:32,68; 4. RG Speyer 6:36,42; 5. RV Neptun Konstanz 6:44,09. — Rgm. RC Tegel Berlin / RK am Wannsee Berlin und RC Tegel Berlin abgemeldet.  
Hauptrennen: 1. Rgm. RC Zelllingen / Würzburger RV (Rud. Satzinger, Jürgen Fischer) 6:25,65; 2. SUI Schweizer Ruderverband 6:27,90; 3. Hanauer RC Hassla 6:33,62; 4. Rgm. Ludwigshafener RV / Ulmer RC Donau 6:36,70; 5. Binger RG 6:41,99; 6. RV Bad Waldsee 6:52,83.

Re. 43 SM 2+ A I: 1. GBR Rgm. Marlow RC / Leander Club London (S. Redgrave, A. Holmes, Stm. V. Thomas) 6:54,84; 2. Rgm. Würzburger RG Bayern / RC Tegel Berlin 7:06,78. — RG Heidelberg aufgegeben. — Dulsburger RV, TCH Dukla Praha, GBR Rgm. Thames Tradesmen RC / Hollingworth Lake und Rgm. Hannoverscher RC / DRC Hannover abgemeldet.

Re. 44 SM 4x— A I, 1. Vorlauf: 1. Rgm. RK am Wannsee Berlin / Berliner RC / Berliner RC Weick Poseidon / Dulsburger RV 5:40,75; 2. ESP CN Banyoles 5:42,08; 3. Rgm. VW Mannheim RA / Mannheimer RG Baden / Binger RG / IGOR Offenbach 5:42,56; 4. POL Rgm. AZS Szczecin / Zawisza

## Regattaergebnisse

no SUI 5:20,06; 4. RC Rheinfelden 5:22,61; 5. Dulsburger RV 5:24,18; 6. RTG Wesel 5:37,45.

5. Abt.: 1. SC Zürich (Alexander Ruckstuhl) 5:12,46; 2. Erster Wiener RC Lia AUT 5:17,43; 3. RK am Baldeneysee Essen 5:19,49; 4. Grasshopper Club Zürich SUI 5:20,99; 5. RC Tegel Berlin 5:24,03; 6. RC Nürtingen 5:29,29.

6. Abt.: 1. RC Blau-Weiß Basel SUI II (Thomas Bollinger) 5:10,13; 2. DRC Hannover 5:10,28; 3. Landshuter RV o. Z.; 4. Straubinger RC o. Z.; 5. RR Hermann Billung Celle o. Z. — Frankfurter RSV Sachsenhausen abgemeldet.

7. Abt.: 1. Steeler RV Essen I (Sven Bujalla) 5:09,42; 2. Klagenfurter RV AUT 5:12,33; 3. Straubinger RC I 5:17,93; 4. RV Höxter 5:21,06; 5. Frankenthaler RV 5:22,48. — Frankfurter RG Germania II und Veslacki Klub Novi Sad YOU abgemeldet.

Re. 22 JM 2x A I LG, 1. Abt.: 1. Rgm. Breisacher RV / Mannheimelmer RV Amicitia (Thorsten Schäfers, Michael Lingg) 4:48,29; 2. Rgm. Crefelder RC / Ordinger RC 4:50,06; 3. Rgm. RC Ernestinum Hölty Celle / RR Hermann Billung Celle 4:54,05; 4. RC Nürtingen 4:54,87; 5. Heidelberger RK 4:55,77; 6. RK am Baldeneysee Essen 4:59,89. — RG Wetlar nicht an der Waage erschienen.

2. Abt.: 1. Rgm. RV Nürnberg / Donau-RC Ingolstadt (Andreas Tannert, Sven Weiß) 4:47,00; 2. Rgm. Frankfurter RG Oberrad 4:48,16; 3. Trgm. RV Wandsbek / SRV am MCG 4:59,05; 4. RC Hansa Dortmund 4:59,75; 5. Mülheimer RV 5:08,06. — Neusser RV abgemeldet.

3. Abt.: 1. Wellburger RV (Holger Scheve, Dietmar Pless) 4:48,35; 2. RC Allemannia Hamburg 4:51,34; 3. RV Esslingen 4:55,79; 4. Rvb. Rheno-Frankonia Frankfurt 4:56,58; 5. Rgm. Crefelder RC / Ordinger RC 5:08,73.

4. Abt.: 1. Kitzinger RV (Florian Wende, Hannes Kümmel) 4:47,97; 2. Rgm. Mannheimelmer RV Amicitia / Mannheimelmer RC 4:52,00; 3. DRC Hannover 4:53,94; 4. RR ETUF Essen 5:04,47; 5. Wormser RC Blau-Weiß 5:11,41.

Re. 23 JM 4— A I: 1. Lübecker RG (Thorsten Akeilbein, Stephan Bierwolf, Thorsten Walz, Martin Godau) 4:33,17; 2. Ludwigshafener RV 4:35,68; 3. Rgm. RC Tegel Berlin / Spandauer RC Friesen / RVG Berlin 4:44,10; 4. RV Neptun Konstanz 4:45,22; 5. Rgm. WSV Düsseldorf RG / RCG Düsseldorf 4:46,97; 6. RC Schaffhausen SUI 4:53,19.

Re. 24 JM 2x B I, 1. Abt.: 1. SC Zürich SUI (Remy Sager, Joachim Suter) 4:50,15; 2. KNRB Cornelis Tromp NDL 4:53,53; 3. RV Nautilus Klagenfurt AUT 4:54,29; 4. Oberlinger RC Bodan 4:57,26; 5. Trgm. Der Hamburger u. Germania RC / GRV Hamburg 4:57,28; 6. Basler RC SUI 5:14,58.

2. Abt.: 1. Heilbronner RG Schwaben (Andreas Kern, Oliver Matzek) 4:53,56; 2. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 4:53,79; 3. Miltenberger RC 5:01,19; 4. Donau-RC Ingolstadt 5:02,02; 5. Steeler RV Essen 5:15,32.

3. Abt.: 1. RG Treis-Karden (Christoph Walter, Johannes Hermes) 4:55,18; 2. Flörshelmer RV 4:59,88; 3. SC Locarno SUI 5:05,59; 4. Trgm. RR ETUF Essen / Helmholtz-Gymn. 5:10,49; 5. SC Wädenswil SUI 5:20,12. — RC Rheinfelden abgemeldet.

Re. 25 JM 1x B I LG: 1. RGM München (Florian Käsauer) 6:34,35; 2. Wellburger RV 5:41,05; 3. Karlsruher RV Wiking 5:43,08; 4. RK am Baldeneysee Essen 5:47,19; 5. Flörshelmer RV 5:52,71; 6. Trgm. Der Hamburger u. Germania RC / GRV Hamburg 5:54,42. — Erster Wiener RC Lia AUT Übergewicht.

Re. 26 JF 2x B I: 1. Essen-Werdener RC (Wiebke Riedel, Christina Munsch) 5:20,58; 2. Steeler RV Essen 5:29,71; 3. Frankfurter RG Oberrad 5:33,21; 4. Mülheimer RV 5:40,26; 5. Basler RC SUI 5:45,01.

Re. 28 JF 1x B I LG: 1. Hamburger Ruderinnen-Club (Kirsten Esden) o. Z.; 2. Frauen-RV Freiweg Frankfurt +5,53; 3. RC Westfalen Herdecke +7,63; 4. RGM Kreuznach +9,28; 5. Mainzer RV +23,23.

Re. 29 JM 2+ A I: 1. Berliner RC (Karsten Finger, Johannes Galandi, Stm. Tim Rechner) 5:09,81; 2. Franz. Ruderverband FRA 5:13,94; 3. SC Luzern SUI 5:15,03; 4. RC Mark Wetter/Ruhr 5:16,92; 5. Rgm. RR TVK Essen Kupferdreh / RK am Baldeneysee Essen 5:19,24; 6. RRG Mülheim/Ruhr 5:21,22. — Schweizer Ruderverband SUI abgemeldet.

Re. 30 JM 4+ A I LG: 1. Tübinger RV (Bernd Müller, Norbert Gellhaus, Alexander Walz, Florian Bea, Stm. Michael Römpf) 4:33,92; 2. Mainzer RV 4:35,50; 3. Frankfurter RC Fechenheim 4:51,91.

Re. 31 JM 2— A I LG, 1. Abt.: 1. RV Rheno-Frankonia Frankfurt (Martin Hensel, Andreas Hensel) 4:56,17; 2. Rgm. RC Ernestinum Hölty Celle / RR Hermann Billung Celle 4:58,04; 3. Trgm. RV Wandsbek / SRV am MCG 5:00,07; 4. Rgm. RR ETUF Essen / WSV Ennepetal 5:05,69; 5. RTG Wesel 5:05,86.

2. Abt.: 1. RC Hamm (Mark Weber, Helge Roske) 4:57,60; 2. Steeler RV Essen 5:00,06; 3. RV Waldsee 5:03,32; 4. Karlsruher RV Wiking 5:04,79; 5. Erster Wiener RC Lia AUT 5:11,01.

Re. 32 JF 4x— A I, 1. Abt.: 1. Trgm. DRC Hannover / SRV Kreuzgasse Köln (Petra Engel, Dorothee Buchener, Sigrid Stefener, Frauke Wagner) 4:41,63; 2. RV Waltrop 4:48,73; 3. Dulsburger RV 5:01,39; 4. Mannheimelmer RG Baden 5:11,66.

2. Abt.: 1. Franz. Ruderverband FRA (Florence Hamon, Crampes, Ceale Brulebols, Isabelle Danjou) 4:39,78; 2. Hamburger RuderInnen-Club 4:46,33; 3. Trgm. KNRB Rijnland / Spaarne / Pontos 4:50,35.

Re. 33 JF 2x A I LG: 1. Rgm. Dulsburger RV / RV Preußen Berlin (Annette Hoffmann, Eike Blawatt) 5:16,15; 2. RV Collegia Berlin 5:24,14; 3. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 5:30,60. — Mainzer RV Übergewicht.

Re. 34 JM 2x A I, 1. Abt.: 1. Rgm. Oberlinger RC Bodan / RV Nürnberg (Michael Steinbach, Andreas Ortiz) 4:37,42; 2. Franz. Ruderverband FRA IV 4:43,96; 3. RC Traben-Trarbach 4:46,91; 4. KNRB Amstel / DDS NDL V 4:47,46; 5. SC Wädenswil SUI 4:48,97; 6. RV Nautilus Klagenfurt AUT 5:00,49. — Veslacki Klub Danubius Novi Sad YOU abgemeldet.

2. Abt.: 1. Rgm. Steeler RV Essen / Bessel-RC Minden (Christian Kersten, Christian Mattheis) 4:42,57; 2. Stuttgarter RG I 4:47,98; 3. Ratzeburger RC I 4:49,44; 4. Frankfurter RG Germania 4:56,92; 5. RC Allemannia Hamburg I 4:58,70. — Franz. Ruderverband FRA III gekentert.

3. Abt.: 1. KNRB Die Leythe NDL V (Jaap Krijtenburg, Martijn Blansjaar) 4:43,39; 2. Rgm. Eschweger RV / RG Kassel 4:46,38; 3. RC Ernestinum Hölty Celle 4:49,31; 4. Dulsburger RV II 5:06,99; 5. RC Baden SUI 5:08,01; 6. Mülheimer RV 5:13,76.

4. Abt.: 1. RRG Mülheim-Ruhr (Martin Kiefer, Andreas Buschkrel) 4:50,08; 2. KNRB Hunze NDL IV 4:52,84; 3. Club Nautique de Strasbourg FRA 4:53,48; 4. Miltenberger RC 4:55,68; 5. Franz. Ruderverband FRA I 4:56,34; 6. RC Blau-Weiß Basel SUI 4:58,67.

5. Abt.: 1. Franz. Ruderverband FRA II (Stephane Henry, Christophe Cammas) 4:49,31; 2. SC Rorschach SUI 4:54,85; 3. RC Allemannia Hamburg II 4:58,63; 4. Stuttgarter RG II 5:00,85; 5. Rgm. Ratzeburger RC / RV Kappel 5:01,63. — Rgm. RC Favorite Hammonia Hamburg / Der Hamburger u. Germ. RC abgemeldet.

6. Abt.: 1. RV Oberhausen (Holger Rabbe, Ralf Günther) 4:48,94; 2. LRV Ister-Sparkasse AUT 4:53,36; 3. RC Saar Undine Saarbrücken 4:55,70; 4. KNRB Cornelis Tromp NDL 5:01,81; 5. Frankfurter RG Germania II 5:05,88.

7. Abt.: 1. KNRB Gouda / Maas NDL (Steven Heukelum, Constantijn Van Rietschoten) 4:49,95; 2. Dulsburger RV I 4:55,16; 3. Rgm. Passauer RV / Landshuter RV 4:56,12; 4. Rgm. SC Zürich / SC Wädenswil SUI 5:02,25; 5. Rgm. Frankfurter RG Germania / Frankfurter RG Sachsenhausen 5:06,37.

8. Abt.: 1. Rgm. RC Rastatt / RG Wertheim (Christoph Martin, Michael Hacker) 4:50,77; 2. Rgm. DRC Hannover / WSV Meppen 4:51,51; 3. KNRB Viking NDL I 4:56,64; 4. Heilbronner RG Schwaben 4:57,36; 5. RV Siemens Berlin 5:09,12.

Re. 35 JM 4x— A I LG: 1. Rgm. RGM München / Münchner RC (Wolfram Engelhardt, Thorben Schwohn, Mathias Haubner, Thomas Kern) 4:32,87; 2. Rgm. RG Neusser RV / RC Germania Düsseldorf 4:34,22; 3. Rgm. Akad. RK Würzburg / RG Marktheidenfeld 4:38,31; 4. Rgm. Crefelder RC / Ordinger RC 4:39,12; 5. Rgm. Passauer RV / Landshuter RV 4:49,23. — Rgm. Wellburger RV / RG Wetlar abgemeldet.

Re. 36 JM 8+ A I: 1. Franz. Ruderverband FRA (Christophe Le Morzadec, Olivier Coutant, Frederic Quere, Philippe Del Zotto, Xania Bellon, Emmanuel Maslero, Pascal Kijowski, Stm. Ollivel Acker) 4:04,32; 2. Rgm. RTHC Bayer Leverkusen / Neusser RV / Kölner RV / Hürther RG / RG Benrath 4:08,21; 3. RC Hamm 4:16,76; 4. Basler RC SUI 4:24,18.

Re. 37 JM 8+ B I: 1. RVS Steinmühle Marburg (Peter Eppelmann, Sascha Kampp, Solvin Zankl,

Henrik Koppmann, Oliver Rogalla, Oliver Wlßner, Basti Körper, Gerrit Buurman, Stm. Alexander Albert) 4:33,18; 2. RK am Baldeneysee Essen 4:37,01.

Re. 38 JF 2— A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. RRG Mülheim-Ruhr (Kirsten Meyer, Eva Buschkrel) 6:04,15; 2. Berliner RC Hevella 6:06,82; 3. Ratzeburger RC I 6:12,58; 4. Würzburger RG 6:15,78.

2. Abt. (gesetzt): 1. Rgm. BRC Welle Poselidon / RV Saar Undine Saarbrücken (Andrea Gerber, Katharina Pahlow) 5:51,74; 2. RC Hamm 5:59,10; 3. Ratzeburger RC II 6:07,21. — Rgm. RK am Baldeneysee Essen / Dorstener RV abgemeldet.

Re. 39 JF 1x A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. RV Oberhausen (Frauke Mersch) 5:53,36; 2. RV Höxter 5:55,41; 3. Karlsruher RV Wiking 5:55,88; 4. Alkmaarsche NDL 5:57,24; 5. De Hunze NDL II 5:59,61; 6. RC Grenzach 6:02,00.

2. Abt.: 1. RC Baden SUI (Katrin Burger) 5:51,92; 2. Hamburger RuderInnen-Club I 5:56,40; 3. Basler RC 6:02,80; 4. RV Bad Wimpfen 6:03,83; 5. RC Hansa Dortmund 6:05,23; 6. Miltenberger RC I 6:12,32.

3. Abt.: 1. Franz. Ruderverband FRA (Sabine Agogue) 6:01,92; 2. RV Waldsee 6:11,03; 3. Miltenberger RV II 6:16,61; 4. RSC Ernestinum Hölty Celle 6:17,88; 5. RC Meschede I 6:24,54.

4. Abt.: 1. Schweizer Ruderverband SUI (Heldy Baumgartner) 5:53,33; 2. Alkmaarsche NDL III 5:59,46; 3. Heilbronner RG Schwaben 6:16,38; 4. RC Meschede II 6:21,13; 5. Steeler RV Essen 6:28,83. — Hamburger RuderInnen-Club III aufgegeben.

5. Abt.: 1. Ludwigshafener RV (Margrit Franz) 6:03,43; 2. RV Preußen Berlin 6:12,82; 3. Landshuter RV 6:13,90; 4. Hamburger RuderInnen-Club II 6:18,68; 5. RR ETUF Essen 6:46,75. — SC Sursee und SC Zug abgemeldet; RG München nicht am Start erschienen.

Re. 40 JM 4x+ B I, 1. Abt.: 1. Der Hamburger u. Germania RC (Robert Tilling, Philipp Haberstock, Philipp Schwarz, Sven Slamer, Stm. Tobias Hanselmann) 4:53,79; 2. Donau-RC Ingolstadt 4:58,80; 3. RV Saar Undine Saarbrücken 5:01,37; 4. SC Wädenswil SUI 5:11,53. — Miltenberger RC abgemeldet.

2. Abt.: 1. Wormser RC Blau-Weiß (Jürgen Stephan, Mathias Burckhardt, Ralf Achenbach, Michael Zinnkann, Stm. Thomas Gelger) 4:59,71; 2. Frankfurter RG Oberrad 5:01,54. — Club Nautique de Strasbourg FRA nicht am Start erschienen.

Re. 41 JM 2— A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. RC Tegel Berlin (Mathias Kopp, Stefan Brunner) 5:07,02; 2. Die Leythe NDL 5:08,38; 3. RC Germania Düsseldorf 5:10,38; 4. RR TVK Essen-Kupferdreh 5:12,51; 5. RC Ernestinum Hölty Celle 5:20,02.

2. Abt.: 1. Mannheimelmer RC (Christian Kögel, Kai-Uwe Konrad) 5:14,33; 2. Rgm. RV Friedrichshafen / RC Undine Radolfzell 5:17,22; 3. RC Schaffhausen SUI I 5:35,46. — RR ETUF Essen Ausschluss wegen Kollision.

3. Abt.: 1. Rgm. RVG Berlin / Spandauer RC Friesen (Gunnar Krüger, Alexander Weber) 5:22,42; 2. RC Schaffhausen SUI II 5:32,56; 3. Rgm. RTHC Bayer Leverkusen / Hürther RG 5:35,74; 4. Erster Wiener RC Lia AUT 5:37,87.

Re. 42 JM 4+ A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. Franz. Ruderverband FRA (Stephane Littaye, Alain van der Haeghen, Franck Pedrall, Nicolas Kessedkan, Stm. Emmanuel Bunoz) 4:41,50; 2. Rgm. Steeler RV Essen / RC Mark Wetter 4:43,69; 3. Rgm. Mannheimelmer RC Amicitia / Mannheimelmer RC 4:46,63; 4. Schweizer Ruderverband SUI 4:49,71.

2. Abt.: 1. Heidelberger RK (Jens Klein, Mathias Wlesinger, Andreas Hille, Verrick Schick, Stm. Nils Klein) 4:55,64; 2. Tübinger RV 4:56,89; 3. Trgm. RR ETUF Essen / Helmholtz-Gymn. 5:03,43.

Re. 43 JM 4x— A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. Rgm. DDS / Amstel / Hunze NDL I. (Kai Kompanjer, George van Iwaarden, Dolf Woldering, Nils van Steenis) 4:27,04; 2. Franz. Ruderverband FRA 4:28,07; 3. Schweizer Ruderverband SUI I 4:28,81; 4. Rgm. Steeler RV Essen / RC Bessel Minden / WSV Meppen / DRC Hannover 4:31,66; 5. Schweizer Ruderverband SUI II 4:34,93; 6. Rgm. Berliner RC / RC Tegel Berlin 4:37,79.

2. Abt. (gesetzt): 1. Rgm. Miltenberger RC/Akad. RC Würzburg (Jürgen Walter, Alexander Dennad, Gregor Enk, Frank Mayer) 4:36,01; 2. Rgm. RRG Mülheim / RV Oberhausen 4:36,64; 3. RV Nautilus Klagenfurt AUT 4:38,02; 4. Steeler RV Essen 4:40,66; 5. Rgm. Wädenswil / SC Zürich SUI 4:42,39; 6. Rgm. RC Allemannia Hamburg / Der Hamburger u. Germania RC / RC Favorite Hammonia 4:42,52.

## Regattaergebnisse

3. Abt.: 1. Rgm. Ratzeburger RC / RV Kappeln (Sven Gehrke, Christian Müller, Tim Gärtner, Mathias Wulf) 4:40,52; 2. Rgm. Straubinger RC / Passauer RV / Landshuter RV 4:44,17; 3. RR ETUF Essen 4:46,95; 4. Rgm. Tromp / Gouda / Maas NDL II 4:47,38; 5. RC Cham SUI 4:48,44; 6. Rgm. Frankfurter RG Germania / FRG Sachsenhausen 4:49,86.

Re. 44 JM 4- B I: 1. RV Waldsee (Marco Wiest, Philipp Bauer, Thorsten Daum, Eric Runder) 5:11,90; 2. RC Ernestinum Höllly Celle 5:15,33; 3. Club Nautique de Strasbourg FRA 5:24,35.

Re. 45 JM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. Frankfurter RG Sachsenhausen (Ulf Meyer) 5:40,73; 2. DRC Hannover I 5:42,86; 3. RV Nürnberg 5:51,10; 4. Passauer RV 5:52,73; 5. Breisacher RV 5:54,90; 6. Mühlheimer RV II 6:23,31.

2. Abt.: 1. RG München (Thomas Kern) 5:36,90; 2. RRG Mühlheim-Ruhr 5:46,07; 3. RC Meschede 5:49,46; 4. Heilbronner RG Schwaben 5:51,87; 5. RV Friedrichshafen 5:54,16; 6. Akad. RC Würzburg I 5:56,03.

3. Abt.: 1. WSV Meppen (Marcus Nie) 5:36,18; 2. Stuttgarter RG 5:36,99; 3. DRC Hannover II 5:47,61; 4. RR Hermann Billung Celle 5:49,77; 5. Akad. RC Würzburg III 5:56,13. — RV Waldsee abgemeldet.

4. Abt.: 1. RG Marktheldenfeld (Holger Schwab) 5:38,99; 2. Landshuter RV 5:45,73; 3. Akad. RC Würzburg II 5:47,06; 4. Mühlheimer RV 5:51,36; 5. RC Hamm 5:56,47. — Steeler RV Essen Übergewicht.

Re. 46 JF 1x B I: 1. Hamburger Ruderinnen-Club I (Birte Kaast) 6:16,83; 2. RV Saar Undine Saarbrücken 6:18,74; 3. RK am Baldeneysee Essen 6:24,65; 4. Steeler RV Essen 6:36,62; 5. Hamburger Ruderinnen-Club II 6:44,88.

Re. 47 JF 2x B I LG: 1. Frankfurter RG Germania (Sabine Bub, Katja Kwasiogroch) 5:57,73; 2. RR ETUF Essen 6:05,40.

Re. 48 JM 1x B I, 1. Abt.: 1. VW Mannheim (Olto-Andreas Handel) 5:33,44; 2. Oberlinger RC Bodan 5:40,50; 3. RV Preußen Berlin 5:49,43; 4. RV Siemens Berlin 5:50,69; 5. Landshuter RV 5:51,62; 6. Erster Wiener RC Lia AUT 5:57,05.

2. Abt.: 1. Passauer RV (Christian Neumüller) 5:29,10; 2. Heilbronner RG Schwaben 5:29,89; 3. Frankfurter RG Germania 5:34,80; 4. RIC NDL 5:36,66; 5. RC Rastatt 5:58,68. — SC Zürich SUI abgemeldet.

Re. 49 JM 2x B I LG, 1. Abt.: 1. Frankfurter RG Sachsenhausen (Ingo Euler, Oliver Ibielski) 5:12,02; 2. Ludwigshafener RV 5:12,58; 3. Der Hamburger u. Germania RC 5:27,78; 4. Heilbronner RG Schwaben 5:30,68.

2. Abt.: 1. Heldelberger RK (Jesco Huber, Nils Klein) 5:22,20; 2. Kitzinger RV 5:33,03; 3. Essen-Werdener RC 5:35,64.

Re. 50 JF 4+ A I: 1. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / Dorstener RV / RRG Mühlheim-Ruhr (Bärbel Dierichs, Kirsten Meyer, Eva Buschkrei, Doris Schmidt, Sil, Kathrin Bolten) 5:32,30; 2. Ratzeburger RC 5:42,71. — Rgm. Berliner RC Hevelia / BRC Welle Poseldon / RC Saar / RV Preußen abgemeldet.

Re. 52 JM 2- B I: 1. Mannheimer RG Baden (Christian Matullina, Andreas Otto) 5:32,78; 2. RG Treis-Karden 5:38,11; 3. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 5:38,73. — RC Rheinelden abgemeldet.

Re. 53 JF 1x A I LG, 1. Abt.: 1. Hamburger Ruderinnen-Club (Gisa Seeger) 6:20,40; 2. RV Preußen Berlin II 6:24,07; 3. RV Waldsee 6:26,28; 4. Mainzer RV 6:42,31; 5. RV Erlangen 6:53,32.

2. Abt.: 1. RV Preußen Berlin I (Eike Blawat) 6:11,98; 2. Duisburger RV 6:13,67; 3. RV Collegia Berlin 6:23,32; 4. Mühlheimer RV 6:30,31; 5. Walbinger RV 6:33,80. — DRC Hannover und Franz. Ruderverband FRA abgemeldet; RV Collegia Berlin I Übergewicht.

Re. 54 JF 2x A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. Schweizer Ruderverband SUI (Pia Vogel, Sarah Greenaway) 5:26,37; 2. Franz. Ruderverband II 5:29,06; 3. Rgm. Rijnland / Spaarna NDL I 5:31,88; 4. Franz. Ruderverband FRA III 5:36,28; 5. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RV Waltrop 5:37,18; 6. Pontos NDL II 5:50,96.

2. Abt. (gesetzt): 1. Franz. Ruderverband FRA I (Violaine Bonin, Betty Batais) 5:38,58; 2. SRV Kreuzgasse Köln 5:40,36; 3. Rgm. Würzburger RG Bayern / RG München 72 5:43,71; 4. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Oberhausen 5:45,58; 5. DRC Hannover 5:46,45; 6. Rgm. RV Bad Wimpfen / RC Nürtingen 5:48,18.

3. Abt.: 1. RV Waltrop (Helga Gödecke, Sylvia Bartel) 5:51,33; 2. Miltenberger RC 5:59,30; 3. RC Meschede 6:03,22; 4. Duisburger RV 6:08,20; 5.

Rgm. RK am Baldeneysee Essen / RR ETUF Essen 6:09,42.

4. Abt.: 1. Mannheimer RV Amicitia (Katharina Terjung, Ulrike Belsel) 5:50,75; 2. Steeler RV Essen 5:54,95; 3. Neusser RV 5:59,69; 4. Duisburger RV I 6:18,55. — Rgm. RC Grenzach / RC Rastatt und RC Baden SUI abgemeldet.

Re. 55 JF 4x+ B I: 1. Frankfurter RG Ober-rad (Sybille Wagner, Gabi Poth, Nathalie Tenckhoff, Marion Fassbach, Stf. Katrin Fischer) 5:26,07; 2. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 5:29,87; 3. RC Hamm 5:30,63; 4. RK am Baldeneysee Essen 5:39,72; 5. Mannheimer RV Amicitia 5:42,51; 6. Ulmer RC Donau 5:47,80.

Re. 56 JM 4+ B I: 1. RuS Steinmühle Marburg (Oliver Rogalla, Oliver Wigner, Basti Körper, Gerrit Buurman, Stm. Alexander Albert) 5:09,83; 2. RK am Baldeneysee Essen 5:14,76; 3. RV Neptun Konstanz 5:17,96; 4. Rowing Club de Strasbourg 5:27,45; 5. RV Waldsee 5:29,61; 6. RC Ernestinum Höllly Celle 5:30,25. — Miltenberger RC abgemeldet.

Re. 57 JM 1x A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. RC Grenzach (Thomas Melges) 5:20,23; 2. SC Zürich SUI 5:22,36; 3. Stuttgarter RG 5:25,70; 4. Erster Wiener RC Lia AUT 5:27,81; 5. Flörsheimer RV 5:36,38; 6. Klagenfurter RV Albatros AUT 5:43,55.

2. Abt. (gesetzt): 1. RC Allemannia Hamburg (Stefan Kötz) 5:26,21; 2. RC Baden SUI 5:28,59; 3. SC Locarno SUI 5:30,58; 4. Grasshopper Club Zürich SUI 5:39,97; 5. RK am Baldeneysee Essen 5:42,37; 6. Straubinger RC I 5:47,95.

3. Abt.: 1. De Maas NDL (Okke Taselaar) 5:27,52; 2. RuS Steinmühle Marburg 5:32,92; 3. Ulmer RC Donau 5:38,82; 4. Straubinger RC II 5:45,72; 5. RV Höxter 5:48,61.

4. Abt.: 1. Landshuter RV (Armin Solka) 5:36,94; 2. RTG Wesel 5:43,28; 3. DRC Hannover 5:44,16; 4. RC Nürtingen 5:50,49; 5. RV Preußen Berlin 6:04,00.

5. Abt.: 1. Passauer RV (Thomas Sompek) 5:35,78; 2. Rvg. RVK Kappeln 5:37,89; 3. Eschweger RV 5:40,39; 4. Duisburger RV 5:45,95; 5. RR ETUF Essen 6:04,19.

6. Abt.: 1. RG Kassel (Andreas Bröcker) 5:35,57; 2. RC Rheinelden 5:35,92; 3. Stuttgarter RG II 5:50,42; 4. RC Rastatt 5:51,75; 5. Frankfurter RV 6:01,58. — Frankfurter RV Sachsenhausen, RV Nürnberg, Oberlinger RC Bodan, Frankfurter RG Germania I, RV Emscher Wanne-Eickel-Herten, Veslacki Klub Danubius YOU und Frankfurter RG Germania II abgemeldet.

Re. 58 JM 2x A I LG, 1. Abt.: 1. Wellburger RV (Holger Scheve, Dietmar Pless) 5:18,70; 2. RC Allemannia Hamburg 5:20,23; 3. Rgm. Frankfurter RG Oberrad / Frankfurter RG Sachsenhausen 5:21,57; 4. DRC Hannover 5:22,46; 5. RTG Wesel o. Z. — Neusser RV II abgemeldet.

2. Abt.: 1. Kitzinger RV (Florian Wende, Hannes Kümmel) 5:14,15; 2. Rgm. RC Ernestinum Höllly Celle / RR Hermann Billung Celle 5:20,08; 3. Rgm. Breisacher RV / Mannheimer RV Amicitia 5:21,96; 4. RC Nürtingen 5:30,52; 5. Rgm. Crefelder RC / Ordinger RC I 5:34,01.

3. Abt.: 1. Neusser RV I (Jens-Christian Meiners, Frank Mager) 5:20,16; 2. Heidelberg RK 5:27,62; 3. Trgm. RV Wandsbek / SRV am MCG Hamburg 5:30,33; 4. Wormser RC Blau-Weiß 5:32,18; 5. Rgm. Neusser RV / RC Germania Düsseldorf 5:34,12.

4. Abt.: 1. Rgm. Crefelder RC / Ordinger RC II (Guido Claebens, Carsten Lehr) 5:15,73; 2. Rgm. RV Nürnberg / Donau-RC Ingolstadt 5:18,01; 3. RV Esslingen 5:24,77; 4. RVG Rheno-Frankonia Frankfurt 5:26,44; 5. Mühlheimer RV 5:41,26. — RG Wetzlar und RR ETUF Essen abgemeldet.

Re. 59 JM 4- A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / Dorstener RV (Dirk Böckenhoff, Thorsten Streppelhoff, Boris Orlowski, Hillmar Troltsch) 4:47,30; 2. Lübecker RG 4:54,27; 3. Ludwigshafener RV 4:57,89.

2. Abt. (gesetzt): 1. Rgm. Steeler RV Essen / RC Mark Welter (Marc Schloßbarek, Stefan Domalski, Jürgen Hecht, Ingo Bargatzky) 4:48,63; 2. RV Neptun Konstanz 4:57,26; 3. Rgm. WSV Düsseldorf / RC Germania Düsseldorf 5:03,98; 4. RC Schaffhausen SUI 5:09,07. — Rgm. RC Tegel Berlin / Spandauer RC Friess / RVG Berlin abgemeldet.

Re. 60 JM 2x B I, 1. Abt.: 1. Donau-RC Ingolstadt (Jan Weiß, Sebastian Paul) 5:14,55; 2. Oberlinger RC Bodan 5:16,30; 3. Cornelis Tromp NDL 5:18,08; 4. RG Treis-Karden 5:24,59; 5. Basler RC SUI 5:33,56.

2. Abt.: 1. SC Zürich SUI (Remy Sager, Joachim Suter) 5:15,51; 2. Heilbronner RG Schwaben 5:17,84; 3. Flörsheimer RV 5:25,51; 4. Der Ham-

burger u. Germania RC 5:27,18; 5. SC Wädenswil SUI 5:41,93. — Frankfurter RG Oberrad II und RC Rheinelden abgemeldet.

3. Abt.: 1. RV Nautilus Klagenfurt AUT (Mario Taschner, Gernot Pansl) 5:20,79; 2. Trgm. RR ETUF Essen / Helmholtz-Gymn. 5:25,45; 3. SC Locarno SUI 5:26,49; 4. Frankfurter RG Oberrad I 5:27,83; 5. Steeler RV Essen 5:34,99. — RV Emscher Wanne-Eickel-Herten abgemeldet.

Re. 61 JM 1x B I LG: 1. RG München (Florian Käsbauser) 5:52,07; 2. Karlsruher RV Wiking 6:03,65; 3. RK am Baldeneysee Essen 6:06,90; 4. Wellburger RV 6:08,39; 5. Trgm. Der Hamburger u. Germania RC / Gymn.-RV Hamburg 6:12,96; 6. Flörsheimer RV 6:13,22.

Re. 62 JF 2x B I: 1. Essen-Werdener RC (Christina Munsch, Wiebke Rledel) 5:45,63; 2. Frankfurter RG Oberrad 5:55,74; 3. Hamburger Ruderinnen-Club 6:00,13; 4. Frankfurter RG Germania 6:06,27; 5. Basler RC SUI 6:06,71. — Mühlheimer RV aufgegeben.

Re. 64 JF 1x B I LG: 1. Hamburger Ruderinnen-Club (Kirsten Edsen) 6:30,12; 2. RC Westfalen Herdecke 6:33,43; 3. Rgm. Kreuznach 6:34,00; 4. Frauen-RV Frelweg Frankfurt 6:42,17; 5. Mainzer RV 6:44,20. — RC Hamm abgemeldet.

Re. 65 JM 2+ A I: 1. Berliner RC (Karsten Finger, Johannes Galandi, Stm. Tim Rechner) 5:29,34; 2. Rgm. RR TVK Essen-Kupferdreh / RV am Baldeneysee Essen 5:32,92; 3. Schweizer Ruderverband SUI 5:37,83; 4. SC Luzern SUI 5:41,01; 5. Franz. Ruderverband FRA 5:41,51; 6. RRG Mühlheim-Ruhr 5:42,32.

Re. 66 JM 4+ A I LG: 1. Tübinger RV (Bernd Müller, Norbert Gellhaus, Alexander Walz, Florian Bea, Stm. Michael Römpf) 5:04,65; 2. Mainzer RV 5:06,65; 3. Frankfurter RC Fechenhelm 5:17,04; 4. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / Hansa Dortmund / TVK Essen-Kupferdreh 5:22,76.

Re. 67 JM 2- A I LG, 1. Abt.: 1. Rvb. Rheno-Franconia Frankfurt (Marlin Hensel, Andreas Hensel) 5:24,27; 2. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RC 5:31,85; 3. Karlsruher RV Wiking 5:35,45; 4. Trgm. RV Wandsbek / SRV am MCG 5:37,61.

2. Abt.: 1. Rgm. RC Ernestinum Höllly Celle / RR Hermann Billung Celle (Tim Buhrke, Lutz Schelbel) 5:24,74; 2. Steeler RV Essen 5:27,81; 3. RTG Wesel 5:35,27; 4. RV Waldsee 5:39,63.

Re. 68 JF 4x- A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. Franz. Ruderverband FRA (M. Crampes, C. Brulebois, Isabelle Danjou, Florence Hamon) 5:58,57; 2. Trgm. DRC Hannover / SRV Kreuzgasse Köln 5:09,68; 3. Hamburger Ruderinnen-Club 5:10,47; 4. RV Waltrop 5:20,54.

2. Abt. (gesetzt): 1. Rijnland / Spaarna / Pontos NDL (Marquerite Bruining, Karen Beets, Liesbeth Jorritsma, Albertine Aukema) 5:05,81; 2. Steeler RV Essen 5:18,45; 3. Rgm. Würzburger RG Bayern / RG München 5:20,83; 4. Duisburger RV 5:28,90. — Rgm. Karlsruher RV Wiking / RV Waltrop / RC Rastatt / RC Grenzach abgemeldet.

Re. 69 JF 2x A I LG: 1. Rgm. Duisburger RV / RV Preußen Berlin (Annette Hoffmann, Elke Blawat) 5:43,66; 2. RV Collegia Berlin 5:47,88; 3. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 5:51,94; 4. Mannheimer RG Baden 5:58,10. — Mainzer RV abgemeldet.

Re. 70 JM 2x A I, 1. Abt. (gesetzt): 1. Rgm. Oberlinger RC Bodan / RV Nürnberg (Michael Steinbach, Andreas Ortz) 4:53,62; 2. Die Leythe NDL IV 4:55,47; 3. Rgm. Steeler RV Essen/Besrel-RC Minden 5:00,63; 4. Franz. Ruderverband FRA III 5:07,31; 5. RV Oberhausen 5:07,51; 6. Rgm. Gouda / Maas NDL II 5:09,04.

2. Abt. (gesetzt): 1. Rgm. Eschweger RV / RG Kassel (Uwe Blanarsch, Andreas Bröcker) 5:00,14; 2. Franz. Ruderverband FRA I 5:03,41; 3. RC Traben-Trarbach 5:04,30; 4. Rgm. RC Rastatt / RG Wertheim 5:07,94; 5. RRG Mühlheim-Ruhr 5:08,19. — Rgm. DRC Hannover / SV Meppen nicht am Start erschienen.

3. Abt.: 1. De Hunze NDL IV (Dolf Woldering, Nils Van Steenis) 5:04,08; 2. Kitzinger RV 5:06,54; 3. SC Wädenswil SUI 5:07,09; 4. RV Nautilus Klagenfurt AUT 5:08,40; 5. Steeler RV Essen 5:11,73; 6. Heilbronner RG Schwaben 5:14,14.

4. Abt.: 1. Amstel / DDS NDL (George van Iwaarden, Kaay Kopanier) 4:59,35; 2. RC Blau-Weiß Basel SUI 5:10,67; 3. RV Saar Undine Saarbrücken 5:14,22; 4. Duisburger RV I 5:16,65; 5. RC Baden SUI 5:18,20. — RC Ernestinum Höllly Celle ausgeschlossen wegen Behinderung.

5. Abt.: 1. Linzer RV Ister AUT (Günther Sames, Volkmar Kuttelwascher) 5:05,28; 2. Stuttgarter RG

## Regattaergebnisse

Gedania Gdansk 5:43,11; 5. SUI Schweizer Ruderverband 5:57,27.

2. Vorlauf: 1. HON Rgm. Csepel / Aceloentoe / Gyoeri Vizuegy 5:49,52; 2. YOU Rgm. Mladost Zagreb / VK Bezej Zrenjanin 5:52,20; 3. GBR Amateur Rowing Association 5:54,27; 4. Rgm. RC Neptun Darmstadt / IGOR Offenbach / Rotenburger RV 5:55,44. — HON Ungarischer Ruderverband abgem. Hauptrennen: 1. Rgm. RK am Wannsee Berlin / Berliner RC / Berliner RC Welle Poseldon / Dulsburger RV (Andreas Reinke, Michael Lipok, Falk Tonscheldt, Christoph Galandl) 5:37,70; 2. HON Rgm. Csepel / Aceloentoe / Gyoeri Vizuegy 5:41,20; 3. GBR Amateur Rowing Association 5:42,45; 4. YOU Rgm. Mladost Zagreb / VK Bezej Zrenjanin 5:45,01; 5. Rgm. VW Mannheim RA / Mannheimer RG Baden / Binger RG / IGOR Offenbach 5:47,30; 6. ESP CN Banyoles 5:54,18.

Re. 45 SF 1x A I, 1. Vorlauf: 1. ROU Rumän. Ruderverband II 7:46,90; 2. USA US National Team I 7:53,75; 3. TCH LS Brno 8:14,68; 4. Berliner RC Welle Poseldon 8:20,10.

2. Vorlauf: 1. RV Oberhausen 8:16,57; 2. GBR RC Nottingham County 8:25,44; 3. Cub Fed. Amateur Cubana de Remo I 8:29,80; 4. Frankfurter RG Oberrad 8:32,38.

3. Vorlauf: 1. BUL Trakia Plovdiv 7:58,42; 2. URS UdSSR Ruderverföderation 8:02,70; 3. Erster Kieler RC 8:21,81.

4. Vorlauf: 1. NZL Hamilton RC 8:03,71; 2. AUT Wiener RK Donau 8:09,14; 3. Ludwigshafener RV 8:09,46.

5. Vorlauf: 1. RDA SG Dynamo Potsdam 8:01,24; 2. HON MTK VM 8:13,33; 3. Heidelberger RK 8:33,04.

6. Vorlauf: 1. TCH Slavia Praha 8:13,82; 2. RG Heidelberg 8:48,03; 3. CUB Fed. Amateur Cubana de Remo II 9:01,20. — RDA SC Dynamo Berlin, HON Ungarischer Ruderverband, ROU Rumän. Ruderverband I und RDA SC DHfK Leipzig abgemeldet — ESP Labradores Sevilla, GBR Birmingham RC II, GBR Amateur Rowing Ass., USA US National Team II, GBR Bedford High School-Bedford RC, BUL Bulgarischer RV und ITA Circolo Canottieri Aniene nicht am Start.

1. Hoffnungslauf: 1. USA US National Team I 7:20,02; 2. Erster Kieler RC 7:26,09; 3. GBR RC Nottingham County 7:35,99; 4. CUB Fed. Amateur Cubana de Remo II 8:03,47.

2. Hoffnungslauf: 1. TCH LS Brno 7:14,17; 2. AUT Wiener RK Donau 7:15,89; 3. URS UdSSR Ruderverföderation 7:17,86; 4. Heidelberger RK 7:37,62. — Frankfurter RG Oberrad aufgegeben.

3. Hoffnungslauf: 1. Ludwigshafener RV 7:21,87; 2. Berliner RC Welle Poseldon 7:26,87; 3. HON MTK VM 7:30,84; 4. CUB Fed. Amateur Cubana de Remo I 7:32,16; 5. RG Heidelberg 7:39,13.

1. Semifinale: 1. ROU Rumänischer Ruderverbd. II 7:36,11; 2. USA US National Team I 7:40,69; 3. BUL Trakia Plovdiv 7:46,26; 4. RV Oberhausen 7:50,39; 4. Ludwigshafener RV 7:55,88; 6. AUT Wiener RK Donau 8:05,40.

2. Semifinale: 1. RDA SG Dynamo Potsdam 7:24,29; 2. Erster Kieler RC 7:39,23; 3. TCH Slavia Praha 7:42,02; 4. NZL Hamilton RC 7:44,92; 5. TCH LS Brno 7:47,27; 6. Berliner RC Welle Poseldon 8:05,00.

Finale: 1. RDA SG Dynamo Potsdam (Marilina Schröter) 7:07,60; 2. ROU Rumänischer Ruderverband II 7:20,05; 3. BUL Trakia Plovdiv 7:21,07; 4. USA US National Team I 7:26,78; 5. TCH Slavia Praha 7:41,07; 6. Erster Kieler RC 7:50,11.

Re. 46 SF 8+ A I: 1. ROU Rumänischer Ruderverband II (Lucia Toader, Dojna Balan, Marloara Trasca, Camellia Diaconescu, Olga Homeghi, Rodica Arba, Michaela Armasescu, Adriana Chelariu, Sif. Florica Joja) 5:51,33; 2. URS UdSSR Ruderverföderation 6:02,48; 3. POL Rgm. PTW Plock / Gedania Gdansk / KKW / BKW Bydgoszcz 6:05,14; 4. GBR Rgm. Sous of Thames / Kingston / Leander Club London / Walbrock / Tideway Scullers / Rob Roy / Weybridge 6:06,23. — ROU Rumänischer Ruderverband I abgemeldet.

Re. 47 SM 1x A I, 1. Vorlauf: 1. URS UdSSR Ruderverföderation I 7:09,94; 2. URS UdSSR Ruderverföderation II 7:17,93; 3. BUL Akademie Sofia 7:23,31; 4. YOU VK Bezej Zrenjanin 7:24,75; 5. RG München I 7:36,95; 6. Mainzer RV 7:56,41 (nach Vorrennen abgemeldet).

2. Vorlauf: 1. RC Hamburg 7:06,13; 2. RC Karlstadt II 7:10,77; 3. HON Agardl Medosz 7:17,96; 4. TCH Tatra Smichov 7:23,87; 5. RC Karlstadt I 7:26,80; 6. BUL Levski Sofia II 7:29,76.

3. Vorlauf: 1. HOL De Leythe Leiden 7:13,02; 2. TCH Dukla Praha I 7:18,72; 3. RK Normanna Braunschweig 7:19,76; 4. Ludwigshafener RV I

7:20,14; 5. AUT RV Wiking Linz 7:27,50; 6. YOU Danubius 1885 Novisad 7:30,02.

4. Vorlauf: 1. RV Blankenstein 7:12,96; 2. TCH Dukla Praha II 7:21,10; 3. RC Traben-Trarbach 7:23,63; 4. BUL CSKA 7:33,76; 5. IGOR Offenbach 7:37,66; — Abgemeldet haben: HOL Okeanos Amsterdam, YOU VK Jadran Zadar, Ludwigshafener RV II, RG Wetzlar, YOU VK Tresnjeva Zagreb, RDA SC Chemie Halle, ROU Rumän. Ruderverband, BUL Levski Sofia I, RG München II, HON Ungarischer Ruderverband und HOL Nereus Amsterdam.

1. Hoffnungslauf: 1. TCH Dukla Praha II 6:25,40; 2. TCH Tatra Smichov 6:25,89; 3. RK Normanna Braunschweig 6:26,27; 4. RG München I 6:43,41.

2. Hoffnungslauf: 1. HON Agardl Medosz 6:33,20; 2. TCH Dukla Praha I 8:39,79; 3. YOU Danubius 1885 Novisad 6:41,84; 5. YOU VK Bezej Zrenjanin 6:43,48.

3. Hoffnungslauf: 1. BUL Akademie Sofia 6:42,53; 2. RC Karlstadt II 6:45,92; 3. BUL CSKA 6:51,14; 4. AUT RV Wiking Linz 6:51,60; 5. BUL Levski Sofia II 6:55,04.

4. Hoffnungslauf: 1. URS UdSSR Ruderverföderation II 6:43,67; 2. RC Traben-Trarbach 6:45,22; 3. Ludwigshafener RV I 6:56,05; 4. RC Karlstadt I 7:10,00. — Mainzer RV abgemeldet; IGOR Offenbach nicht am Start.

1. Semifinale: 1. URS UdSSR Ruderverföderation I 6:37,37; 2. URS Ruderverföderation II 6:40,19; 3. HOL De Leythe Leiden 6:40,46; 4. RC Karlstadt II 6:40,81; 5. Agardl Medosz 6:57,61; 6. TCH Tatra Smichov 7:01,66.

2. Semifinale: 1. RC Hamburg 6:41,67; 2. BUL Akademie Sofia 6:43,80; 3. RV Blankenstein 6:46,28; 4. TCH Dukla Praha I 6:55,12; 5. TCH Dukla Praha II 6:57,65; 6. RC Traben-Trarbach 7:16,90.

Finale: 1. RC Hamburg (Peter Michael Kolbe) 6:50,02; 2. URS UdSSR Ruderverföderation I 6:53,37; 3. HOL De Leythe Leiden 6:55,11; 4. RV Blankenstein 6:57,85; 5. URS UdSSR Ruderverföderation II 7:04,24; 6. BUL Akademie Sofia 7:08,02.

Re. 48 SM 8+ A I, 1. Vorlauf: 1. RDA Rgm. SG Dynamo Potsdam / SC Berlin-Grünau / SC Einheit Dresden 5:27,27; 2. AUT Rgm. Wiking Linz / LIA Wien I Ister-Sparkasse Linz / Normannen Klosterneuburg / HSV Linz / Wiking Spittal 5:30,65; 3. AUS Cadbury RC 5:30,96; 4. GBR Rgm. Cambridge University BC / Leander Club London / Bedford RC / Kingston / Bendley RC / Tideway Scullers 5:31,42; 5. Rgm. RC Hansa Dortmund / RaB Essen / Steeler RV / RV Blankenstein / Osnabrücker RV 5:35,47; 6. BUL Bulgarischer RV 5:36,88.

2. Vorlauf: 1. URS UdSSR Ruderverföderation 5:24,37; 2. TCH Rgm. Dukla Praha / Slavoj Vysehrad 5:25,28; 3. POL Rgm. Zawisza / PTW Plock / AZS Wroclaw 5:29,43; 4. GBR University of London 5:35,74; 5. HON Rgm. Gyoeri Vizuegy / Csepel / Vac Hajo 5:48,27. — GBR Rgm. Reading / Leander Club London / Cambridge University BC / Tyrian / NCRA und ITA Moto Guzzi Turin abgemeldet.

1. Hoffnungslauf: 1. AUT Rgm. Wiking Linz / LIA Wien I Ister-Sparkasse Linz / Normannen Klosterneuburg / HSV Linz / Wiking Spittal 5:09,95; 2. POL Rgm. Zawisza / PTW Plock / AZS Wroclaw 5:10,46; 3. GBR Rgm. Cambridge University BC / Leander Club London / Bedford RC Kingston / Bendley RC / Tideway Scullers 5:12,98; 4. HON Rgm. Gyoeri Vizuegy / Csepel / Vac Hajo 5:16,80; 5. BUL Bulgarischer RV 5:30,35.

2. Hoffnungslauf: 1. AUS Cadbury RC 5:04,56; 2. TCH Rgm. Dukla Praha / Slavoj Vysehrad 5:05,24; 3. RFA Rgm. RC Hansa Dortmund / RaB Essen / Steeler RV / RV Blankenstein / Osnabrücker RV 5:07,07; 4. GBR University of London 5:18,36.

Finale: 1. RDA Rgm. SG Dynamo Potsdam / SC Berlin-Grünau / SC Einheit Dresden (Thomas Greiner, Olaf Förster, Ralf Brudel, Jens Lodecke, Frank Klawonn, Bernd Eichwurzel, Bernd Niesecke, Karsten Schmeling, Stm. Hendrik Relher) 5:12,47; 2. URS UdSSR Ruderverföderation 5:15,60; 3. TCH Rgm. Dukla Praha / Slavoj Vysehrad 5:16,97; 4. AUS Cadbury RC 5:19,01; 5. AUT Rgm. Wiking Linz / LIA Wien I Ister-Sparkasse Linz / Normannen Klosterneuburg / HSV Linz / Wiking Spittal 5:20,95; 2. POL Rgm. Zawisza / PTW Plock / AZS Wroclaw 5:21,23.

Re. 49 SM 1x A I LG, 1. Vorlauf: 1. GBR Wallingford RC 6:57,58; 2. SUI RC Aarburg I 6:58,67; 3. IGOR Offenbach Trg. Hellas 7:09,33; 4. GBR Tideway Scullers London I 7:10,13; 5. RG Heidelberg 7:20,67.

2. Vorlauf: 1. HON Bajai Spr. 6:53,75; 2. ESP Club Nautico Sevilla 6:54,30; 3. GBR London RC I 6:59,54;

4. CUB Fed. Amateur Cubana de Remo I 7:08,25; 5. Mannheimer RG Rheinau 7:12,28.

3. Vorlauf: 1. RV Rhenania Gernersheim II 7:03,18; 2. SUI SC Zug 7:03,86; 3. SUI RC Aarburg II 7:16,60; 4. RG Speyer 7:24,81; 5. Berliner RC I 7:27,70.

4. Vorlauf: 1. RR Universität Karlsruhe 7:07,15; 2. Karlsruher RV Wiking 7:07,69; 3. SUI SC Zürich 7:18,22; 4. Schweinfurter RC Franken II 7:29,67.

5. Vorlauf: 1. GBR Tideway Scullers London II 7:06,56; 2. GBR Poplar Blackwall and District RC London 7:12,68; 3. AUT Wiener RK Donau 7:23,43; 4. RC Grenzach 7:58,18.

6. Vorlauf: 1. RV Rhenania Gernersheim I 7:14,97; 2. IGOR Offenbach 7:18,94; 3. SUI RC Aarburg II 7:21,85; 4. Berliner RC II 7:30,66. — Abgemeldet haben: AUT EKRV Donau Linz, CUB Fed. Amateur Cubana de Remo, Schweinfurter RC Franken I, HON Ungarischer Ruderverband, DRC Ingolstadt, SUI RV Industrieschule Zürich, AUT RV Wiking Linz, RG München, GBR London RC II, Münchener RC, GBR Amateur Rowing Ass. und ARC Würzburg.

Hauptrennen: 1. HON Bajai Spr. (Janos Vaeroes) 7:04,71; 2. GBR Wallingford RC 7:05,36; 3. GBR Tideway Scullers London I 7:07,66; 4. RR Universität Karlsruhe 7:09,19; 5. RV Rhenania Gernersheim I 7:17,31; 6. RV Rhenania Gernersheim II 7:18,80.

Re. 50 SM 8+ B I: 1. Rgm. Berliner RC / Berliner RK Brandenburg / Frankfurter RG Germania (Michael Hücker, Michael Stindtmann, Uwe Ausländer, Stefan Scharf, Teoman Öztürk, Matthias Slejowski, Ralf Reinders, Oliver Wilke, Stm. Thomas Alt) 5:25,04; 2. Rgm. RC Hansa Dortmund / Mainzer RV / Lübecker RG / RG Wiesb.-Biebrich / RC Witten / RC Westfalen Herdecke / RV Münster / RV Waltrop 5:29,03; 3. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RC / Mannheimer RG Baden / RC Neptun Neckarelz 5:47,51.

Re. 51 SM 8+ A I LG: 1. GBR Rgm. Reading / Leander Club London / Cambridge University BC / Tyrian / NCRA (L. Robinson, R. Metcalf, N. Howe, C. Grundy, C. McCormick, L. Richmond, A. Donaldson, W. Downing, Stm. J. Deakon) 5:31,79; 2. ESP Rgm. CN Amposta / Maritimo Barcelona / CN Banyoles 5:40,99; 3. Rgm. Kölner RV 1877 / RG Benrath / RTHC Bayer Leverkusen RR / Dormagener RG Bayer / RC Witten / WSV Honnef / Neusser RV / Bonner RG 5:43,50; 4. Rgm. Mannheimer RG Baden / Mannheimer RG Rheinau / Mannheimer RC / Mannheimer RV Amicitia 5:53,84. — MEX Club Espana Mexico nicht am Start.

Re. 52 SF 1x A I, 1. Vorlauf: 1. URS UdSSR Ruderverföderation 7:41,37; 2. ITA Circolo Canottieri Aniene 7:51,14; 3. Frankfurter RG Oberrad 8:06,38; 4. RG Heidelberg 8:17,78; 5. ESP Labradores Sevilla 8:39,54.

2. Vorlauf: 1. NZL Hamilton RC 7:54,04; 2. RV Oberhausen 7:55,86; 3. Berliner RC Welle Poseldon 7:57,51; 4. HON MTK VM 8:04,67; 5. Heidelberger RK 8:19,13.

3. Vorlauf: 1. GBR RC Nottingham County 7:56,87; 2. Ludwigshafener RV 7:57,19; 3. GBR Birmingham RC II 7:57,65; 4. CUB Fed. Amateur Cubana de Remo I 8:15,55. — Abgemeldet haben: HON Ungarischer Ruderverband, Erster Kieler RC, GBR Birmingham RC I, AUT Wiener RK Donau, RDA SG Dynamo Potsdam, CUB Fed. Amateur Cubana de Remo II, ROU Rumänischer Ruderverband I u. II, GBR Amateur Rowing Association, GBR University of London, TCH Slavia Praha, USA Vesper BC Philadelphia I, BUL Bulgarischer RV II. — Nicht am Start: GBR Bedford High School-Bedford RC, TCH LS Brno, RDA SC Dynamo Berlin, BUL Bulgarischer RV I, RDA SC DHfK Leipzig, USA Vesper BC Philadelphia II.

Hauptrennen: 1. ITA Circolo Canot. Aniene (C. Lukas) 7:36,26; 2. NZL Hamilton RC 7:44,17; 3. URS UdSSR Ruderverföderation 7:47,16; 4. RV Oberhausen 7:49,28; 5. Ludwigshafener RV 7:51,36; 6. GBR RC Nottingham County 7:55,32.

Re. 53 SF 8+ A I: 1. URS UdSSR Ruderverföderation (Lidija Amerjanova, Sarilja Sakirova, Marilina Snak, Elena Puchajeva, Marina Suprun, Irina Teterina, Elena Tereschina, Wida Zaslunaitė, Sif. Walentina Chochlova) 6:01,95; 2. POL Rgm. PTW Plock / Gedania Gdansk / KKW / BKW Bydgoszcz 6:04,97; 3. GBR Rgm. Sous of Thames / Kingston / Leander Club London / Walbrock / Tideway Scullers / Rob Roy / Weybridge 6:05,36.

Re. 54 SM 1x A I, 1. Vorlauf: 1. TCH Dukla Praha I 7:13,75; 2. TCH Tatra Smichov 7:15,62; 3. AUT RV Wiking Linz 7:17,81; 4. HOL Nereus Amsterdam 7:18,06; 5. RC Karlstadt II 7:20,88.

## Regattaergebnisse

2. Vorlauf: 1. HON Agardi Medosz 7:06,60; 2. HOL Okeanos Amsterdam 7:08,34; 3. TCH Dukla Praha II 7:12,36; 4. BUL Bulgarischer RV I 7:21,55 (nach Vorrennen abgemeldet); 5. YOU Danubius 1885 Novisad 7:26,33.

3. Vorlauf: 1. GRE Griechischer Ruderverb. 7:09,87; 2. RK Normannia Braunschweig 7:14,76; 3. Ludwigshafener RV II 7:17,71; 4. BUL Bulgarischer RV III 7:30,91; 5. Mainzner RV 7:58,43.

Abgemeldet haben: URS UdSSR Ruderföderation I u. II, IGOR Offenbach, YOU VK Jadran Zadar, HOL De Leythe Leiden, Ludwigshafener RV I, III u. IV, YOU VK Begej Zrenjanin, RC Karlstadt I, RC Hamburg, SC Chemie Halle, YOU VK Tresnjeva Zagreb, RG München I u. II, RV Blankenstein, RC Traben-Trarbach, RG Wetzlar, HON Ungarischer Ruderverband. — Nicht am Start: BUL Bulgarischer RV II u. IV, ROU Rumänischer Ruderverband, SUI Schweizer Ruderverband.

**Hauptrennen:** 1. HOL Okeanos Amsterdam (Henk-Jan Zwolle) 6:46,59; 2. GRE Griechischer Ruderverband 6:46,96; 3. TCH Dukla Praha I 6:53,52; 4. TCH Tatra Smichov 6:54,19; 5. RK Normannia Braunschweig 6:56,12; 6. HON Agardi Medosz 6:58,78.

Re. 55 SM 8+ A I: 1. Rgm. RC Hansa Dortmund / RaB Essen / Steeler RV / RV Blankenstein / Osnabrücker RV (Stefan Scholz, Georg Bauer, Volker Zimman, Armin Elchholz, Bahne Rabe, Volker Klosch, Thomas Domian, Thomas Möllenkamp, Stm. Thorsten Bremer) 5:16,84; 2. GBR University of London 5:22,94; 3. HON Rgm. Gyoeri Vizuegy / Csepel / Vacsi Hajo 5:23,30; 4. GBR Rgm. Cambridge University BC / Leander Club London / Bedford RC / Kingston / Bendley RC / Tideway Scullers 5:23,63; 5. BUL Bulgarischer RV 5:34,91. — Abgemeldet haben: TCH Rgm. Dukla Praha / Slavoj Vysehrad, ITA Moto Guzzi Turin, URS UdSSR Ruderföderation, POL Rgm. Zawisza / PTW Plock / AZS Wroclaw, AUT Rgm. Wiking Linz / LIA Wien / Ister-Sparkasse Linz / Normannen Klosterneuburg / HSV Linz / Wiking Spittal, AUS Cadbury RC und RDA Rgm. SG Dynamo Potsdam / SC Berlin-Grünau / SC Einheit Dresden. — GBR Rgm. Reading / Leander Club London / Cambridge University BC / Tyrian / NCRA nicht am Start.

Nicht zustande gekommene Rennen: 17, 38, 53

### Jury — Internationale Schiedsrichter:

Werner Baas (Heldelberg), Karl-Helinz Becker (Dormagen), Helmut Fildmuc (Heldelberg), Uwe Gerke (Düsseldorf), A. J. Grootenhuis (Krimpen/NL), Rolf Hamn, Mannheim, Günther Jäckel (Würzburg), Günther Kaschlun (Essen), Dr. Hans Kneubühler (Gockhausen/SUI), Rudi Maier (Mannheim), Jerzy Makowlecki (Warschau/POL), Dr. Marius Mautner Markof (Wien/AUT), Dettlef Schlüter (Düsseldorf), Peter Scholl (Mannheim), Hans Gustav Schug (Speyer), Werner Leisegang (Rüsselsheim), Manfred Weber (Frankfurt).

## 16./17. Mai: BREISACH

Re. 1 JM 9+ B I: 1. RuS Steinmühle Marburg (Peter Koppmann, Sascha Kamp, Solvin Zankl, Henrik Koppmann, Oliver Rogalla, Oliver Wübner, Basti Körper, Gerrit Buurman, Stm. Alexander Albert) 4:31,14; 2. RK am Baldeneysee Essen 4:46,31.

Re. 2 JF 2— A I: 1. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / Dorstener RV (Bärbel Dierichs, Doris Schmidt) 5:16,79; 2. RRG Mülheim-Ruhr 5:18,21; 3. Berliner RC Hevelia 5:18,56; 4. Würzburger RG Bayern 5:21,14; 5. Rgm. BRC Welle Poseldon / RC Saar 5:23,12; 6. RC Hamm 5:28,95.

Re. 3 JF 1x A I, 1. Abt.: 1. RC Grenzach (Margrit Vogt) 5:54,96; 2. Schweizer Ruderverband SUI 6:03,42; 3. RV Bad Wimpfen 6:06,97; 4. RG München 6:07,59; 5. Hamburger Ruderinnen-Club II 6:09,47; 6. Heilbronner RG Schwaben 6:10,86. — Miltenberger RC abgemeldet.

2. Abt.: 1. SC Zug SUI (Sarah Greenaway) 5:50,80; 2. Würzburger RG Bayern 5:54,56; 3. Miltenberger RC I 5:58,81; 4. Holl. Ruderverband NDL III 6:00,87; 5. RV Waldsee 6:07,19; 6. RR ETUF Essen o. Z.

3. Abt.: 1. Karlsruher RV Wiking (Claudia Gorenflo) 5:34,30; 2. Holl. Ruderverband NDL II 5:46,67; 3. Ludwigshafener RV 5:56,23; 4. Hamburger Ruderinnen-Club III 5:57,86; 5. Steeler RV Essen 6:09,04; 6. RC Ernestinum Höltz Celle 6:23,37.

4. Abt.: 1. SC Sursee SUI (Pia Vogel) 5:44,03; 2. RV Oberhausen 5:50,07; 3. RC Hansa Dortmund 5:54,42; 4. Basler RC SUI 5:55,62; 5. Franz. Ruderverband FRA 6:02,24; 6. RV Waltrop 6:23,75.

5. Abt.: 1. Holl. Ruderverband NDL I (Carlen Brouwer) 5:47,29; 2. RV Hörter 5:51,07; 3. Hamburger Ruderinnen-Club I 5:51,91; 4. RC Baden SUI 5:52,61; 5. Landshuter RV 6:03,27; 6. RC Meschede 6:16,05.

Re. 4 JM 4x+ B I, 1. Abt.: 1. Wormser RC Blau-Weiß (Jürgen Stephan, Matthias Burgkhardt, Ralf Zinnkann, Stm. Thomas Gelger) 4:47,11; 2. Frankfurter RG Oberrad 4:48,73; 3. Donau-RC Ingolstadt 4:58,51; 4. SC Wädenswil SUI 5:06,77.

2. Abt.: 1. Der Hamburger u. Germ. RC (Robert Tillig, Philipp Haberstock, Philipp Schwarz, Sven Stumer, Stm. Tobias Hausemann) 4:47,12; 2. RV Saar Undine Saarbrücken 4:52,58; 3. Club Nautique de Strasbourg FRA 5:09,76.

Re. 5 JM 2— A I: 1. Abt.: 1. Rgm. Mannheimer RC / Mannheimer RV Amicitia (Marc Lösken, Frank Kilian) 4:57,12; 2. RC Hamm 5:03,64; 3. Rgm. RV Friedrichshafen / RC Undine Radolfzell 5:07,75; 4. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 5:13,13; 5. Rgm. Spandauer RC Friesen / RVG Berlin 5:18,25; 6. RC Schaffhausen SUI II 5:28,92.

2. Abt.: 1. RV Dorsten (Thorsten Streppelhoff, Dirk Böckenhoff) 4:54,79; 2. Steeler RV Essen 5:00,72; 3. KNRB Die Leythe NDL 5:01,98; 4. RK am Baldeneysee Essen 5:04,06; 5. Mannheimer RC 5:06,58; 6. RR ETUF Essen 5:12,27.

3. Abt.: 1. RC Germania Düsseldorf (Matthias Schell, Udo Schrörs) 5:00,54; 2. RC Tegel Berlin 5:00,98; 3. RR TVK Essen-Kupferdreh 5:02,67; 4. RC Ernestinum Höltz Celle 5:04,21; 5. Mannheimer RC Amicitia 5:08,35; 6. RV Schaffhausen SUI I 5:20,03. — Rgm. RTHC Bayer Leverkusen/Hürther RG abgemeldet.

Re. 6 JM 4+ A I: 1. Franz. Ruderverband FRA II (Arnaud Murat, Alain Van der Haeghen, Franck Pedrall, Nicolas Kesedkan, Stm. Emmanuel Buzoz) 4:35,76; 2. Schweizer Ruderverband SUI 4:37,03; 3. Heilbronner RK 4:52,65; 4. Trgm. RR ETUF Essen / Helmholtz-Gymn. 5:03,96.

Re. 7 JM 4x— A I, 1. Abt.: 1. Franz. Ruderverband FRA (J.-Christophe Cammas, Stephane Henry, Bruno Lebeda, Frederic Quere) 4:22,04; 2. Schweizer Ruderverband SUI I 4:26,09; 3. Steeler RV Essen 4:31,74; 4. KNRB Tromp/Viking NDL 4:35,34; 5. Rgm. Frankfurter RG / FRG Sachsenhausen 4:41,76; 6. RC Cham SUI 4:42,81.

2. Abt.: 1. Rgm. Berliner RC / RC Tegel Berlin (Stefan Klare, Frank Sawatzki, Karsten Finger, Johannes Galandi) 4:27,89; 2. Rgm. RRG Mülheim-Ruhr / RV Oberhausen 4:30,74; 3. Rgm. Miltenberger RC / Akad. RC Würzburg 4:31,98; 4. RV Nautillus Klagenfurt AUT 4:33,32; 5. Ratzeburger RC 4:38,08.

3. Abt.: 1. Rgm. DDS / Amstel / Hunze NDL I (Kai Kompanjer, George van Iwaarden, Doff Woldering, Niels van Steenis) 4:24,18; 2. Schweizer Ruderverband SUI II 4:29,29; 3. Rgm. Allemannia Hamburg / Der Hamburger u. Germania RC / RC Favorite Hammonia 4:30,34; 4. Rgm. Wädenswil SUI 4:37,07; 5. RR ETUF Essen 4:44,02.

Re. 8 JM 4— B I: 1. RC Ernestinum Höltz Celle (Oliver Müller, Alexander Spilfer, Jens Brambusch, Holger Bera) 4:55,42; 2. RV Waldsee 4:58,12. Club Nautique de Strasbourg FRA abgemeldet.

Re. 9 JM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. RG München (Thomas Kern) 5:24,51; 2. WSV Meppen 5:27,48; 3. RV Nürnberg 5:34,02; 4. Passauer RV 5:40,42; 5. Steeler RV Essen 5:55,39.

2. Abt.: 1. Landshuter RV (Axel Paschke) 5:30,01; 2. DRC Hannover I 5:31,08; 3. RR Hermann Billung Celle 5:36,01; 4. Breilsacher RV 5:39,05; 5. RC Hamm 5:47,03.

3. Abt.: 1. RC Meschede (Sebastian Sammet) 5:31,00; 2. DRC Hannover 5:31,60; 3. RRG Mülheim-Ruhr 5:35,20; 4. RV Friedrichshafen 5:41,10. — RV Waldsee abgemeldet; Heilbronner RG Schwaben ausgeschlossen wg. Übergewicht.

Re. 10 JF 1x B I, 1. Abt.: 1. Steeler RV Essen I (Natalie Fischer) 5:52,28; 2. RV Saar Undine Saarbrücken 6:01,26; 3. Neusser RV 6:02,42; 4. Hamburger Ruderinnen-Club I 6:03,61.

2. Abt.: 1. RK am Baldeneysee Essen (Wiebke Grote) 6:01,26; 2. Mainzner RV 6:08,31; 3. Hamburger Ruderinnen-Club II 6:21,05; 4. Steeler RV Essen II 6:28,57.

Re. 11 JF 2x B I LG, 1. Abt.: 1. Frankfurter RG (Sabine Bub, Katja Kwasiogroch) 5:41,00; 2. RR ETUF Essen 5:47,93.

Re. 12 JM 1x B I, 1. Abt.: 1. Passauer RV (Christian Neumüller) 5:17,98; 2. Heilbronner RG Schwaben 5:20,56; 3. Miltenberger RC I 5:30,44;

4. Landshuter RV 5:33,02; 5. RV Preußen 5:38,88; 6. RC Rastatt 5:42,33.

2. Abt.: 1. VW Mannheim (Otto-Andreas Handel) 5:18,67; 2. Frankfurter RG 5:20,17; 3. KNRB Ric NDL 5:27,81; 4. SC Zürich SUI 5:31,98; 5. RV Siemens Berlin 5:41,30; 6. Miltenberger RC II 5:45,98.

Re. 13 JM 2x B I LG, 1. Abt.: 1. Ludwigshafener RV (Uwe Glück, Jupp Jünger) 4:59,78; 2. Heilbronner RC 5:05,07; 3. Kitzlinger RV 5:18,22. — Miltenberger RC aufgegeben.

2. Abt.: 1. Frankfurter RG Sachsenhausen (Ingo Euler, Oliver Iblolski) 5:05,59; 2. Heilbronner RG Schwaben 5:14,01; 3. Trgm. Der Hamburger und Germ. RC / RV Hamburg 5:17,82; 4. Essen-Werdener RC 5:30,38.

Re. 14 JF 4+ A I: 1. Ratzeburger RC (Annette Reimers, Christine Block, Jasna Billen, Astrid Bartels, Stf. Iris Benecke) 5:16,01; 2. Rgm. Würzburger RG Bayern / RG München 5:20,12; 3. Rgm. Berliner RC Hevelia / BRC Welle Poseldon / RC Saar Saarbrücken / RV Preußen Berlin 5:21,99.

Re. 15 JM 8+ A I LG, 1. Abt.: 1. Rgm. Akad. RC Würzburg / RG Marktheldenfeld / Würzburger RV (Holger Schwab, Bernd Holzer, Guido Vollrath, Julian Hofnagel, Ulrich Müller, Stefan Helduk, Hemd Kempf, Peter Wimmer, Stm. Andreas Erner) 4:24,57; 2. Rgm. RK am Baldeneysee Essen / TVK Essen-Kupferdreh / WSV Ennepetal / RC Hansa Dortmund / RR ETUF Essen 4:27,29.

Re. 16 JM 2— B I: 1. Rgm. Emscher Wanne-Eickel-Herten (Klaus Thunig, Jochen Wittor) 5:09,19; 2. Mannheimer RG Baden 5:09,93; 3. RG Treis-Karden 5:15,24; 4. RK am Baldeneysee Essen 5:22,63.

Re. 17 JF 1x A I LG, 1. Abt.: 1. Duisburger RV (Annette Hoffmann) 5:48,40; 2. RV Preußen Berlin II 5:51,72; 3. RV Waldsee 5:55,41; 4. RV Preußen Berlin I 6:04,37; 5. Mülheimer RV 6:05,52; 6. Weilburger RV 6:06,58. — RV Collegia Berlin II und Franz. Ruderverband FRA abgemeldet.

2. Abt.: 1. Hamburger Ruderinnen-Club (Gisa Seeger) 5:55,53; 2. RV Collegia Berlin 5:57,58; 3. RV Erlangen 6:12,83; 4. Neusser RV 6:14,46; 5. Steeler RV Essen 6:16,43. — DRC Hannover abgemeldet.

Re. 18 JF 2x A I, 1. Abt.: 1. Franz. Ruderverband FRA II (Myriam Crampes, Florence Hamon) 5:09,40; 2. KNRB Rijnland/Spaarne NDL I 5:13,79; 3. Franz. Ruderverband FRA I 5:16,21; 4. DRC Hannover 5:23,29; 5. Rgm. RV Bad Wimpfen/RC Nürtingen 5:25,51; 6. Mannheimer RV Amicitia 5:28,24. — RC Baden SUI abgemeldet.

2. Abt.: 1. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RV Waltrop (Sylvia Dördelmann, Claudia Gorenflo) 5:16,39; 2. KNRB Pontos NDL I 5:18,54; 3. SRV Kreuzgasse Köln 5:18,96; 4. Rgm. RC Hansa Dortmund / RV Oberhausen 5:23,78; 5. RC Meschede 5:38,64. — Rgm. RC Grenzach / RC Rastatt abgemeldet.

3. Abt.: 1. Schweizer Ruderverband SUI (Pia Vogel, Sarah Greenaway) 5:13,81; 2. Franz. Ruderverband FRA III 5:19,69; 3. Miltenberger RC 5:30,47; 4. Steeler RV Essen 5:34,31; 5. Rgm. Am Baldeneysee Essen / RR ETUF Essen 5:46,83.

Re. 19 JF 4x+ B I: 1. Frankfurter RG Oberrad (Sybille Wagner, Gabi Roth, Nathalie Tenckhoff, Marion Fassbach, Stf. Katrin Fischer) 5:11,57; 2. RC Hamm 5:17,12; 3. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 5:21,37; 4. RK am Baldeneysee Essen 5:23,39; 5. Mannheimer RV Amicitia 5:26,91; 6. Ulmer RC Donau 5:41,78.

Re. 20 JM 4+ B I: 1. RuS Steinmühle Marburg (Oliver Rogalla, Oliver Wübner, Basti Körper, Gerrit Buurman, Stm. Alexander Albert) 5:13,84; 2. RV Neptun Konstanz 5:14,46; 3. RK am Baldeneysee Essen 5:19,51; 4. Rowing Club de Strasbourg FRA 5:31,45; 5. RV Waldsee 5:34,03; 6. RC Ernestinum Höltz Celle 5:37,76.

Re. 21 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. WSV Meppen (Christoph Mertens) 5:12,03; 2. RV Emscher Wanne-Eickel-Herten 5:16,08; 2. RG Kassel 5:25,29; 4. RC Btau-Weiß Basel I 5:28,30; 5. RC Rastatt 5:29,69; 6. RR ETUF Essen 5:41,17.

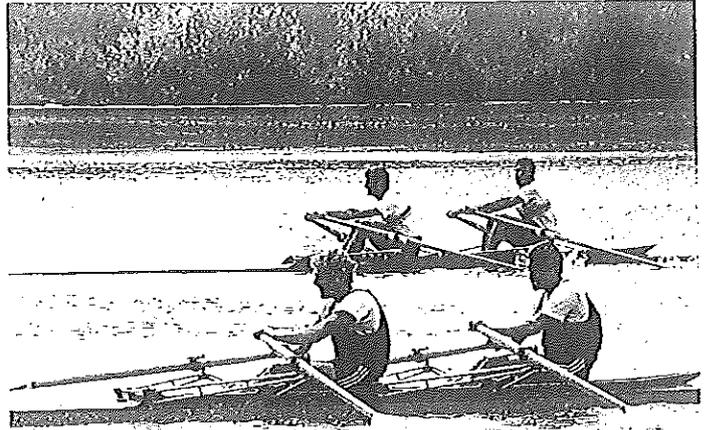
2. Abt.: 1. Flörsheimer RV (Jens Wackbach) 5:17,20; 2. RC Baden SUI 5:18,22; 3. Eschweiger RV 5:23,40; 4. Ulmer RC Donau 5:25,35; 5. Frankfurter RG Germania I 5:39,29. — Passauer RV aufgegeben.

3. Abt.: 1. RC Grenzach (Thomas Melges) 5:13,37; 2. RK Allemannia Hamburg 5:18,23; 3. KNRB De Maas NDL 5:21,29; 4. RuS Steinmühle Marburg 5:26,91; 5. Rvg. Kappeln 5:32,37; 6. Stuttgarter RG II 5:34,13.

4. Abt.: 1. Steeler RV Essen II (Christian Mattheis) 5:10,63; 2. Stuttgarter RG II 5:15,48; 3. SC Locar-



Zehn Sekunden Vorsprung hatte der Senior-Doppelvierer-ohne A vor Donau Ulm und der RR der Uni Karlsruhe im Ziel



Trotz packender Aufholjagd des Ulmer RC Donau im Senior-Doppelzweier A konnten Rüdiger Beuchert und Volker Franz von der Mannheimer RG Baden (oben) den Landestitel erringen

## 6. Juni: Baden-Württembergische Ruder-Meisterschaften in Breisach

# Wanderpreis zurück an RK Heidelberg

Man rätselte, wieso. Denn nicht unerheblich noch unter den Stand von 1983 zurückgegangen waren dieses Mal die Meldungen zu den Baden-Württembergischen Landesrudervereinsmeisterschaften auf dem gestauten Rhein von Breisach, erstmals übrigens über die Normaldistanz von 2000 m ausgetragen. 162 Boote waren bei den 1. Landesmeisterschaften gemeldet. Das stieg bis 1985 auf 208 Boote an, um nunmehr wieder abzusinken über 176 Boote anno 1986 auf jetzt nur noch 160, so daß zehn Wettbewerbe ausfallen mußten. Von 38 Vereinen des Landes hatten dieses Mal nur 29 ihre Ruderinnen und Ruderer gemeldet. Auffällig vor allem, daß wettkampfsport-treibende Vereine vom Bodensee wie der Überlinger RC Bodan und der RV Neptun Konstanz sowie die Oberrheinvereine WSV Waldshut und RC Bad Säckingen den Meisterschaften fernblieben, in einem Falle aus irgendeiner Verärgerung heraus. Daß man dieserhalb seinen Ruderern die Chance, Meister zu werden, verdirbt, kann eigentlich nur Kopfschütteln auslösen. Zumal man der Landesverbandsführung bescheinigen muß, daß sie äußerst sanft, wenn es sein muß, aber doch auch bestimmt vorgeht.

Vielleicht ist das nun gerade in einer Zeit, in der Großbootbildungen fast nur noch über Renngemeinschaften wirksam möglich sind, der Grund für den Krebsgang bei den Meldungen. Die gleichen Trainer offenbar, die zuvor die Beschränkung auf reine Vereinsboote beschworen haben, las-

sen den Verband bei Meisterschaften nun im Stich. Andere wiederum, wie z. B. der Mannheimer RV Amicitia, nehmen ihre Ruderer aus Renngemeinschaften heraus, um sie bei den Titelkämpfen mit anderen Vereinskameraden zusammen ins Boot zu packen und — wie man an Vierer mit Stm. und Achter gesehen hat — ebenfalls die Titel zu gewinnen.

Vier der Männer-Titel übrigens gingen nach Mannheim, vier also der nur sieben ausgeschriebenen Bootsgattungen (auf den Vierer-ohne, eine schließlich heute recht wichtige Bootsgattung, wird zugunsten anderer Mehrfachstartmöglichkeiten verzichtet). Hier also dominierten die Mannheimer Vereine, neben der Amicitia im Einer Frank Schaefer (VWM) als erfolgreicher Titelverteidiger sowie dessen Viererbootskamerad, der Ex-Rheinauer Volker Franz. Er hat sich vor kurzem der Mannheimer RG Baden angeschlossen, weil ihm dort für das Training ein Boot zur Verfügung steht, was ihm sein vorheriger Verein nicht mehr garantieren konnte. Franz tat sich mit seinem neuen Vereinskameraden Rüdiger Beuchert zusammen und gewann den Männer-Doppelzweier mit einer Bootslänge Vorsprung vor den beiden Ulmern Guido Knappe und Andreas Kolli. Die wiederum taten sich im Doppelvierer mit ihren Vereinskameraden Markus Grobert und Markus Bischoff zusammen und gewannen den Doppelvierer, von Trainer Nicolai Wolfram auf Leistungshochglanz poliert, mit zehn Sekunden Vorsprung. Den einzigen noch übriggebliebe-

nen Meistertitel sicherten sich im Männer-Zweier-ohne Uwe Bender und Herbert Rapp vom Karlsruher RV Wiking vor den beiden Radolfzellern Stoll / Hirsch, die mit ihren Vereinskameraden Sproll und Schranz zuvor schon im Vierer mit Stm. dem Mannheimer Amicitia-Quintett einen verbissenen Kampf geliefert hatten. Sproll und Späth waren auch in diesem Zweier-Rennen mit von der Partie, steckten aber unterwegs auf. Die Witterungsbedingungen übrigens waren anfangs bei recht starkem seitlichen Wind nicht ideal, aber auch nicht indiskutabel, zumal Schiebewind herrschte. Nur das Ausrichten am Start bereitete einige Sorgen. Die letzten Rennen der Titelkämpfe allerdings rollten dann bei idealen Regattabedingungen, Fast-Windstille, ab.

Ein Karlsruher Student übrigens machte besonders auf sich aufmerksam: Ingo Bruss von der RR der Uni Karlsruhe. Im „schweren“ Einer wurde er hinter dem Routinier Frank Schaefer zweiter, und das als „leichtes Handtuch“. Im Leichtgewichts-Einer kam die hart kämpfende Konkurrenz nicht mehr ganz mit und er holte sich den Titel. Im Doppelzweier der Leichtgewichtsklasse meldeten sich zwei Kämpen ganz vom Oberrhein, gewissermaßen aus der Ecke des Rheinknicks von Basel, zu Wort: Volker und Thomas Melges vom RC Grenzach. Sie wurden nach dem Rennen als die neuen Meister dieser Bootsklasse geehrt, nachdem sie eine Siegesfahrt praktiziert hatten.

Bei den Frauen dominierten wie erwartet der Heidelberger RK und der Karlsruher RV Wiking. Bemerkenswert vor allem, daß die Eichkransziegerinnen von 1986, die beiden Heidelbergerinnen Heike Grunert und Antje Rehaag, die schon in Mannheim aufgetrumpft hatten, ihre Glanzform durch einen neuerlichen „Ackerlängen“-Sieg bestätigten. Claudia Engels vom HRK wie-

### Verkauf wegen Platzmangel:

Empacher-Rennskiff (Kunststoff, Bj. 86, 90 kg)  
Schellenbacher-Rennskiff (Holz, Bj. 84, 70 kg)  
VEB Berlin-Rennskiff (Kunststoff, Bj. 84, 70 kg)  
Empacher-Doppelzweier (Holz, Bj. 80, 70 kg)

Preis VB. Kontakt: (06074) 2 65 46.

### Sportlehrer und Rudertrainer

mit langjähriger praktischer Erfahrung in der Jugendarbeit  
sucht neuen Aufgabenbereich  
in Verbindung mit Voll- oder Teilzeittätigkeit  
(möglichst im pädagogischen Bereich).

Zuschriften unter Chiffre A 520 a. d. RUDERSPORT erbeten.

Im fünften und sechsten Jahrhundert im Osten von den Sachsen, im Norden von den Pikten und Schotten bedrängt wurden, setzten sie in ihren Fischerbooten von Britannien zur Bretagne über. Dort mußten sie sich später gegen die Franken – Franzosen – behaupten. Rund die Hälfte aller Bretonen – besonders im westlichen Teil des Landes – sprechen noch eine eigene, mit dem Keltischen verwandte Sprache.

Die Flüsse schlängeln sich abwechselnd durch baumreiches Hügelland – meistens sind es dunkle Kiefernforste und romantische-verwilderte Laubwälder – vereinzelt auch bemooste Felsblöcke oder teilweise mit Heidekraut bedeckt und weite grüne Wiesenlandschaften mit sehr üppiger Pflanzenwelt. Das teils von der Natur und teils von Menschenhand geschaffene Wasserstraßennetz bewahrte – trotz seiner Uferbefestigungen – viel von der ursprünglichen Natürlichkeit.

Kurz nach Le Roc St. André (Kirchel), in Monttertlot, mußten wir unsere Ruderetappe beenden, da der Schleusenbetrieb eingestellt worden war. Wir kündeten oft den Schleusenwärttern unser Kommen mit einem freundlichen, langgezogenen Signalton aus unserem Nebelhorn an. An einer Schleuse übergab man uns einen mehrseitigen Fragebogen. Wir sollten u. a. angeben, welche Erfahrungen wir auf unserer Ruderfahrt mit dem Schleusenpersonal gemacht hatten.

Wir übernachteten zweimal in Josselin, der Perle aller Kulturstätten. Einige von uns fanden Zeit, sich über eines der bedeutendsten Schlösser der Bretagne bzw. über seine blutrünstige Geschichte Informieren zu lassen: Es wurde im 12. Jahrhundert für die Familie de Rohan gebaut. Das mächtige Bauwerk mit seinen runden Spitztürmen, der reichverzierten Fassade und den trutzigen Wehranlagen steht auf einem Felsplateau mitten in gepflegten Gärten am Ufer der Oust. Die Anlage wurde im 17. Jahrhundert zerstört und diente während der französischen Revolution als Gefängnis; im letzten Jahrhundert wurde sie teilweise wieder her- und eingrichtet. In dieser Kleinstadt besichtigten wir auch die Basilika und einige alte Häuser.

Wir ruderten durch eine Landschaft aus Farnkraut, Felswänden aus Granit, an alten Kirchen und Schlössern vorbei bis Rohan (Schleuse 52). In der abendlichen Besprechung des nächsten Tagesprogramms erfuhren wir, daß der Kanal von Schleuse 59 bis 107 seit etwa zwei Monaten wegen Reparaturarbeiten gesperrt ist und auf einer Strecke von 20 km kein Wasser führt. Wir entschlossen uns, die Boote zu verladen und transportierten sie – teilweise mit einer Polizei-Eskorte – nach Pontivy. Acht Ruderer legten diese Strecke zu Fuß entlang des Kanals (anstehend bis zur sogenannten Scheitelhaltung und wieder abfallend – auf dem Treidelpfad zurück. Die Wanderung wurde zu einem unvergessenen Naturerlebnis in malerischer Landschaft. Unterwegs überraschte uns der Fahrtenleiter mit einem viergängigen Menü (in einem Fernfahrer-Lokal).

Bei Pontivy verließen wir den Kanal. Uns erwartete eine Ruderstrecke auf dem Blavet außerhalb jeder von Menschen geschaffenen Unruhe. Sie endete an diesem Tage in St. Nicolas des Eaux.

Einige von uns hatten sich an diesem Tage einen weiteren Sonnenbrand eingefangen; mancher „Zinken“ glühte. Heiß wurde es auch an diesem Abend auf unserem geselligen „Bergfest“ bei feurigem Roten, bis die Flüssigkeitsversorgung versiegte.

Über Pont Aujan an der L'Evel-Mündung (Mit-tag) erreichten wir am Ende der nächsten Tagesetappe bereits unser geplantes Ziel Hennebont. Der Fluß wird hier durch die Industrieansiedlung etwas schmutziger. Die Fahrtrinne ist nun ausgetönt. Wir passieren die letzte



Rudern auf der Oust

Schleuse vor dem Meer. Das günstige Ausfahren aus dieser Schleuse hängt vom Gezeitenstand des Blavet ab. Die Schleusensole liegt 2,30 m über Seekartennull. Grundsätzlich soll zu Beginn der Ebbe aus der Schleuse gefahren werden. Bei halber Flut beträgt die Wasserhöhe über der Schleusensole nur noch 30 cm! Hier erreichte uns eine Depesche vom LD, um uns den Campingplatz anzukündigen. Ein herausgehängter Skull markierte die Landungsstelle.

Ein „Stoßtrupp“ erkundete an diesem Abend bis Port Louis eine eventuelle Fortsetzung unserer Ruderfahrt bis zum großen Seehafen Lorient. Andere von uns erkundeten grüppchenweise die alte Siedlung Hennebont mit ihrer (restaurierten) Festung aus dem 11. Jahrhundert.

Nach einem hindernisreichen Einsetzen der Boote am nächsten Morgen „ritten wir mit der letzten Ebbe“ 20 km dem Atlantik entgegen. Wir spürten schon den Seewind sowie kleinere Seewellen und erspähten die zahllosen Schiffskelette aus vergangenen Tagen, die links und rechts der Fahrtrinne einen regelrechten Schiffsfriedhof bildeten. Unterwegs ruderten wir auch an einem großen deutschen U-Boot-Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg und an Docks vorbei bis zur Zitadelle (18. Jahrhundert) an der Hafeneinfahrt von Lorient.

Hier endete unsere Rudertour an einem Fährenausleger – einen Tag früher als geplant. Der Landdienst war noch nicht zur Stelle, als wir mit dem Abbrügern der Boote begannen. Unser Treiben mußte wohl beobachtet worden sein, denn ein Reporter der örtlichen Presse („La Liberté“) interviewte und fotografierte uns. Er wollte über dieses für ihn bemerkenswerte sportliche Ereignis berichten.

Nach einem kleinen Handvesper im Park und kurzem Bestellen der Zitadelle wurde uns wiederum bewußt, daß wir uns auf uraltem historischen Boden befanden:

Ursprünglich von Kelten besiedelt, hat die Bretagne einen Eroberer nach dem anderen (von den Wikingern und Anglo-Normannen angefangen . . .), eine kriegerische Auseinandersetzung nach der anderen erlebt, z. B. Cäsar, Karl der Große, die Hugenotten, die Französische Revolution sowie nicht zuletzt 1944/45 die Deutschen vor den gelandeten anglo-kanadischen Truppen u. v. a. m. haben ihre Spuren hinterlassen. Noch heute gibt es eine kleine nationalistische Bewegung für die Wiederbelebung des Regionalismus (Autonomie), der bretonischen Kultur und Sprache. Die sog. Bretonische Befreiungsfront machte zuletzt 1968/69 durch Attentate im Raum Paris auf sich aufmerksam.

Wir verbrachten einen Tag auf der Halbinsel Quiberon, die etwa 18 km in den Atlantik hin-

ausragt, um uns von den körperlichen Strapazen etwas zu entspannen. Einige von uns wagten sich in die kühlen Fluten des Golfes von Morbihan und schwammen eine „Ehrenrunde“; andere liefen den Strand bis zur äußersten Landspitze ab. Im Fischrestaurant „Le Credeé“ im Ort Quiberon nahmen wir einige „fruits de mer“ (Meeresfrüchte), also Krebse, Hummer, Langusten, Muscheln, Austern und Schnecken, zu uns. Besonders gut mundete die Fischsuppe. Übrigens: Auch die „Crepes“ (dünne Pfannkuchen) stammen aus der Bretagne.

Auf Umwegen gingen wir in der Dunkelheit entlang des Ozeans zum Campingplatz zurück. Hier entflammte ein feuchtföhliches Streitgespräch über Kultur auf Wanderfahrten. Diesen Anregungen der Youngster folgend setzten wir uns am nächsten Nachmittag in Richtung Carnac, dem Mittelpunkt eines ehemaligen Steinhäufens, in Bewegung. Hier bestiegen wir die legendären „Hinkelsteine der Gallier Asterix und Obelix“, den Aliguements. Wir hörten einen längeren – fast wissenschaftlichen – Vortrag über diese Megalithen (große Steindenkmäler und Hüengräber).

Offen oder als Grabkammern ausgebildet stehen die riesigen Steinblöcke kilometerlang in vielen Reihen neben- und hintereinander. Vermutlich waren es religiöse Monumente, nach astronomischen Gesichtspunkten angeordnet. Man weiß es nicht – die ältesten stehen schon seit ca. 5000 Jahren dort.

Keine Region in Frankreich ist angeblich so fromm wie die Bretagne: Zu den unzähligen Wallfahrten tragen die Frauen eine besondere Tracht, reichgeschmückte und bestickte Gewänder mit Kopfputz (stelt, mit Bändern aus feinsten Klöppelarbeit) und dazu die passende, weitausladende Halskrause oder eine Art Flügelkragen.

Die Bretonen neigen zum Aberglauben und Umgang mit Übernatürlichem. Deshalb haben sich so viele Gestalten aus Legenden und Sagen im Volksmund lebendig erhalten: z. B. König Artus und seine edlen Ritter der Tafelrunde, Ritter Parzifal, Lancelot, Zauberer Merlin, Tristan und Isolde u. a. m.

„Über Nantes fuhr ein Boot entlang der Loire nach Montjean. Ein letztes Mal spielten wir fürstlich an unserer langen Tafel neben den Zelten und Booten und plauderten bis in die späte Nacht hinein.“

Die Rückfahrt führte zunächst über Amboise nach Chambord. Nach der Besichtigung dieses gigantischen und wohl schönsten Schlosses dieses Tales führte die lange Reise auf Fern- und Landstraßen über Straßburg zurück nach Esslingen.



VORM. W. KARLSCH

RUDERSPORT 15/87

# Die Marke der Ruderer

Wir sind da, wo Sie uns brauchen.

Unser Regatta-Service kann Ihr Sieg sein!

„Tag der offenen Tür“ 13. Juni 1987

Finke + Sommerfeld GmbH & Co. Norddeutsche Sportbootwerft KG, Görlitzer Ring 24, 2410 Mölln (Waldstadt), Telefon: 04542/2219

## Regattabergebnisse

3. Stuttgart-Cannstatter RG 7:10,48; 4. Brelsacher RV 7:17,70. — Saarbrücker RG Undine abgem.

Re. 24 SM 2— B I: 1. RV Waldsee (Günther Schröder, Walter Schranz) 6:32,80; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 6:40,12; 3. Rgm. Heilbronner RG Schwaben / Mannheimer RC 6:42,41; 4. RG Heidelberg 6:47,70; 5. Mannheimer RV Amicitia 7:00,38.

Re. 25 SF 2x A I LG: 1. Rgm. Heidelberg RK / Karlsruher RV Wiking (Ute Zobeley, Claudia Engels) 6:54,09; 2. Karlsruher RV Wiking 6:58,12; 3. Ulmer RC Donau 6:58,40; 4. RC Undine Radolfzell 7:11,78.

Re. 26 SF 1x B I: 1. Karlsruher RV Wiking (Claudia Gorenflo) 7:50,25; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 8:01,95.

Re. C VM 2x: 1. RG Eberbach (Edward Grablewski, Gerhard Kirchgessner) o. Z.; 2. Mannheimer RG Rheinau o. Z.; 3. RV Bad Wimpfen o. Z.

Re. 29 JM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. RC Rheinfelden (Christoph Neumann) 5:16,89; 2. Stuttgarter RG I 5:20,07; 3. Brelsacher RV 5:27,54; 4. RV Esslingen 5:34,34; 5. RV Waldsee 5:39,41.

2. Abt.: 1. Heilbronner RG Schwaben (Michael Renner) 5:23,95; 2. RC Nürtingen 5:27,32; 3. RV Friedrichshafen 5:30,35; 4. RG Ghibellinia Waiblingen 5:37,68.

Re. 30 JF 1x B II: 1. RG Eberbach (Stefanie Karl) 5:58,04; 2. Heidelberg RK 6:02,75; 3. RG Heidelberg 6:15,83; 4. RV Esslingen 6:20,73.

Re. 31 JM 2x B II LG: 1. Heidelberg RK (Nils Klein, Jesco Huber) 5:03,52; 2. RV Friedrichshafen 5:11,80; 3. Heilbronner RG Schwaben 5:16,28; 4. RG Eberbach 5:18,17.

Re. 32 JM 1x B II: 1. RG Ghibellinia Waiblingen I (Markus Baumann) 5:23,27; 2. Stuttgarter RG 5:28,14; 3. RG Ghibellinia Waiblingen II 5:31,43.

Re. 34 JM 1x A II, 1. Abt.: 1. RV Friedrichshafen (Michael Bauner) 5:06,41; 2. Ulmer RC Donau 5:09,05; 3. RV Esslingen I 5:31,39; 4. RC Undine Radolfzell 5:33,40.

2. Abt.: 1. RC Nürtingen (Frank Maler) 5:18,21; 2. RV Esslingen II 5:22,89; 3. VW Mannheim 5:33,36. — Mannheimer RV Amicitia abgemeldet.

Re. 35 JM 2x B I: 1. RC Rheinfelden (Andreas Holzheuer, Sören Reese) 4:47,72; 2. Heilbronner RG Schwaben 4:52,06; 3. VW Mannheim 4:57,22.

Re. 36 JM 1x B III LG, 1. Abt.: 1. Tübinger RV (Jochen Heusel) 5:31,54; 2. Heidelberg RG 5:37,06; 3. VW Mannheim 5:47,12; 4. Mannheimer RC 6:09,38.

2. Abt.: 1. Mannheimer RV Amicitia (Timo Gruhke) 5:45,16; 2. RC Undine Radolfzell 5:49,68; 3. RV Esslingen 6:03,84.

Re. 37 JF 1x A I: 1. Karlsruher RV Wiking (Claudia Gorenflo) 5:35,21; 2. RV Bad Wimpfen 5:42,37; 3. Heilbronner RG Schwaben 5:48,21; 4. RC Nürtingen 5:54,73. — RV Waldsee abgemeldet.

Re. 39 JF 2x B I: 1. RG Heidelberg (Anja Ammann, Ulrike Dohnke) 5:17,69; 2. Marbacher RV 5:19,19; 3. RG Wertheim 5:20,68; 4. Mannheimer RV Amicitia 5:21,32; 5. Ulmer RC Donau 5:26,08.

Re. 40 JM 4x— A I: 1. Stuttgarter RG (Christoph Reif, Frank Micko, Georg Pfeleiderer, Gunter Schweikardt) 4:30,30; 2. Stuttgart-Cannstatter RG 4:42,12.

Re. 42 SM 2x A I LG: 1. RC Grenzach (Volker Melges, Thomas Melges) 6:14,47; 2. RR Uni Karlsruhe 6:16,96; 3. Ulmer RC Donau 6:22,53; 4. Stuttgarter RG 6:26,42; 5. Rgm. Ghibellinia Waiblingen / RC Grenzach 6:35,05. — Mannheimer RG Rheinau und Heidelberg RK abgemeldet.

Re. 43 SF 1x A I LG: 1. RG Ghibellinia Waiblingen (Monika Schmidt) 7:41,63; 2. Heidelberg RK I 7:52,96. — Heidelberg RK II abgemeldet.

Re. 44 SM 4— A I: 1. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RC / RC Neptun Neckarelz (Uwe Riffelt, Stefan Ebser, Helge Werthmann, Florian Zellfelder) 5:46,01; 2. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe 5:49,99; 3. RC Undine Radolfzell 5:58,33; 4. Rgm. RV Waldsee / Stuttgart-Cannstatter RG 5:59,99; 5. Club Nautique Strasbourg, FRA 6:09,43.

Re. 47 SM 2x A II: 1. RC Undine Radolfzell (Klaus Graf-Oswald, Steffen Jacob) 6:17,25; 2. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe 6:29,08.

Re. 49 SM 1x A II LG: 1. Stuttgart-Cannstatter RC (Thomas Breuer) 6:47,33; 2. RG Eberbach 6:50,07; 3. Stuttgarter RG 6:53,28; 4. Ulmer RC Donau 6:56,18; 5. RC Nürtingen 6:58,97; 6. RG Ghibellinia Waiblingen 6:57,34.

Re. 50 SF 2x A I: 1. Heidelberger RK (Helke Grunert, Antje Rehaag) 6:47,00; 2. Marbacher RV 6:57,40; 3. RV Esslingen I 7:06,13; 4. RV Esslingen II 7:17,64. — Heidelberger RK abgemeldet.

Re. 51 SM 4x— A I: 1. Rgm. Saarbrücker RG Undine / Wormser RC Blau-Weiß (Klaus Selzer, Wolfram Kirchner, Dirk Farahsch, Peter Uhrig) 5:41,08; 2. RV Esslingen 5:51,65.

Re. 52 SM 8+ A I: 1. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RC / Mannheimer RG Baden / RC Neckarelz (Gerhard Balbach, Ingo Schimmelpfennig, Klaus Essig, Achim Leiss, Stephan Ebser, Uwe Riffelt, Helge Werthmann, Florian Zellfelder, Stm. Thomas Müller) 5:20,84; 2. Rgm. Karlsruher RV Wiking / RR Uni Karlsruhe 5:25,77; 3. Rgm. Mannheimer RG Baden / Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RC / Mannheimer RG Rheinau 5:38,98. — Stuttgart-Cannstatter RC abgemeldet.

## 6./7. Juni: BAD SEGEBERG

Re. 1 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. Segeberger RC (Andreas Schmidt) 4:07; 2. Alster-RV Hanseat Hamburg II 4:10; 3. Märkischer WS 4:18; 4. RG Lauenburg II 4:24. — Alster-RV Hanseat Hamburg IV nicht am Start.

2. Abt.: 1. Alster-RV Hanseat Hamburg (Lars Hörber) III 4:09; 2. Segeberger RC II 4:10; 3. Harburger RC 4:17; 4. RG Lauenburg I 4:23.

3. Abt.: 1. Alster-RV Hanseat I (Thorsten Brackett) o. Z.; 2. Wilhelmshavener RC +7,0; 3. Nordschlesw. RV +10,0; 4. Möllner RC +11,0.

Re. 2 SM 2x A II: 1. Rendsburger RV (Achim Szesnat / Jan Gehrmann) 3:45; 2. Harburger RC 3:51; 3. RV Weser Hameln 3:53; 4. RC Protesla Hamburg 4:01. — BRC Hevella abgemeldet.

Re. 3 JF 1x A II: 1. RV Osterholz-Scharmbeck (Karen Glodde, Martina Walker) 4:23; 2. Möllner RC 4:29; 3. Segeberger RC 4:41. — SRV Bismarck-Gymn. Hamburg abgemeldet.

Re. 4 JM 4x+ B I: 1. Friedrichstädter RG (Martin Behrends, Frank Norden, Lars Koltermann, Tobias Tietgen, Stm. Kim Koltermann) 4:07; 2. Domschul-RC Schleswig 4:08.

Re. 5 JM 4+ A I: 1. RV Weser Hameln (Thomas Burgdorf, Maik Scheminski, Martin Wahle, Steffen Bauerskoll, Stm. Felix Moldmann) 3:33; 2. Domschul-RC Schleswig 3:42; 3. Erster Kieler RC 3:45.

Re. 6 JM 1x B I: 1. Segeberger RC (Kai Herold) 4:05; 2. RV Preußen Berlin 4:15; 3. RV Siemens Berlin 4:18; 4. Märkischer WS 4:20; 5. WSV Belau 4:35; 6. Reinfelder RG 4:38.

Re. 7 JF 1x B I: 1. Eckernförder RC (Birgit Hinz) 4:46; 2. SRV Bismarck-Gymn. Hamburg 4:54; 3. Trgm. RV Siemens Berlin / Mädchen-RR d. Rheingau-Oberschule Berlin 4:57; 4. Möllner RC 5:11; 5. RV Siemens Berlin 5:14.

Re. 8 SM 2x A II LG: 1. RV Siemens Berlin (Kai Morten, Lutz Meyer) 3:50; 2. Haderslev Rokklub 4:04.

Re. 9 VM 2x MDA 38: 1. Celler RV (Waldemar Hoch, Lothar Piehl) 3:52; 2. Nordschlesw. RV 3:56; 3. RV Siemens / BRC Hevella 3:58; 4. RV Preußen 4:02.

Re. 10 SM 1x B II LG: 1. Berliner RK Brandenburgia (Stefan Paprocki) 4:13; 2. Rendsburger RV 4:18; 3. Favorite Harmonia 4:33. — Wilhelmshavener RC gekentert; Segeberger RC nicht am Start.

Re. 12 JM 2x B I, 1. Abt.: 1. Friedrichstädter RG (Heiko Ziemann, Ralph Honnens) 4:21,5; 2. Wilhelmshavener RC 4:23; 3. RV Weser Hameln 4:29; 4. RA TSV Otterndorf 4:45.

2. Abt.: 1. RC Welle Bardowick (Lars Person, Sebastian Windisch) 4:26; 2. Eckernförder RC 4:26,5; 3. WSV Belau 4:41.

Re. 13 JM 1x A I LG: 1. SRV Bismarck-Gymn. Hamburg (Juli Roemmels) 4:08; 2. Wilhelmshavener RC 4:20; 3. Möllner RC 4:25; 4. Nordschlesw. RV 4:30; 5. Märkischer WS 4:31.

Re. 14 JF 2x B II LG: 1. RV Weser Hameln (Julia Priebe, Stephanie Beckmann) 4:36; 2. Trgm. RV Siemens Berlin / Mädchen-RR d. Rheingau-Obersch. Berlin 4:47; 3. Trgm. RV Siemens Berlin / Mädchen-RR d. Rheingau-Obersch. Berlin.

Re. 16 VF 4x+ 1. Rgm. RG Germ. Kiel / Lübecker FRK (Gudrun Koch, Heide Czekala, Inge Voss, Margret Schült, Stf. Ulrike Rademann) 4:28; 2. Segeberger RC 4:31.

Re. 17 VM 1x MA 32: 1. Nordschlesw. RV (Hans Borsinski) 4:16; 2. Celler RV 4:19; 3. Post-SV Bremer 4:22; 4. Hattinger RV 4:25.

Re. 18 JM 2x A I, 1. Abt.: 1. Segeberger RC (Andreas Schmidt, Nils Möller) 3:52; 2. Wilhelmshavener RC 3:57; 3. Nordschlesw. RV 3:58; 4. Märkischer WS 3:58,5.

2. Abt.: 1. Märkischer WS (Jens Schumacher, Anselm Roth) 3:46; 2. Harburger RC 3:50; 3. RG Lauenburg 3:56.

Re. 19 JF 1x A I LG: 1. RV Preußen (Ina Quernheim) 4:44; 2. RG Geesthacht 4:46; 3. Segeberger RC 4:51; 4. Märkischer WS 4:56; 5. ARV Hanseat Hamburg 4:59; 6. Eckernförder RC 5:15.

Re. 20 SM 4+ A II: 1. Rgm. Fav. Harmonia / Der Hamburger u. Germania RC (Dr. Wolfgang Rauhut, Klaus Schramm, Wolf-Dieter Simon, Ralph Reiber, Stm. Malte Syamken) 3:32; 2. Domschul-RC Schleswig 3:37; 3. Rgm. RC Protesla / RC Dresdenia 3:43; 4. Preetzer RC 3:44.

Re. 22 JM 1x B II, 1. Abt.: 1. WSV Belau (Knut Jensen) 4:32,5; 2. Segeberger RC 4:33; 3. Märkischer WS 4:37; 4. Friedrichstädter RG I 4:48; 5. SRV Bismarck-Gymn. 5:21.

2. Abt.: 1. RG Geesthacht (Volker Schulz) 4:29; 2. RV Siemens Berlin 4:33; 3. RV Osterholz-Scharmbeck 4:39; 4. Reinfelder RG 4:43; 5. Friedrichstädter RG II 4:58.

3. Abt.: 1. RV Preußen (Alexander Fizke) 4:38; 2. Möllner RC 4:44; 3. RV Osterholz-Scharmbeck I 4:52; 4. Friedrichstädter RG III 5:11. — RC Ernestinum Celle nicht am Start.

Re. 23 JM 1x B I LG, 1. Abt.: 1. RC Neumünster (Dirk Wolk) 4:47; 2. Rendsburger RV 4:50; 3. Märkischer WS 4:59; 4. Reinfelder RG 5:47. — Nordschlesw. RV nicht am Start.

2. Abt.: 1. RC Welle Bardowick (Sebastian Windisch) 4:49; 2. Möllner RC 4:58; 3. Wilhelmshavener RC 4:59; 4. Reinfelder RG 5:10.

Re. 24 SM 2x B II: 1. Rendsburger RV (Achim Czesnat, Jan Gehrmann) 3:43; 2. RV Weser Hameln 3:45; 3. Berliner RK Brandenburgia 3:54; 4. RV Siemens Berlin 4:01. — Segeberger RC nicht am Start.

Re. 25 VM 4+ MA 32 / MDA 38: 1. Rgm. Allemannia / Fav. Harmonia Hamburg (Claus Teege, Claus-Herbert Wilken, Karel Mejta, Bodo Golz, Stm. Ronald Bohmgaren) 3:56; 2. Rgm. Nordschlesw. RV / BRC Hevella / RV Preußen 4:03. — Rgm. Allemannia / Fav. Harmonia Hamburg und Rgm. RC Fav. Harmonia / Der Hamburger u. Germ. RC nicht am Start.

Re. 26 JF 1x A I: 1. RV Weser Hameln (Annette Lindert) 4:59; 2. RV Osterholz-Scharmbeck 5:05; 3. Segeberger RC 5:14; 4. RV Osterholz-Scharmbeck 5:24; 5. Segeberger RC 5:36. — RV Preußen abgemeldet.

Re. 27 VM 1x MDA 45 / MDA 52: 1. Fav. Harmonia (Wolfgang Denzler) 4:45; 2. Nordschlesw. RV 5:10; 3. Nordschlesw. RV 5:15; 4. Celler RV 5:21. — RK Flensburg abgemeldet.

Re. 28 JF 2x B I: 1. RV Weser Hameln (Julia Priebe, Stephanie Beckmann) 4:59; 2. SRV Bismarck-Gymn. Hamburg 5:35.

Re. 30 SM 1x A I LG: 1. RC Neumünster (Burkhard Paglow) 4:28; 2. Rendsburger RV 4:35. — Segeberger RC nicht am Start.

Re. 32 JM 4x— A I: 1. Märkischer WS (Peter Nieß, Marcus Buchholz, Jens Schumacher, Anselm Roth) 3:34; 2. Alster-RV Hanseat 3:42.

Re. 33 JM 4+ B I: 1. Erster Kieler RC (Justus Tolk, Kjell Wichter, Roland Börsen, Jörn Morgenroth, Stm. Martin Kruse) 3:46; 2. Ratzeburger RC 3:53; 3. Erster Kieler RC 3:54; 4. Domschul-RC Schleswig 4:25.

Re. 34 JM 1x A I, 1. Abt.: 1. Harburger RC I (Arne Brand) 5:28; 2. RG Lauenburg II 5:51; 3. Preetzer RC 6:03. — RV Weser 1885 aufgegeben wg. Bootschaden; Nordschlesw. RV abgemeldet.

2. Abt.: 1. Harburger RC II (Olaf Settgast). — ARV Hanseat Hamburg abgemeldet; RG Lauenburg, RV Preußen und Segeberger RC nicht am Start.

Re. 36 SM 2x A II: 1. Ratzeburger RC (Dirk Praga, Jörn Großkopf) 4:32; 2. RC Protesla 4:34; 3. Harburger RC 4:44; 4. RV Weser 1885 Hameln 5:04; 5. Rendsburger RV 5:07. — BRC Hevella abgemeldet.

Re. 37 JM 1x B I LG, 1. Abt.: 1. RG Welle Bardowick (Sebastian Windisch) 5:30; 2. Märkischer WS 5:48; 3. Möllner RC 5:56; 4. Rendsburger Primaner-RC II 6:08; 5. Reinfelder RG II 6:20.

2. Abt.: 1. Wilhelmshavener RC (Axel Hoffbach) 5:19; 2. Rendsburger Primaner-RC I 6:03; 3. Reinfelder RG I 6:17. — RC Neumünster nicht am Start.

Re. 39 JM 4x+ B I: 1. Ratzeburger RC (Ingmar Guhl, Sascha Malworm, Olaf Sacherer, Jan Bartels,

## Regattaergebnisse

### 6./7. Juni: BREISACH

#### Baden-Württembergische

##### Ruder-Meisterschaften 1987

Re. M1 SM 4+ A: 1. Mannheimer RV Amicitia (Rainer Lösken, Florian Zeilfelder, Helge Werthmann, Ingo Schimmelpfennig, Stm. Stefan Haule) 6:02,21; 2. RC Undine Radolfzell 6:04,16. — Stuttgarter RG abgemeldet.

Re. M2 SM 2x A: 1. Mannheimer RG Baden (Rüdiger Beuchert, Volker Franz) 6:12,35; 2. Ulmer RC Donau 6:15,72; 3. RV Esslingen 6:26,07; 4. RC Undine Radolfzell 6:27,77; 5. Stuttgart-Cannstatter RC 6:58,78.

Re. M4 SF 2x A, 1. Vorlauf: 1. Heidelberger RK o. Z.; 2. Stuttgart-Cannstatter RC o. Z.; 3. Ulmer RC Donau o. Z.; 4. RV Esslingen I o. Z. 2. Vorlauf: 1. Karlsruher RV Wiking o. Z.; 2. Marbacher RV o. Z.; 3. RV Esslingen II o. Z.

Haupttrennen: 1. Heidelberger RK (Heike Grunert, Anja Rehaag) 6:45,80; 2. Karlsruher RV Wiking 6:59,11; 3. Ulmer RC Donau 7:04,22; 4. Marbacher RV 7:06,35; 5. Stuttgart-Cannstatter RC 7:09,37.

Re. M7 JM 4x— A: 1. Stuttgarter RG (Frank Micko, Gunther Schweighardt, Georg Pfaffederer, Peter Kanizsa) 4:26,77; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 4:37,58.

Re. M8 JM 4+ A: 1. Heidelberger RK (Verick Schick, Andreas Hille, Matthias Wiesinger, Jens Klein, Stm. Leonhard Loch) o. Z.; 2. Mannheimer RV Amicitia o. Z.; 3. Stuttgarter RG o. Z.

Re. M9 JM 2— A: 1. Mannheimer RC (Christian Kögel, Kai-Uwe Konrad) 4:53,76; 2. Mannheimer RG Baden 5:02,04; 3. Karlsruher RV Wiking 5:03,76; 4. RV Waldsee 5:16,73.

Re. M10 JM 1x A LG, 1. Vorlauf: 1. Brelsacher RV o. Z.; 2. Mannheimer RC o. Z.; 3. RV Waldsee o. Z.; 4. RG Ghibellinia Waiblingen o. Z. 2. Vorlauf: 1. RV Rheinfelden o. Z.; 2. Stuttgarter RG o. Z.; 3. RV Friedrichshafen o. Z.

Haupttrennen: 1. RV Rheinfelden (Christoph Neumann) 5:08,54; 2. Stuttgarter RG 5:13,65; 3. Brelsacher RV 5:26,16; 4. Mannheimer RC 5:29,89; 5. RV Waldsee 5:38,05.

Re. M12 JM 4x+ B: 1. RV Waldsee (Marco Wiest, Philipp Bauer, Thorsten Daum, Eric Rundel, Stm. Frank Fladerer) 4:44,50; 2. Heidelberger RK 4:59,90.

Re. M14 JF 1x B: 1. RG Eberbach (Stefanie Karl) 6:06,41; 2. RV Esslingen 6:20,44. — Mannheimer RV Amicitia und Heidelberger RK abgemeldet.

Re. M15 JF 1x A: 1. Karlsruher RV Wiking (Claudia Gorenflo) 5:31,44; 2. RV Bad Wimpfen 5:38,90; 3. RV Waldsee 5:47,41; 4. RC Nürtingen 5:50,30; 5. Heilbronner RG Schwaben 5:51,23.

Re. M16 JM 2x A: 1. Heilbronner RG Schwaben (Glenn Swan, Michael Renner) 4:41,75; 2. Stuttgarter RG 4:45,26; 3. Mannheimer RG Rheinau 4:54,18.

Re. M17 JM 2x B LG: 1. Heidelberger RK (Nils Klein, Jesco Huber) 5:05,46; 2. Heilbronner RG Schwaben 5:13,11; 3. RG Eberbach 5:23,93.

Re. M18 JM 1x B: 1. VW Mannheim (Otto-Andreas Handel) I 5:07,58; 2. Heilbronner RG Schwaben 5:13,88; 3. RG Ghibellinia Waiblingen 5:22,11; 4. RG Eberbach 5:31,77; 5. Stuttgarter RG 5:33,62; 6. Mannheimer RC 5:54,66. — VW Mannheim II abgemeldet.

Re. M20 JM 4+ B LG: 1. Mannheimer RC (Sascha Klein, Jens Nestler, Jan Jonescheid, Roman Gutschick, Stm. Mark-Holger Konrad) 5:05,60; 2. RC Rheinfelden 5:20,83.

Re. M22 JF 4x+ B: 1. Mannheimer RV Amicitia (Stefanie Sandmaier, Susanne Schmidt, Solveig Terjung, Elke Hahn, Stf. Eva Ortleib) 5:15,22; 2. Ulmer RC Donau 5:15,72; 3. Heidelberger RK 5:33,08.

Re. M23 SM 1x A, 1. Vorlauf: 1. RC Neptun Neckarelz o. Z.; 2. RG Wertheim o. Z.; 3. Ulmer RC Donau o. Z.; 4. RR Uni Karlsruhe I o. Z. 2. Vorlauf: 1. VW Mannheim o. Z.; 2. RR Uni Karlsruhe II o. Z.; 3. Brelsacher RV o. Z.

Haupttrennen: 1. VW Mannheim (Frank Schaefer) 6:42,33; 2. RR Uni Karlsruhe 6:50,17; 3. RC Neptun Neckarelz 6:54,81; 4. Ulmer RC Donau 6:58,94; 5. RG Wertheim 7:04,18. — SC Neckarrems abgemeldet.

Re. M24 SM 2x A LG: 1. RC Grenzach (Volker Melges, Thomas Melges) 6:10,84; 2. Karlsruher RV Wiking 6:12,98; 3. RR Uni Karlsruhe 6:23,00; 4. Mannheimer RG Rheinau 6:25,27; 5. Stuttgarter RC 6:25,97; 6. Ulmer RC Donau 6:39,71. — Heidelberger RK Übergewicht.

Re. M25 SM 2— A, 1. Vorlauf: 1. RV Waldsee o. Z.; 2. RC Undine Radolfzell II o. Z.; 3. Stuttgart-Cannstatter RC o. Z.; 4. RG Heidelberg o. Z.; 5. Mannheimer RC I o. Z.

2. Vorlauf: 1. Karlsruher RV Wiking o. Z.; 2. Mannheimer RC II o. Z.; 3. RC Undine Radolfzell I o. Z.; 4. Heidelberger RK o. Z.

Haupttrennen: 1. Karlsruher RV Wiking (Uwe Bender, Herbert Rapp) 6:23,69; 2. RC Undine Radolfzell 6:25,74; 3. RV Waldsee 6:29,71; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 6:30,74; 5. Mannheimer RC 6:31,19. — RC Undine Radolfzell II aufgegeben; Mannheimer RV Amicitia abgemeldet.

Re. M26 SF 1x A LG: 1. Karlsruher RV Wiking III (Ute Zobeley) 7:32,58; 2. RC Undine Radolfzell 7:37,50; 3. Karlsruher RV Wiking II 7:39,12; 4. Karlsruher RV Wiking I 7:42,80; 5. Heidelberger RK I 7:45,48; 6. RG Waiblingen 7:46,29. — Heidelberger RK II abgemeldet.

Re. M28 JF 2x A: 1. Mannheimer RV Amicitia (Catharina Terjung, Ulrike Beisel) 5:24,99; 2. Heidelberger RK 5:31,17.

Re. M29 JF 1x A LG: 1. RV Waldsee (Beate Burghardt) 5:53,72; 2. Heidelberger RK 6:02,91.

Re. M30 JM 2x A LG, 1. Vorlauf: 1. RV Esslingen o. Z.; 2. RV Bad Wimpfen o. Z.; 3. RC Nürtingen o. Z.; 4. RV Friedrichshafen o. Z. 2. Vorlauf: 1. RC Undine Radolfzell o. Z.; 2. Ulmer RC Donau o. Z.; 3. Stuttgarter RG o. Z.; 4. Heidelberger RK o. Z.

Haupttrennen: 1. Ulmer RC Donau (Frank Scherber, Steffen Bosch) 4:45,52; 2. RV Esslingen 4:52,34; 3. RC Undine Radolfzell 4:53,16; 4. RC Nürtingen 4:58,43; 5. Stuttgarter RG 5:02,32; 6. RV Bad Wimpfen 5:11,96.

Re. M31 JM 1x A, 1. Vorlauf: 1. Stuttgarter RG I o. Z.; 2. RC Undine Radolfzell I o. Z.; 3. Heilbronner RG Schwaben o. Z.; 4. RC Nürtingen o. Z.; 5. Mannheimer RV Amicitia o. Z.

2. Vorlauf: 1. Ulmer RC Donau o. Z.; 2. RV Friedrichshafen o. Z.; 3. Stuttgarter RG II o. Z.; 4. RC Undine Radolfzell II o. Z.; 5. RV Esslingen o. Z.

Haupttrennen: 1. Stuttgarter RG I (Christoph Reif) 5:02,24; 2. Ulmer RC Donau 5:30,73; 3. RV Friedrichshafen 5:08,44; 4. RC Undine Radolfzell 5:16,05; 5. Heilbronner RG Schwaben 5:27,55; 6. Stuttgarter RG II 5:37,67.

Re. M32 JM 2x B: 1. RC Rheinfelden (Andreas Holzue, Sören Reese) 4:42,04; 2. Heilbronner RG Schwaben 4:47,67; 3. VW Mannheim 4:53,60; 4. Mannheimer RV Amicitia 4:59,34; 5. Mannheimer RG Rheinau 5:05,01; 6. Heidelberger RK 5:08,66.

Re. M33 JM 1x B LG, 1. Vorlauf: 1. RG Ghibellinia Waiblingen o. Z.; 2. Heidelberger RK o. Z.; 3. RG Eberbach I o. Z.; 4. RV Esslingen o. Z. 2. Vorlauf: 1. Karlsruher RV Wiking o. Z.; 2. Tübinger RV o. Z.; 3. RG Eberbach II o. Z.; 4. RC Undine Radolfzell o. Z.

Haupttrennen: 1. Karlsruher RV Wiking (Hannes Blank) 5:20,36; 2. Tübinger RV 5:22,77; 3. RG Ghibellinia Waiblingen 5:24,10; 4. Heidelberger RK 5:40,73; 5. RG Eberbach I 5:43,71; 6. RG Eberbach II 5:44,45.

Re. M34 JF 2x B: 1. RG Heidelberg (Anja Ammann, Ulrike Dohnke) 5:16,12; 2. RG Wertheim 5:20,82; 3. Marbacher RV 5:24,14; 4. Mannheimer RV Amicitia 5:32,30.

Re. M37 SM 1x A LG, 1. Vorlauf: 1. RR Uni Karlsruhe o. Z.; 2. Ulmer RC Donau o. Z.; 3. RG Ghibellinia Waiblingen II o. Z.; 4. Stuttgart-Cannstatter RC o. Z.; 5. RG Heidelberg o. Z.; 6. RG Eberbach o. Z.

2. Vorlauf: 1. Karlsruher RV Wiking o. Z.; 2. RC Nürtingen o. Z.; 3. RC Rheinfelden o. Z.; 4. Stuttgarter RG o. Z.; 5. RG Ghibellinia Waiblingen I o. Z.

Haupttrennen: 1. RR Uni Karlsruhe (Ingo Bruss) 6:44,35; 2. RC Rheinfelden 6:45,42; 3. Karlsruher RV Wiking 6:48,35; 4. RG Ghibellinia Waiblingen II 6:49,05; 5. RC Nürtingen 6:58,01; 6. Ulmer RC Donau 7:02,27.

Re. M38 SF 1x A: 1. Heidelberger RK (Claudia Engels) 7:21,37; 2. Karlsruher RV Wiking 7:33,04; 3. RG Heidelberg 7:36,13.

Re. M39 SM 4x— A: 1. Ulmer RC Donau (Markus Grobert, Guido Knappe, Markus Bischoff, Andreas Kolli) 5:43,75; 2. RR Uni Karlsruhe 5:53,72; 3. RV Esslingen 5:55,50; 4. RG Wertheim 6:05,31.

Re. M40 SM 8+ A: 1. Mannheimer RV Amicitia (Marc Lösken, Ingo Schimmelpfennig, Bernhard Hess, Achim Leiss, Rainer Lösken, Burg-

hard Hahn, Helge Werthmann, Florian Zeilfelder, Stm. Stefan Haule) 5:37,18; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 5:47,10.

Nicht zustande gekommene Rennen: M3, M5, M6, M11, M13, M19, M21, M27, M35, M36.

Lizenzierte Kampfrichter: Peter Hahlbrock, Karl Bitsch, Kurt Geibert, Rolf Hamm, Hans-Gustav Schug, Hans-Jürgen Kramp, Dr. Siegfried Metz, Friedrich Schiller, Ulrich Zwissler, Manfred Meier, Wolfgang Glücklich, Volker Zöllner, Monika Kienzle.

#### Ruder-Regatta

Re. 2 JM 4x+ B I: 1. RV Waldsee (Marco Wiest, Philipp Bauer, Thorsten Daum, Eric Rundel, Stm. Frank Fladerer) 4:49,73; 2. Heidelberger RK 5:10,34.

Re. 3 JM 2x A II: 1. Stuttgarter Ruderges. I (Frank Micko, Gunther Schweighardt) 4:44,67; 2. Heilbronner RG Schwaben 4:45,62; 3. Mannheimer RG Rheinau 4:46,69; 4. Stuttgarter RG II 4:58,52; 5. RG Ghibellinia Waiblingen 5:03,02; 6. Stuttgarter RG III 5:03,59.

Re. 4 JM 1x A I: 1. Stuttgarter RG (Christoph Reif) o. Z.; 2. Ulmer RC Donau o. Z. — RC Nürtingen abgemeldet.

Re. 5 JM 2— A I: 1. Mannheimer RC (Christian Kögel, Kai-Uwe Konrad) 4:54,29; 2. Rgm. RV Friedrichshafen / RV Undine Radolfzell 5:00,25; 3. Mannheimer RG Baden 5:03,46; 4. Karlsruher RV Wiking 5:04,23; 5. RV Waldsee 5:10,18.

Re. 6 JM 4+ A I: 1. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RC (Rolf Alles, Frank Kilian, Marc Lösken, Marc Bindner, Stm. Mark-Holger Konrad) 4:33,24; 2. Heidelberger RK 4:37,74. — Karlsruher RV Wiking abgemeldet.

Re. 8 JF 2x A I: 1. Rgm. RV Bad Wimpfen/RC Nürtingen (Astrid Blaschke, Corinna Bachmann) 5:12,81; 2. RV Waldsee 5:22,30; 3. Mannheimer RV Amicitia 5:23,71; 4. Mannheimer RG Baden 5:30,14; 5. Heidelberger RG 5:33,01.

Re. 9 JM 1x B II LG: 1. Tübinger RV (Jochen Heusel) 5:26,33; 2. Karlsruher RV Wiking 5:30,51; 3. RG Ghibellinia Waiblingen 5:40,33. — Heidelberger RK abgemeldet.

Re. 10 JM 2x B II: 1. Mannheimer RV Amicitia (Michael Schramm, Hannes Rebholz) 5:02,11; 2. Mannheimer RG Rheinau 5:04,43.

Re. 11 JM 1x B I: 1. VW Mannheim II (Otto-Andreas Handel) 5:09,49; 2. Heilbronner RG Schwaben 5:12,15; 3. RC Rheinfelden 5:19,41; 4. RG Eberbach 5:26,51; 5. VW Mannheim II 5:28,13. — Stuttgarter RG abgemeldet.

Re. 12 JM 4x— A I: 1. Stuttgarter RG (Carsten Kanzian, Peter Kanizsa, Laszlo Kanizsa, Michael Gauß) 4:39,43; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 4:40,46.

Re. 13 JF 1x B I: 1. Mannheimer RV Amicitia (Solveig Terjung) 5:58,24; 2. RG Eberbach 6:02,49.

Re. 14 JM 2x A I LG, 1. Abt.: 1. Ulmer RC Donau (Frank Scherber, Steffen Bosch) 4:54,24; 2. RC Undine Radolfzell 4:58,41; 3. RC Nürtingen 4:58,68; 4. Stuttgarter RG 5:11,24.

2. Abt.: 1. Rgm. Mannheimer RV Amicitia/Mannheimer RC (Jens Laufer, Roland Werthmann) 5:00,14; 2. RV Friedrichshafen 5:03,79; 3. RV Bad Wimpfen 5:07,50; 4. Heidelberger RK 5:08,28. — RV Esslingen abgemeldet.

Re. 15 JM 2x B III: 1. RG Heidelberg (Florian Rang, Konrad Best) 5:13,65; 2. RV Friedrichshafen 5:13,95.

Re. 16 JM 4+ B I LG: 1. Mannheimer RC (Sascha Klein, Jens Nestler, Jan Jonescheid, Roman Gutschick, Stm. Johannes Erfeld) 5:13,28; 2. RC Rheinfelden 5:22,75.

Re. 18 SM 4+ A I: 1. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RC / RC Neptun Neckarelz (Uwe Riffel, Stefan Ebser, Helge Werthmann, Florian Zeilfelder, Stm. Thomas Müller) 4:45,40; 2. RC Undine Radolfzell 4:48,59; 3. Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RC 4:48,84. — Rgm. Mannheimer RV Amicitia / Mannheimer RG Baden abgemeldet.

Re. 19 SM 1x A I LG, 1. Abt.: 1. RG Ghibellinia Waiblingen II (Elmar Schiller) 6:56,07; 2. Ulmer RC Donau 7:00,67; 3. RG Eberbach 7:03,96; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 7:10,19; 5. RC Nürtingen 7:18,15.

2. Abt.: 1. RR Uni Karlsruhe (Ingo Bruss) 7:02,71; 2. RG Heidelberg 7:04,05; 3. RG Ghibellinia Waiblingen I 7:14,66; 4. Stuttgarter RG 7:17,73. — Mannheimer RC Rheinau abgemeldet.

Re. 20 SM 1x A II: 1. RV Esslingen (Frieder Krapf) 7:00,32; 2. RC Undine Radolfzell 7:01,42;

6./7. Juni: 6. Segeberger Ruder-Regatta

## Athiopien-Schild für den 1. Kieler RC

Durch die Zusammenlegung vom Landesentscheid Schleswig-Holsteinische Ruderjugend und Jungen- und Mädchen-Regatta ergab sich ein volles Programm einer zweitägigen Veranstaltung. Zum Jugendwettkampf hatten 21 Vereine aus Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Nordschleswig 63 Boote mit 98 Teilnehmern zur Kurzstrecke und 42 Boote mit 75 Teilnehmern zur Langstrecke gemeldet. Nach Lage der Dinge konnte die Jugend-Regattaleitung Felix Säfken, Sönke Renk und Falk Herold mit dieser Beteiligung durchaus zufrieden sein. Die Ergebnisse der 25 Kurzstreckenrennen über 500 und 1000 m und 20 der Langstrecke 3000 m mit Wende waren allgemein zufriedenstellend, bis auf kleine, zeitbedingte technische Mängel.

Die durch diese Rennen ermittelten Landesbesten werden zum Bundeswettbewerb in Berlin gemeldet, und zwar wie folgt: Jungen Jg. 74: Segeberger RC – Wendler; Jungen Jg. 74 LG: Segeberger RC – Th. Freese; Mädchen Jg. 74: RR Thomas-Mann-Schule – Kühnberger; Mädchen Jg. 74 LG: RR Thomas-Mann-Schule – Süfke; Jungen 2x Jg. 74 LG: Möllner RC – Brosowsky / Wischnat; Mädchen 2x Jg. 74 LG: Lübecker Frauen-RK – Meier / Skerra; Jungen 4x+ Jg. 74: Preetzer RC – Arp / Behnke / Howe / Brümmel, Stm. Höhne; Jungen Jg. 73: Lübecker RG – Czygan; Jungen Jg. 73 LG: Rendsburger RV – Werke) Jungen 2x Jg. 73: RG Germania Kiel – Schuster / Schulz; Jungen 2x Jg. 73 LG: 1. Möllner RC – Preuße / Praga und 2. RR Thomas-Mann-Schule – Schwinger / Kröger; Mädchen 2x Jg. 73: Lübecker Frauen-RK – Schütt / Blunck.

Für die Hauptregatta zeichneten Klaus Nibbe, Egon Lemmer und Falk Herold vom SH-Regatta-Verein und dem Segeberger RC verantwortlich. Sie hatten mit Hilfe des DLRG und des Segeberger Segelclubs alle organisatorischen Voraussetzungen erfüllt und die Strecke mit Hilfe der THW-

Ortsgruppe gut ausgebaut. Wenn auch ein Motorboot nachmittags die Startanlage beschädigte, konnten trotzdem rund 90 Rennen ordnungsgemäß abgewickelt werden, leider mit erheblicher Verspätung (13, 15 oder 16 Jugend-Skiffmeldungen in acht Abteilungen). Abgesehen von verhältnismäßig gering besetzten AH-Rennen (bekannte Mannschaften führen zum Veteranentreffen nach Budweis) waren die Segeberger mit dem Meldeergebnis aus dem norddeutschen Raum, Berlin, Nordschleswig und Dänemark zufrieden. Trotz der witterungsbedingten kurzen Trainingszeit konnte man allgemein einen erfreulich hohen Leistungsstand feststellen.

Sorgen der Regattaleitung betrafen besonders die mangelnde Sorgfalt bei Herausforderungspreisen. Ein Preis konnte nicht ausgehändigt werden, weil der Vorjahressieger ihn zu Hause nicht finden konnte (leider zum wiederholten Male!). Das Wetter bereitete allen schon am Sonnabend reichlich Kummer. Gegenwind und einzelne starke Schauer durchnässten Sportler und Schiedsrichter bis auf die Haut. Der Pfingstsonntag jedoch begann, wie erhofft, mit Sonnenschein. Es wurde zwar wolkiger und starker Gegenwind verzögerte manchen Start (Stärke 6–7). Deshalb wurden acht Einer-Rennen auf den Nachmittag verlegt, und an der Uferpromenade konnten dann zahlreiche Zuschauer viele spannende Rennen erleben.

Der neue Äthiopien-Schild wurde feierlich überreicht. Im Beisein vom Ehrenvorsitzenden Dr. Neumann, Kiel, konnte der Beschaffer des Preises, Jens Ingwersen vom 1. Kieler RC, einer siegreichen Mannschaft seines Vereins den Preis persönlich übergeben (der letztmals vor dem Kriege vom EKRC gewonnene Negus-Schild, an Konsul Jensen von Kaiser Haile Selassie persönlich geschenkt, ging 1944 im Bombenschutt des Bootshauses verloren). Das Viererrennen B I um diesen Preis verlief sehr dramatisch. Bis 500 m hielten alle vier Boote etwa die

gleiche Höhe, dann konnte Boot 2 vom EKRC mit langen kräftigen Schlägen die Führung übernehmen und bis ins Ziel vor Ratzeburg klar ausbauen. Das zweite Kieler Boot hatte Bootsschaden durch Bruch des ersten Auslegers. Die beiden Schlagleute ruderten verbissen weiter und konnten das Rennen knapp hinter Schleswig noch regulär beenden. Sie Sieger erhielten als persönlichen Preis ein Farbfoto von dem sehr kostbaren Original, das nun unter Verschluss beim 1. Kieler RC aufbewahrt wird.

Einige Mannschaften gefielen besonders: wieder die Skuller von der Alster Hanseat, der Kieler Renngemeinschafts-Veteraninnen-Vierer; hervorragende Technik zeigten auch die Siemens-Juniorinnen aus Berlin, ebenso schwungvoll und einheitlich ruder-

## Schlachtschiff gegen Vierer

Zu einem ungewöhnlichen Rennen trafen sich ein Vierer der RG Lauenburg und ein Nachbau des Schlachtschiffes „Blismarck“ im Lauenburger Hafen. Aus einer Idee am Blertisch wurde nach einem Jahr jetzt ernst. Bei strahlendem Sonnenschein und glattem Wasser waren die äußeren Bedingungen für dieses Ereignis hervorragend.

Nach einem Einspruch der Wasser-schutzpolizei Lauenburg wäre dieses Rennen fast noch geschellert, da die WSP plötzlich eine Behinderung des Schiffsverkehrs im Lauenburger Hafen sah. Dank der guten Kontakte der RGL zur WSP konnte dieses Problem aber schnell geklärt werden, so daß das Rennen stattfinden konnte. Die „Blismarck“, ein Modellschiff von 5,02 m Länge, 72 cm Breite und einem Tiefgang von 18 cm sowie ein Lauenburger Vierer m. Stm. wollten über 500 m feststellen, wer der schnellere ist.

Nach geglücktem Start konnte der Vierer der RGL gleich die Führung übernehmen, obgleich der 3-PS-Motor der „Blismarck“ auf vollen Touren lief. Bis zum Ziel konnte der Vierer dann souverän die Führung verteidigen, trotz aller Bemühungen des Kapitäns der „Blismarck“.

Viele Schaulustige erlebten dieses historische Rennen vom Stadtufer der Lauenburger Altstadt mit. Selbst Modellbaufreunde aus Westdeutschland kamen per Bus nach Lauenburg, um dabei sein zu können.

Nach dem klaren Sieg der Ruderer traf man sich anschließend im frisch renovierten und umgebauten Bootshaus der RGL zum Fachsimpeln. G. H.

te auch der Junioren-Doppelvierer der Berliner Märker. Der Junioren-Achter des 1. Kieler RC landete einen überzeugenden Sieg vor Ratzeburg, und vom Kieler Akademischen RV überzeugte einmal mehr der Veteranen-Vierer in einem Vier-Boote-Feld. Die Siegerliste wird angeführt von: RV Weser Hameln mit sieben, mit sechs folgt Neumünster, fünf Segeberger, vier die Märker Berlin und Rendsburger RV, je drei Erfolge verbuchten der 1. Kieler RC, Welle Bardowick, Eckernförde, Geesthacht, Alster-RV Hanseat, Hansa Hamburg, Nordschleswigscher RV und Osterholz-Scharmbeck. Walter Thiessen

**Z**ur Vollendung meines 70. Lebensjahres sind mir viele Glückwünsche zugegangen; bitte seien Sie mir nicht böse, wenn ich auf diesem Wege allen Ruderfreunden meinen herzlichsten Dank übermittle.

Aus der Vielzahl von Glückwünschen verdienen besondere Betonung: Dr. Erwin Perleck, MRC v. 1880, für seine Laudatio im RS – Nr. 9, Hans-Otto Kuhlmann, Ex-Veteranen-Boss aus Lübeck, Ruderriege RTHC „Bayer“ Leverkusen usw. usw. Ich habe den Tag im Kreise meiner Familie und im Beisein von Dr. Vagt, Pulheim b. Köln, meinem langjährigen Freund und Bootskameraden, verbracht.

Zurückschauend kann ich sagen, daß mir unser Sport nicht nur viele Erfolge und Freude gebracht hat, sondern sich noch mehr auf allgemeines Verhalten und auch auf den Beruf beträchtlich auswirkte. Hoffentlich kann ich noch lange bei ansprechender Gesundheit dort Einsatz zeigen, wo er gebraucht wird.

In diesem Sinne Riemen- und Dollenbruch und herzlichen Dank!

Euer Ernst Schweickert

derum ließ sich den Frauen-Einer nicht entgehen, während ihre Karlsruher Doppelzweierpartnerin Ute Zobeley keine sonderliche Mühe hatte, ihre fünf Konkurrentinnen, darunter neben ihrer Schwester noch eine weitere Vereinskameradin, klar hinter sich zu lassen.

Für die Zukunft vorangemeldet allerdings haben sich im Nachwuchsbereich auch Vereine wie der Mannheimer RV Amicitia (Sieg im Doppelvierer der Juniorinnen B vor dem nur knapp bezwungenen Boot des Ulmer RC Donau und stark abgeschlagen den jungen Mädchen eben des HRK, ebenso Titel im Juniorinnen-Doppelzweier A durch Catharina Terjung und Ulrike Beisel) sowie der RV Waldsee (Leichtgewichts-Ju-

niorinnen-Einer A mit Beate Burghardt als Meisterin) ihre Zukunftsansprüche avisiert. Das Frauenrudern steht in Baden-Württemberg auf gesunden Füßen, denn natürlich hat auch der Heidelberger Trainer Diet Häberle z. B. mit dem Juniorinnen-Doppelzweier der bis 16jährigen, Anja Ammann und Ulrike Dohnke, noch Nachwuchs in der Hinterhand. Der Verein besitzt durch seine internationalen Erfolge zweifelsohne eine starke Sogwirkung. Aber auch im Jugendbereich der Männer tut sich beim HRK einiges, wie diese Meisterschaften bewiesen.

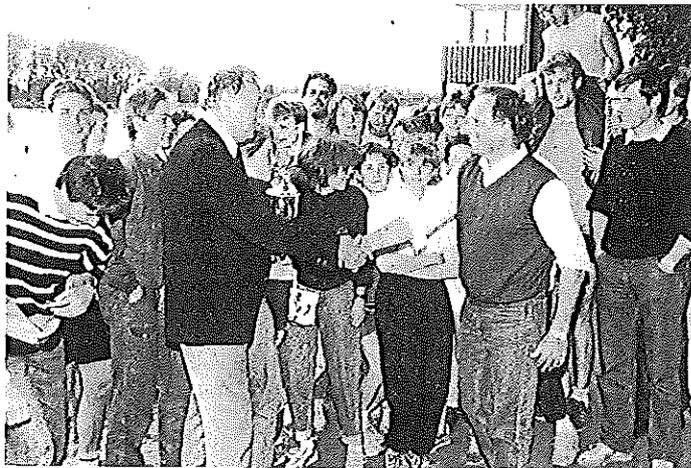
Kein Wunder somit, daß der Wanderpreis des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Lothar Späth, bei sei-

ner nunmehr dritten Vergabe wieder an den Heidelberger RK mit 54,5 Punkten zurückging vor dem Karlsruher RV Wiking (54 P.) und dem Mannheimer RV Amicitia (49,5 P.), denn für diese Trophäe zählen eben auch die Nachwuchsmeisterschaften. Natürlich spielt in einem solchen Falle auch die Häufigkeit der Starts eine gewichtige Rolle (vorausgesetzt allerdings auch, man kann eine starke Armada in die Gefechte schicken). Da nun hatte der HRK mit 15 Booten (mit allerdings auch einigen Abmeldungen) die stärkste Streitmacht in die Rennen geschickt, vor dem Mannheimer RV Amicitia und der Stuttgarter RG als Wanderpokalverteidiger mit je elf Meldungen. Kurt Neufert



Der Titel im Senior-Zweier-ohne A ging an Uwe Bender und Herbert Rapp vom Karlsruher RV Wiking

(Alle Aufn.: Rainer Wollenschneider)



Den Preis des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg für den erfolgreichsten Ruderverein der Landesmeisterschaften überreichte LRVBW-Präsident Alfred Berger zum zweiten Mal nach 1985 dem Heidelberger RK

## 7. Juni: Breisacher Ruder-Regatta

# Regatta bestätigte Meisterschaft

Am Tag nach den Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften auf dem gestauten Rhein von Breisach nutzten vor allem die zuvor verbannten Renngemeinschaften die Breisacher Regatta zu neuerlichen Erprobungen. So die letztjährigen Senior-B-Meister im Vierer-ohne, die Rgm. Mannheimer RV Amicitia / RC Neptun Neckarelz / Mannheimer RC mit den Amicitianern Florian Zeilfelder und Helge Werthmann, ferner Stephan Ebser (Neckarelz) und Uwe Riffelt („Club“) im Boot, die an einem Tag sowohl das Rennen im Vierer mit Stm. als auch im Vierer-ohne und im Achter bestritten. Alle drei Rennen beendeten sie auch als Sieger. Sie peilen mit ihrem Trainer Rudi Steinbach erneut den Eichkranz an.

Etliche frischgeklärte Landesmeister des Vortages aber gingen am Pfingstsonntag erneut an den Start. Dieses Mal bei leider sehr schlechter Witterung und fast ununterbrochenem Regen. Wer da dreimal startete, wie der o. a. Vierer, hatte kein trockenes Trikot mehr zur Verfügung. Einen solchen Zweitstart mit erneutem Sieg absolvierten u. a. Claudia Gorenflo (Karlsruher RV Wiking), die Meisterin im Juniorinnen-Einer

A, nur eben jetzt eine Etage höher bei den Frauen B. Ebenso die Heidelbergerinnen Grunert / Rehaag und der neue Junior-Zweier-ohne des Mannheimer Trainers Georg Riffelt vom MRC mit Christian Kögel und Kai-Uwe Konrad. Riffelt peilt mit diesem Gespann die Deutsche Jugendmeisterschaft an, so wie vergangenes Jahr mit seinem Sohn Helge und Frank Kilian nebst Mark-Holger Konrad als Steuermann. Der wiederum gewann beim mit der Meisterschaft verbundenen Landesjugendwettbewerb der Jungen und Mädchen den leichten Einer des Jahrgangs 1974. Auch der Junior-Doppelvierer des RV Waldsee bestätigte in der jüngeren Juniorklasse bei der Regatta noch einmal den am Tag zuvor errungenen Meistertitel. Die Vereinskameraden Günther Schröder und Walter Schranz wiederum, die beim Meisterschaftswettbewerb auf Platz 3 eingekommen waren, versuchten sich bei der Regatta in der gleichen Bootsgattung (Männer-Zweier-ohne) und gewannen hier auch, allerdings in Abwesenheit der beiden Konkurrenzboote, denen sie bei der Meisterschaft unterlegen waren, aber immerhin in einem Fünfbootefeld.

Auch die neuen Meister im Männer-Leichtgewichtszweier, Volker und Thomas

Melges vom RC Grenzach, gingen wieder an den Start und gewannen erneut wie auch die Rheinfeldener Ruderer Christoph Neumann im Leichtgewichts-Junior-Einer A und Andreas Holzheu / Sören Reese im Junior-Doppelzweier B. Das Quartett des RC Undine Radolfzell wiederum mit Bernd Sproll, Peter Hirsch, Christoph Stoll und Michael Späth (nebst Stm. Björn Spaeter) startete an beiden Tagen in den Vierern mit und ohne Stm. vor allem gegen die Mannheimer Boote, blieben aber trotz starkem Kampfsgeist immer zweiter, einmal gar dritter „Sieger“.

Die Organisation der vom Breisacher RV ausgerichteten Regatta klappte vorzüglich. Am Pfingstsonntag nur war es für Ruderer wie Schiedsrichter eine Zumutung, bei strömendem Regen immer wieder auf Wasser zu gehen. Einen Wohlwollen-Dauervertrag mit Petrus nur eben gibt es nicht. Aber man muß einiges zurückdenken, um solches Grau in Grau mit saftigem Schnürlregen in die Erinnerung zurückzurufen. Dementsprechend bescheiden war natürlich der Regattabesuch. Die Insider waren unter sich. Kurt Neufert

## Gießener Regatta

Da die Gießener Regatta bis einschließlich Pfingstmontag veranstaltet wurde, können wir — wie in den Jahren zuvor — erst im nächsten Heft berichten.

5. Juni 1987

## Rudern: 359 Boote sind am Start

Breisach (BZ). Der Breisacher Ruderclub richtet am Wochenende die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Rudern sowie die Breisacher Ruderregatta aus. 39 Vereine und Renngemeinschaften haben 753 Ruderinnen und Ruderer in 379 Booten gemeldet. Aus Südbaden beteiligen sich Boote des RC Rheinfelden, RC Radolfzell, RC Grenzach und des gastgebenden Breisacher RV an den Titelfkämpfen, bei denen in über 30 Läufen die Meister ermittelt werden. Die Wettbewerbe beginnen am Samstag, 15 Uhr; Vorrennen zu der Meisterschaft finden bereits von 11.20 Uhr an statt.

Das erste Rennen der Breisacher Ruderregatta ist auf Pfingstsonntag, 9 Uhr, angesetzt. Mehr als vierzig Läufe stehen auf dem Programm der Regatta, die voraussichtlich bis gegen 17 Uhr dauern wird.

9. Juni 1987

## Wind und Dauerregen bei Breisacher Regatten

Über 700 Ruderer auf der Strecke oberhalb des Kulturwehrs – Titel für südbadische Teilnehmer

Von unserem Redakteur Rolf Staub

Breisach. Böige Winde am Samstag, Dauerregen am Sonntag – das Wetter meinte es nicht gut mit den weit über 700 Ruderern, die auf der Regattastrecke in Breisach an den Start gingen. Doch trotz der widrigen Verhältnisse gingen alle Rennen regulär über die Bühne, weder Seitenwind noch hohe Wellen beeinträchtigten die Ergebnisse.

Bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft am Samstag waren alle rennsporttreibenden Vereine des Landes am Start, darunter auch Ruderer der südbadischen Klubs aus Rheinfelden und Grenzach-Wyhlen sowie des gastgebenden Ruderclubs Breisach. Die Wanderpreise gingen allerdings alle in den Norden: Den Preis des Ministerpräsidenten für den Verein, der die meisten Punkte sammelt, gewann bereits zum zweiten Mal der Ruderclub Heidelberg, den Wanderpreis für den Männer-Achter erhielt die RV Amicitia Mannheim, den für den schnellsten Ruderer des Landes konnte Frank Schäfer (VW Mannheim) entgegennehmen.

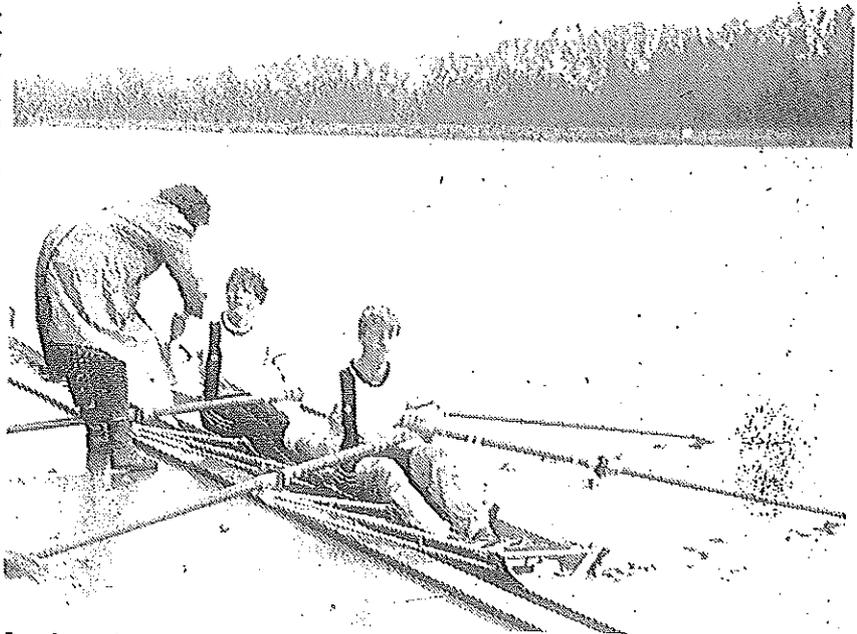
Aber auch Südbadener kamen zu Meisterehren: Christoph Neumann (RV Rheinfelden) gewann das Rennen im Junioren-Einer der Leichtgewichte, im Doppelzweier der Männer (Leichtgewicht) setzten sich Volker und Thomas Melges (RC Grenzach) klar gegen die Konkurrenz durch. Im Junioren-Doppelzweier B siegten Andreas Holzheu und Sören Reese vom RC Rheinfelden. Knapp geschlagen wurde deren Vereinskamerad Jörg Süßle im Männer-Einer A (Leichtgewicht): Mit weniger als einer Sekunde Rückstand wurde er hinter Ingo Bruss (RR Uni Karlsruhe) Zweiter. Ihre Titel konnten die Meister vom Hochrhein auch bei der Regatta am Sonntag bestätigen; sie alle siegten in ihren Klassen.

Einen Erfolg konnten die Gastgeber verbuchen: im Landeswettbewerb für Jungen und Mädchen, der als Dreikampf (Langstrecke, Lauf, Kurzstrecke) ausgetragen wird, siegten Bernhard Hack und Andreas Voigt im Junioren-Doppelzweier des Jahrgangs 1973. Sie qualifizierten sich somit für den Bundeswettbewerb, der im Juli in Berlin ausgetragen wird.

Weitere Ergebnisse der Landesmeisterschaft: Männer A: Vierer mit Steuermann: 1. RC Amicitia Mannheim (Lösken, Zeilfelder, Werthmann,

Schimmelpfennig, Haule); Doppelzweier: 1. RG Baden Mannheim (Beuchert/Franz), Zweier ohne: 1. RV Wiking Karlsruhe (Bender/Rapp); Doppelvierer: 1. RC Donau Ulm (Grobert, Knappe, Bischoff, Kolli); Achter: 1. RV Amicitia Mannheim (Lösken, Schimmelpfennig, Hess, Leiss, Lösken, Hahn, Werthmann, Zeilfelder, Haule).

Frauen: Doppelzweier: 1. RK Heidelberg (Grunert/Rehaag); Einer (Leichtgewicht): 1. Ute Zobeley (RV Viking Karlsruhe); Einer: Claudia Engels (RK Heidelberg).



Landesmeister im Doppelzweier der Männer: Volker und Thomas Melges vom RC Grenzach. Nach ihrem Sieg am Samstag setzten sie sich auch am Sonntag bei der Breisacher Ruderregatta durch.

B2

21. Mai 1987

### Am Bootssteg

Breisach (dm). Für Überraschung sorgte unter einigen Zuschauern das Gerücht, daß Ruderweltmeister Peter-Michael Kolbe am Sonntag im Einer starten wird. Wie der Pressesprecher des Organisationskomitees Bernhard Meyer mitteilte, handelte es sich offensichtlich um eine Verwechslung. Kolbe wurde im Aktuellen Sportstudio des ZDF zu seinem Regattastart auf der Oberrheinischen Regatta Mannheim interviewt, und für seinen Erfolg wurde auch sein Trainingslager-Aufenthalt in Breisach verantwortlich gemacht und genannt (die BZ berichtete). Im übrigen, so der Pressesprecher, würde ihm die Startberechtigung in Breisach auf der Junioren-Regatta erst gar nicht erteilt werden, da er offensichtlich das Alterslimit von 18 Jahren überschritten habe.

4. Juni 1987



DIE BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN MEISTERSCHAFTEN '87 und die Breisacher Ruderregatta werden am Wochenende ausgetragen. 753 Ruderinnen und Ruderer in 379 Booten aus 39 Vereinen und Renngemeinschaften haben sich zu diesem Ruderkriterium gemeldet.

Bild: Bernhard Meyer

B2

10. Juni 1987

## Baden-württembergische Rudermeisterschaft

# Alle Vereine des Landes am Start

## Wanderpreis an Heidelberg – Clubs aus Elsaß und Saarland an Breisacher Regatta

Breisach (dm). Die Regattasaison in Breisach ist vorüber. Die Mitglieder des Breisacher Rudervereins haben zusammen mit ihren vielen freiwilligen Helfern wiederum eine rudersportliche Großveranstaltung in der bereits bekannten Souveränität abgewickelt. Zu den baden-württembergischen Rudermeisterschaften hatten alle rennsporttreibenden Vereine Baden-Württembergs gemeldet. Zur traditionellen Breisacher Regatta am Pfingstsonntag gesellten sich noch Vereine aus dem Elsaß und dem Saarland hinzu.

Trotz des am Samstag auftretenden starken Fönwinds und des sonn-täglichen Dauerregens konnten die Sportler ihre Meisterschaft regulär ausfahren. Hier zeigte sich einmal mehr die Stärke der Breisacher Regattastrecke, denn fast jede andere Regatta hätte bei diesen Verhältnissen abgebrochen werden müssen. Frank Schaefer von VW Mannheim siegte zum zweiten Mal im Männer-Einer nach 1985 und konnte den Wanderpreis der Donau, einen wertvollen Silberpokal aus der Hand vom Verbandspräsidenten Alfred Berger in Empfang nehmen. Den Achter gewann die starke Mannschaft vom Mannheimer RV Amicitia vor den Stuttgartern. Als bester Verein mit den meisten Siegen erkämpfte sich der Heidelberger Ruderklub den Wanderpreis des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Lothar Späth.

Vom sportlichen Sektor hat sich beim Ruderverein auch einiges bewegt. Karsten Herrman, der für den SC Meissen bereits 60 Siege errungen hat, wird in Zukunft für den Breisacher Ruderverein im Männer-Einer starten. Auf der 2000 Meter langen Regattabahn konnte er seine Gegner allerdings nur bis zur Streckenhälfte kontrollieren; hier machte sich sein Trainingsrückstand bemerkbar.

Torsten Schäfers wurde Dritter der Meisterschaften im Leichtge-

wichts-Junior-Einer in der A-Jugend. Bei der Landesbestenermittlung im Kinderrudern waren auch drei Breisacher am Start. In einem Dreikampf bestehend aus Ruderlangstrecke über drei Kilometer, Sprint über 1000 Meter und einem Waldlauf über ca. 800 Meter zeigten Daniel Lorenz, Bernhard Hack und Andreas Voigt sehr gute Leistungen. Bernhard

Hack und Andreas Voigt waren im Jungen-Doppelzweier sogar die Schnellsten. Sie qualifizierten sich für den Bundeswettbewerb, der Ende Juli in Berlin stattfindet. Daniel Lorenz wird als Ersatzruderer der baden-württembergischen Ländermannschaft ebenfalls an diesem Wettbewerb teilnehmen.

Diese ansprechenden Leistungen könnten eine Fortsetzung finden, denn zum ersten Juli wird ein neuer Trainer vom „Der Hamburger und Germania RC“ seinen Dienst antreten. Der bisherige Trainer Mathias Armbruster muß wegen beruflicher Veränderung seine Tätigkeit leider beenden.



ALS IDEALE REGATTASTRECKE erwies sich über Pfingsten die Rest-rheinstrecke südlich des Breisacher Kulturwehrs. Alle Vereine des Landes beteiligten sich an den baden-württembergischen Rudermeisterschaften. Zur Breisacher Regatta am Sonntag fanden sich noch Clubs aus dem Elsaß und aus dem Saarland ein.

Bild: Bernhard Meyer

B2

30. Juni 1987

## Am Ende der Regattasaison

# Neue Regattaleiter

## Faßnacht und Hahlbrock treten zurück – Vor 20 Jahren

Breisach (dm). Am Ende der Regattasaison 1987 gab es beim Breisacher Ruderverein eine kleine Überraschung. Roland Faßnacht und Peter Hahlbrock treten aus der ersten Reihe des Organisationskomitees der Breisacher Ruderregatten zurück. Die designierten Nachfolger wurden die Breisacher DRV-Schiedsrichter Karl Bitsch und Wolfgang Glücklich sowie Joachim Reinhard.

Die Internationalen Regatten stellen für die Mitglieder des Vereins sicherlich die Highlights im Ruderjahr dar. Es ist beeindruckend, wie es den Regatta-Organisatoren Faßnacht und Hahlbrock immer wieder gelang, aktive und passive Mitglieder ebenso, wie auch die vielen freiwilligen Helfer zu motivieren, wiederum den vollen Einsatz zum Gelingen der Veranstaltungen einzubringen.

Das Erfolgsrezept während Faßnachts jetzt neunjähriger Tätigkeit als Vorsitzender des ständigen Regattaausschusses hieß: „management by exception“, übersetzt: Politik der langen Leine. Dies hatte seiner Meinung nach den Vorteil, daß sich alle Mitglieder des Regattastabes selbständig und dynamisch für eine ständige Verbesserung und Erneuerung ihrer Ressorts entwickeln konnten. Roland Faßnacht tritt zu einem Zeitpunkt zurück, bei dem die Übernahme der Verantwortung durch flexible und junge Kräfte optimal gewährleistet sei, und somit eine positive Kontinuität sichergestellt ist.

Mit Roland Faßnacht verabschiedete sich auch Peter Hahlbrock aus der vordersten Reihe der Regattaorganisatoren. Seit Gründung des Breisacher Rudervereins vor genau zwanzig Jahren war er als Präsident der Jury und als stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ruderverbandes aktiv. In einem kurzen Rückblick erinnerte er an die ersten Regatten mit Dr. Hansjörg Klein an der Spitze, an Manfred Meier, den unermüdlichen Förderer und Vorsitzenden des Vereins, und an den jetzt scheidenden Regattaleiter Roland Faßnacht.

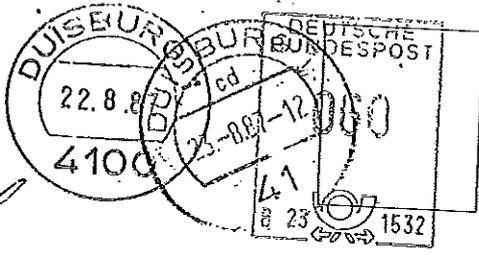
Manfred Meier wünschte dem designierten Regattaleiterteam eine glückliche Hand für die Zukunft und gab ihnen den Rat, den ureigenen Charakter der Breisacher Regatten nicht zu verändern und weiterhin so ein gastfreundlicher Veranstalter zu bleiben. Dies wären, so Manfred Meier, die größten Stärken, mit denen manch anderer deutsche Regattaplatz nicht aufwarten kann.

■ Im Zusammenhang mit der abwassertechnischen Erschließung des in unmittelbarer Nähe zum Bootshaus des Breisacher RV geplanten Neubaus einer Jugendherberge mit Deutsch-Französischem Schullandheim, meldete das Stadtbauamt Breisach, daß der Anschluß von Bootshaus und Regattastrecke des

Breisacher RV bis zum Frühjahr nächsten Jahres erfolgt. Die in die Zukunft gerichteten Investitionen der Stadt Breisach belaufen sich auf 1,5 Millionen DM. Damit wird die in der Vergangenheit bemängelte Situation bei den sanitären Anlagen bereits zur Internationalen Breisacher Junioren-Regatta und zur Baden-Württembergischen Meisterschaft 1988 entscheidend verbessert. Wie der Vorsitzende des Breisacher RV, Roland Faßnacht, mitteilte, wird der erste Spatenstich zum Neubau der Jugendherberge noch in diesem Herbst erfolgen.

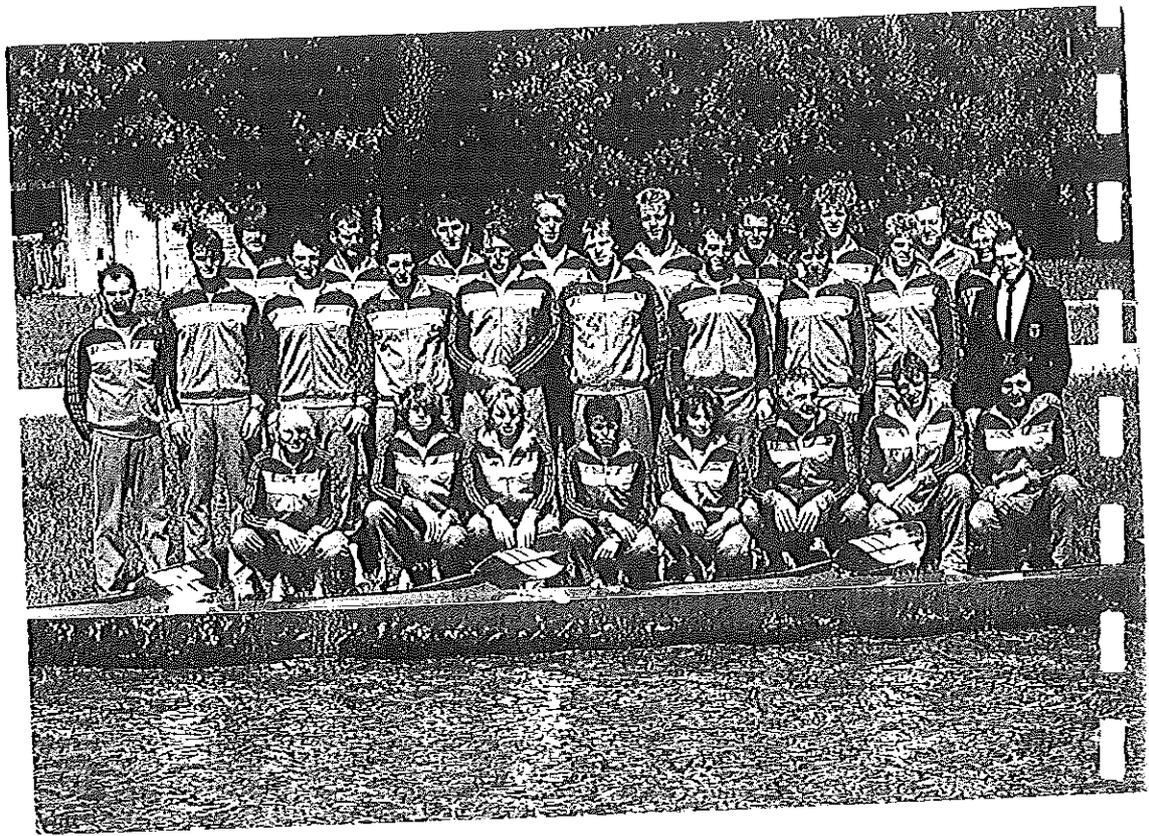
Herzliche Grüße von den Weltmeistern  
Kanurennsport sendet die Deutsche Kanu-Verbandschaft  
12.8.1987

*[Handwritten signatures and notes on the left side of the envelope, including names like 'R. Müller', 'R. Müller', 'D. Müller', 'H. Müller', 'K. Müller', 'L. Müller', 'M. Müller', 'N. Müller', 'O. Müller', 'P. Müller', 'Q. Müller', 'R. Müller', 'S. Müller', 'T. Müller', 'U. Müller', 'V. Müller', 'W. Müller', 'X. Müller', 'Y. Müller', 'Z. Müller']*



Rudersverein Bressach  
- Bootshaus -  
am Kulturschiff  
7814 Bressach

*W. Müller*



# Weltmeister wohnen in Achkarren

Stadt Vogtsburg und Winzergenossenschaft Achkarren ehren Kajakmeister

Vogtsburg-Achkarren (u). Zwanzig Kanuten und Kajakfahrer der Deutschen Kanu-Rennsportmannschaft trainierten elf Tage auf der Breisacher Regattastrecke. Sie sind bereits zum fünften Mal in Breisach und wohnen jedesmal in Vogtsburg-Achkarren. In beiden Revieren fühlen sie sich wohl. Jetzt absolvierten sie den ersten Vorbereitungsteil zur Weltmeisterschaft 1987 in Luisburg.

Im August besuchen sie in Breisach und Achkarren ihren zweiten Lehrgang. Stadtverwaltung Vogtsburg und die Winzergenossenschaft Achkarren ließen es sich nicht nehmen, die Teilnehmer zu einem Empfang ins Hotel „Krone“ einzuladen. Hotelier Christian Höflin stellte Bürgermeister Siegfried Fischer, dem Vorsitzenden der Winzergenossenschaft Bernd Herzig, und dem Verkaufsleiter Florian Graner die Mannschaft vor:

Thomas Pfrang und Rainer Scholl, Weltmeister im Zweier-Kajak bei den

jüngsten Wettkämpfen in Kanada, die Gebrüder Faust: Bronzemedailengewinner bei der Weltmeisterschaft in Kanada im Zweier-Canadier. Die Vierermannschaft Schneider/Kreuzer/Reineck/Schmidt, Bronzemedailengewinner ebenfalls bei den Weltmeisterschaften in Kanada.

Bürgermeister Siegfried Fischer stellte den Spitzensportlern seine Stadt vor und zeigte sich erfreut, daß sie sich am Kaiserstuhl wohlfühlen. Er erinnerte an die Beherbergung von Radassen und die Regiotour, die auch in diesem Jahr in der Stadt ihre Etappen fährt.

Als Erinnerung übergab er jedem Sportler einen Bildband der Stadt. Den Worten schlossen sich auch Ortsvorsteher Alfred Willistein und Vorsitzender Bernd Herzig an und übergaben den Gästen einen Achkarrer. Bundestrainer Helmut Klein versicherte, daß sich seine Mannschaft in Breisach und in Vogtsburg so wohl fühlen, daß sie

bereits zum fünften Mal hier Trau- und Quartier beziehen. Er überreichte dem Bürgermeister den Mannschelwimpel und Bernd Herzig einen!

## Großes Chortreff

Breisach (stö). Unter dem Motto „Das Lied kennt keine Grenzen“ ein Chortreffen in der Breisgauha Breisach am Samstag, 13. Juni, 19.30 Uhr. Im Jubiläumsjahr des Breisgauer Sängerbundes soll in Breisach der gesellige Höhepunkt der Chorveranstaltungen stattfinden. Gäste aus Frankreich, der Schweiz, Österreich werden sich mit ihren Liedern hören vom Kaiserstuhl in Breisach. Lied, Geselligkeit und Tanz treten. Der erste Teil des Abends ist den Vorträgen der Gäste vorbehalten, der zweite Teil soll dazu dienen, sich Geselligkeit und Tanz kennenzulernen.



DIE DEUTSCHE KANU-RENN-NATIONAL-MANNSCHAFT trainiert bereits zum fünften Mal auf der Breisacher Regatta-Strecke. Quartier beziehen die Spitzensportler jeweils in Vogtsburg-Achkarren. Zu einem Erinnerungsempfang stellte sich die Mannschaft mit Bürgermeister Fischer, und seiner Begleitung vor ihrem Quartier. Bild: Alois

12. Juni 1987

B2 - Freiburg

7. August 1982

## **Breisacher Kurzreport**

### **Breisacher Ruderverein**

Die Regattastrecke auf dem Restrhein südlich der Stadt Breisach a. Rh. hat in den zurückliegenden Jahren als nationale und als internationale Wettkampfstrecke aufgrund ihrer Beliebtheit immer größere Bedeutung erlangt. Mehrfach waren hier schon die bundesdeutsche Nationalmannschaft der Ruderer zum Training zu Gast und vor allem Deutschlands bester Ruderer im Einer, Michael Kolbe, hat ganz offen die Breisacher Regattastrecke als seinen liebsten Trainingsplatz bezeichnet.

In der ersten Reihe der Organisatoren für die Ausrichtung der Regatten in Breisach standen bisher Vorsitzender Roland Faßnacht und Vorstandsmitglied Peter Hahlbrock. Beide waren seit Jahren die Garanten für eine einwandfreie Regatta-Organisation. Roland Faßnacht, seit neun Jahren Vorsitzender, tritt nun aus der ersten Reihe zu einem Zeitpunkt zurück, da die Übernahme der Verantwortung durch junge Kräfte optimal gewährleistet ist. Denselben Schritt vollzieht zum Ende der Regattasaison 1987 sein Organisationskollege Peter Hahlbrock. Ihre Nachfolger werden die Breisacher DRV-Schiedsrichter Karl Bitsch und Wolfgang Glücklich sowie Joachim Reinhard.

Am Sonntag, 23. August, gedenkt der Breisacher Ruderverein während einer kleinen Feierstunde seiner Gründung vor 20 Jahren. Aus diesem Anlaß erfolgt die Taufe eines neuen Achters.

Kaiserstuhl-Wochenblatt

6. August 1987



**BEVOR DIE RUDERWELTMEISTERSCHAFT** Ende August in Kopenhagen stattfindet, trainieren zwei Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft vierzehn Tage lang auf dem Rhein bei Breisach. Ute Zobell aus Karlsruhe und Claudia Engels aus Heidelberg haben sich als Deutsche Meister 1987 im „Leichtgewicht-Damen-Doppel-Zweiter“ für die Weltmeisterschaft qualifiziert. Beide Studentinnen vom „Heidelberger Ruderclub“ waren bereits Baden-Württembergische Meister im Einer und haben 1986 die Bronze-Medaille im Vierer errungen. Im Rudersport seien die Frauen aus Baden-Württemberg ohnehin tonangebend, stellte Trainer Dietrich Häberle fest und betonte, daß es in diesem Sport mehr als in anderen Disziplinen auf ein gutes Verhältnis zwischen Trainer und Athlet ankomme und die Zusammenarbeit vor allem auf gleichzeitigem Geben und Nehmen beruhen müsse. Den Rhein habe man bereits zu früheren Zeiten als Trainingsstrecke schätzen gelernt, weil er geradezu ideale Bedingungen aufweise. Häberle lobte auch die Gastfreundlichkeit des Breisacher Rudervereins, zu dem der Heidelberger Ruderclub schon seit Jahren gute Kontakte unterhalte.

Bild: Stephanie Günther

B2 - Freiburg

## Für Qualifikation

# Top-Ruderer trainieren

### Sie fühlen sich in Breisach wohl

Breisach (st). Seit vergangenen Freitag halten sich in der Münsterstadt zwei Boote mit Besatzung des Ruderleistungszentrums in Dortmund auf. Hierbei handelt es sich um den Vierer ohne Steuermann sowie um den Achter. Während die Besatzung des Achters darauf zurückblicken kann, im vergangenen Jahr Sechste des Weltmeisterschaftsfinals geworden zu sein, stellt der „Vierer ohne“ den Weltmeister der Jahre 1983 und 1985 sowie den „Vize“ 1986 dar.

Laut Trainer Petersmann kamen die Ruderer nach Breisach, um sich auf die internationale Ruderregatta auf dem Luzerner Rotsee vorzubereiten. Die seit Jahren bekannte Schweizer Sportveranstaltung stellt heuer wieder eine Möglichkeit zum internationalen Leistungsvergleich zwischen den Sportlern dar, die erfahrungsgemäß von fast allen großen Rudernationen genutzt wird. Hinzu kommt die Tatsache, daß die Rotseeregatta quasi eine Generalprobe für die kurz darauf folgende Ruderweltmeisterschaft ist und so die letzte Möglichkeit zur WM-Qualifikation bedeutet. Da sich jedoch die äußeren Bedingungen in Luzern sehr stark von denen im Leistungszentrum Dortmund unterscheiden, so Petersmann, habe man beschlossen, sich zunächst beim Training in Breisach zu aklimatisieren. Leider sei das Training, bedingt durch das seit Wochen

anhaltende Rheinhochwasser, nicht in seinem vollen Umfang auszuführen. Die hohe Strömungsgeschwindigkeit des Flusses verhindere eine tägliche Streckenlänge von rund 30 Kilometern zu überschreiten. Jedoch gebe es außer dem Hochwasser keine weiteren Störfaktoren in den Qualifikationsvorbereitungen der bundesdeutschen Boote.

Im Gegenteil, Petersmann mußte von großer Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit der Breisacher den Ruderern gegenüber zu berichten. So nehme die Bevölkerung die Gäste herzlich in organisatorischen Belangen vom Breisacher Ruderverein tatkräftig unterstützt. Dankbar sei man auch den hiesigem Bodybuilding-Studio für die kostenlose Bereitstellung seiner Kraftmaschinen.

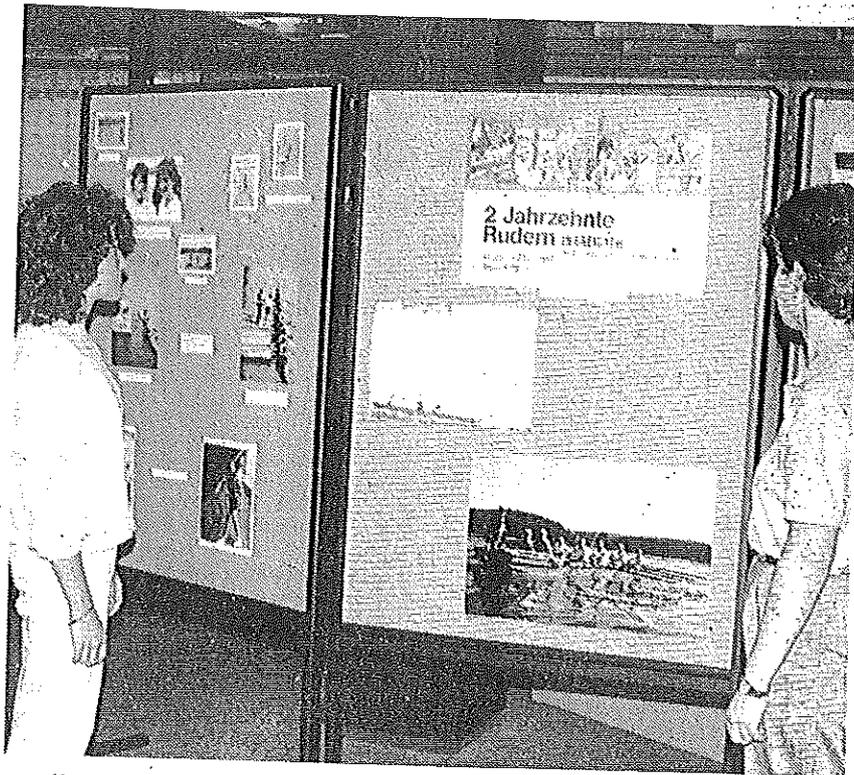
Angesprochen auf die Chancen seiner beiden Teams in Luzern äußerte der Trainer die Hoffnung, man werde zumindest das Finale erreichen. Besonderes Glück ist hierbei dem Vierer ohne Steuermann zu wünschen, der wegen eines verletzungsbedingten Ausfalls nicht in seiner gewohnten Besetzung an den Start gehen kann. Die beiden Bootsbesetzungen im Bild: Vierer ohne Steuermann: Georg Bauer, Volker Grabow, Guido Grabow, Jörg Putlitz. Achter: Wolfgang Mering, Volker Zimnau, Thomas Domian, Armin Eichholz, Volker Kioschis, Bahle Rabe, Stefan Scholz, Eckhart Schulz, Steuermann Manfred Klein.



**GASTRUDERER IN BREISACH.** Bis Donnerstag dieser Woche hielten sich in der Münsterstadt zwei Mannschaften des Ruderleistungszentrums Düsseldorf auf. Im Bild die beiden Bootsbesetzungen, zusammen mit der Wirtin des „Bayerischen Hof“

Bild: Alois Hau

13. August 1987



**ANLÄSSLICH DES 20JÄHRIGEN BESTEHENS DES BREISACHER RUDER-  
VEREINS ist in der Hauptstelle der Sparkasse Breisach eine Ausstellung mit  
Bilddokumenten der vergangenen Jahre zu besichtigen. Dabei wird deutlich,  
welchen illustren Gästen die Breisacher Regattastrecke bereits als Trainings-  
und Wettkampfstätte diente. Die Ausstellung ist bis zum 21. August zu sehen.**

Bild: Frank Kreutner

14. August 1987

## 20 Jahre Ruderverein Breisach

Anlässlich des Jubiläums wird am Sonntag, 20. August ein neuer Achter getauft werden — Bereits 1926 war eine Wassersportzunft gegründet worden

Breisach (r-r). Am Sonntag, den 23. August erinnert der Breisacher Ruderverein in einer Feierstunde an sein 20jähriges Bestehen. Dieses Ereignis soll nunmehr sein, einmal Rückschau zu halten, wann in Breisach am Rhein eigentlich die Wassersportfreunden begonnen haben. Aber trotz der zahlreichen Gewässer um die Stadt herum, die eigentlich ideale Plätze für Wassersport aller Art gewesen wären, beginnen hier die Wassersportfreunden eigentlich erst vor etwas mehr als 120 Jahren.

Mit der Aufnahme des Dampfschiffverkehrs auf dem Rhein in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts hatte man ein Aufblühen des Fremdenverkehrs in Breisach erhofft, was im Jahre 1838 zur Grundsteinlegung eines Bad-Hotels (am Platz des heutigen Martin-Schongauer-Gymnasiums) durch den damaligen Gemeinderat Benedikt Herbst geführt hatte. Durch die Tulla'sche Rheinkorrektur änderten sich die Wasserverhältnisse um Breisach derart, daß das Hotel buchstäblich „trocken“ gelegt wurde und der Hotelbetrieb wegen Unrentabilität nach wenigen Jahren wieder eingestellt werden mußte.

Es war dann drei Jahrzehnte später der fortschrittlich eingestellte Oberamtmann Schindler, der im Jahre 1863 erstmals zur Ankurbelung des Fremdenverkehrs das Projekt eines Schwimmbades anregte. Bereits ein Jahr später wurde das Vorhaben realisiert und eine Schwimm- und Badeanstalt eingerichtet und zwar am Platz der heutigen Schiffsanlegestelle der „Weinland Baden“. Später wurde aus der Schwimm- und Badeanstalt zunächst für einige Jahrzehnte ein Rheinwellenbad und nach dem Ersten Weltkrieg ein Rheinstrombad, das an der heutigen Panzerrampe seinen Standort hatte.

Während vor dem Ersten Weltkrieg nur Berufsschwimmer, Sportangler und Schwimmsportler die Gewässer um Breisach für ihre Zwecke nutzten, kamen in den zwanziger Jahren nun auch die Freunde des Rudersports hinzu. Da an manchen Sonntagen sich am Rhein zwischen dem heutigen Yachthafen und dem Rheinhafen etwa 4000 bis 5000 Badelustige und Sonnenhungrige tummelten, wurde mit der Zeit auch das Bedürfnis, die Gewässer zum Rudersport zu nutzen, immer lauter.

### 1926 Wassersportzunft gegründet

So wurde im Jahre 1926 eine Wassersportzunft gegründet. Gründungsort war der Zeichensaal der Realschule, vormals Bad-Hotel und heute Martin-Schongauer-Gymnasium. Hauptinitiator war Ernst Reichmann, ein Postinspektor aus Freiburg, der als passionierter Wassersportler einer Freiburger Wassersportgruppe angehörte und für sich nun in Breisach ein reiches Betätigungsfeld sah. Da er ein glänzender Rhetoriker war, fiel es ihm nicht schwer in Breisach zahlreiche Wassersportfreunde für seine Ideen zu begeistern, zumal es hier einige altgediente Mariner gab, die schon länger auf solch eine Gelegenheit gewartet hatten.

Da das Vorhaben auch „die weitgehendste Unterstützung der Stadt“ fand, mit dem damaligen Bürgermeister Adolf Meyer als ersten Vorsitzenden, hatte die „Wassersportzunft Breisach“ einen glänzenden Start. Dies um so mehr, als Reichmann versprach, aus den Wassersportfesten Volksfeste zu machen und auch Sommernachtsfeste mit Wettsingen, Wettturnen und Wettkochen auf dem Münsterplatz abzuhalten versprach. Auf dem Altwasserarm der heutigen Möhlin auf Höhe der Bogenbrücke zum Sportzentrum gab es alljährlich Wassersportfeste mit Bootrennen für Paddelboote und Kanus, in deren Mittelpunkt meist ein Vergleichskampf von je zwölf Rudernern aus Freiburg und Breisach stand.

Um den Volksfestcharakter herauszustreichen gab es Hallebardenkämpfe der Landsknechte, Lanzenstechen der Ritter, alles von Booten aus, aber auch Indianer- und Negerkämpfe mit Floßen, was jeweils besonders attraktiv und publikumswirksam aufgezogen war. Als Bootsausstattung hatte der Verein zunächst zwei Rennachter und zwei Rennvierer sowie ein Dutzend Einmannboote aus Holz, starr und unzerlegbar, im Volksmund „Rutscherle“ genannt.

Mit diesem Bootsbestand wurden die eigentlichen

Sportwettkämpfe auf dem offenen Rhein ausgetragen, auf Höhe des heutigen Bauhafens. Hierzu gehörte das Paddeln vom deutschen zum französischen Ufer und zurück, was wegen der starken Rheinströmung stets sehr spannend war. Daneben gab es Streckenzeithfahren gegen den Strom. In manchen Jahren wurden auch größere Wanderfahrten auf deutschen und französischen Gewässern veranstaltet.

Und da zu einer zünftigen Wassersportzunft auch ein Bootshaus gehört, erstellte man ein solches, recht komfortabel und ganz aus Holz, auf dem Areal etwa in der Mitte zwischen Bauhafen und heutigem Yachthafen. Es wurde am 25. April 1926 eingeweiht und war der erste öffentliche Auftritt der Wassersportzunft Breisach. Dieses Bootshaus verursachte dem Gemeinderat noch Jahre danach einiges Kopfzerbrechen, weil die Stadt für die offengebliebenen Baukosten in Höhe von etwa 6000,— RM geradestehen sollte. Schon bald nach Beginn des Krieges brannte das Bootshaus völlig ab.

Über die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ wurde in Breisach eine Padlerschule für Sportlehrer errichtet, mit einem Ersatzbootshaus am Hochwasserdamm etwas oberhalb der heutigen Bogenbrücke. Nach Beendigung des Krieges standen von dieser Padlerschule nur noch die Betonpfeiler. Nach dem Zweiten Weltkrieg war es in Breisach um den Rudersport sehr ruhig geworden. Die Wassersportzunft lebte nicht wieder auf und so sah man immer nur vereinzelte Rudersportler, die sich auf dem Rhein oder auf der Möhlin tummelten.

Im Juli 1967 war es dann Oberlehrer Hensel, der den Ruderclub „Harelungen“ gründete und sich um ein Gelände für ein Bootshaus bemühte. Von da an hatten in der Breisacher Vereinsgeschichte auch die Ruderer wieder ihren festen Platz und konnten an alte Traditionen anknüpfen. In der nächsten Ausgabe berichten wir über „20 Jahre Breisacher Ruderverein e.V.“

### Breisacher Ruderverein

Sonntag, 23. August, um 11 Uhr, beim Bootshaus Feierstunde anlässlich des 20jährigen Bestehens des Vereins. Um 11.30 Uhr Taufe des neuen Wettkampf-Achters. Anschließend Unterhaltungskonzert des Stadtmusikvereins Breisach.

Kaiserstühler Wochenbericht

28. August 1987

## Achter zum „20jährigen“ des Breisacher Rudervereins

Anläßlich des „kleinen Jubiläums“ auf dem Sportgelände am Rhein – Sportler taufte neues Boot auf den Namen „Harelungen“ – Ehrenteller des Landesverbandes

für den Vorstandsvorsitzenden Roland Faßnacht

ch (kpm). Festwetter war dem Breisacher Ruderverein bei der Feier seines 20jährigen Bestehens gerade zu wünschen. In Strömen kam das Naß von oben, als der Achter am Sonntagvormittag ihren neuen Achter und zum ersten Mal auf der Regatta-Strecke startete. Doch die zahlreichen Freunde des ältesten Wassersportortes ließen sich die Feierstunde auf dem Regattaplatz durch die Witterung nicht verdrießen. So bemerkte Vorstandsvorsitzender Roland Faßnacht launisch in seinen Begrüßungsworten, Wasser ja das Element des Ruderers.

Der Achter wurde im Bootshaus, unterhielt die Breisacher Gäste die Festgäste, bevor Bürgermeister Alfred Berger dem Ruderverein zum 20jährigen Bestehen seinen neuen Achter im Namen der Stadt gratulierte. Der Ruderverein repräsentiere die Stadt Breisach auf internationaler Ebene, betonte er auch auf Wunsch aus, daß das Rudern zu den beliebtesten Volkssportarten werde. Zugleich stellte der Bürgermeister ein Projekt in unmittelbarer Nähe der Regatta-Strecke in Aussicht: Noch dieses Jahr werde ein Spatenstich für die Jugendherberge mit dem schweizerischen Schullandheim. Diese könnte dem sportlichen Angebot des Rudervereins einen wichtigen Vorstoß wünschenswert machen. Von nun an wünschenswert den Breisacher Ruderern die besten Jahre der nächsten Jahrzehnte, bis zur Feier des 25. Jubiläums viel Erfolg.

Der Achter wurde im Bootshaus, unterhielt die Breisacher Gäste die Festgäste, bevor Bürgermeister Alfred Berger dem Ruderverein zum 20jährigen Bestehen seinen neuen Achter im Namen der Stadt gratulierte. Der Ruderverein repräsentiere die Stadt Breisach auf internationaler Ebene, betonte er auch auf Wunsch aus, daß das Rudern zu den beliebtesten Volkssportarten werde. Zugleich stellte der Bürgermeister ein Projekt in unmittelbarer Nähe der Regatta-Strecke in Aussicht: Noch dieses Jahr werde ein Spatenstich für die Jugendherberge mit dem schweizerischen Schullandheim. Diese könnte dem sportlichen Angebot des Rudervereins einen wichtigen Vorstoß wünschenswert machen. Von nun an wünschenswert den Breisacher Ruderern die besten Jahre der nächsten Jahrzehnte, bis zur Feier des 25. Jubiläums viel Erfolg.

Strecke in In- und Ausland bekannt zu machen. „Wir haben uns nur gesteigert“, bemerkte der ehemalige Vorsitzende mit Blick auf die zurückliegenden 20 Jahre. Insbesondere der Initiative von Peter Hahlbrock sei es zu verdanken, daß in Breisach große Veranstaltungen ausgetragen worden seien.

Das Jahr 1972 war zunächst für den jungen Verein wenig erfreulich, da die Bootshalle infolge Brandstiftung ein Opfer der Flammen wurde. Noch im gleichen Jahr wurde jedoch die neue Bootshalle gebaut, und im Jahre 1974 übergaben die Ruderer das Clubhaus neben der Bootshalle seiner Bestimmung. 1977 konnte der Verein sein zehnjähriges Jubiläum feiern, und in den folgenden Jahren verbuchten die Breisacher Ruderer großartige Erfolge und machten sich durch die hervorragende Organisation von Veranstaltungen einen Namen. Breisachs Regatta-Strecke ist überaus beliebt, auch bei den Spitzensportlern. So trainierten Mitglieder der deutschen Ruder-Nationalmannschaft auf dem Rhein, und Michael Kolbe bezeichnete die Regatta-Strecke in Breisach als seine liebste Trainingsstrecke.

Dies unterstrich auch der Vorsitzende des Landesverbandes Baden-Württemberg, Berger, in seiner kurzen Ansprache anläßlich des 20jährigen Bestehens des Vereins. In diesen zwei Jahrzehnten sei in Breisach ein bedeutender Ruderverein entstanden, der national und international große Geltung habe. „Jedermann, der mit Rudern zu tun habe, weiß, wo Breisach ist“, betonte der Verbandsvertreter, der auch die besondere Atmosphäre auf dem Sportgelände am Rhein herausstellte. Der absolute Höhepunkt sei für den Landesruderverband die Austragung der Baden-Württembergischen Meisterschaften in Breisach. Es bestehe die Hoffnung, so kündigte Berger an, daß das geplante Ruderzentrum in Breisach bald verwirklicht werden könne. Für seine Verdienste um den Rudersport überreichte Berger den Ehrentel-

ler des Landesverbandes an den Vorstandsvorsitzenden Roland Faßnacht.

Einleitende Worte zur Taufe des Achters sprach Helmut Brahm aus Waldkirch. Er hob dabei auch die Verpflichtung hervor, die die Sportler mit diesem neuen Boot übernehmen. Anschließend wurde das neue Boot auf den Namen „Harelungen“ getauft, jenen Namen, den auch der Breisacher Ruderverein in seinen Anfängen führte. Der Achter ist kein eigentliches Rennboot, er ist vielmehr insbesondere für den Freizeitsportverein gedacht. Von den Qualitäten des neuen Bootes

konnten sich Sportler und Festgäste anschließend auf der Regatta-Strecke überzeugen. Denn gleich nach der Taufe hatte der Achter auf dem Rhein seine erste Bewährungsprobe zu bestehen.

KAISERSTÜHLER

20. August 1987

Breisacher Ruderclub

# Seit 20 Jahren Rudern am Rhein

**Festwochenende am Bootshaus mit feierlicher Taufe des neuen Achters**

Breisach (ed). Auf zwei Jahrzehnte Rudern können die Mitglieder des Breisacher Rudervereins in diesen Tagen zurückblicken. Gefeiert wird dieses Jubiläum mit einem Festwochenende vom Freitag, 21. August, bis Sonntag, 23. August, rund um das Bootshausgelände; wobei der Höhepunkt sicherlich die Bootstaufe eines neuen Achters am Sonntagmorgen sein wird.

Ein Blick in die Vereinschronik zeigt, daß die Breisacher Ruderer von Anfang an - trotz mancher Rückschläge - mit viel Engagement am Aufbau des Vereins gearbeitet haben. Wegbereiter des Rudersports in der Europastadt war der bekannte Oberlehrer Hensel, der im Sommer 1967 mit einigen wassersportbegeisterten Breisacher Bürgern den Ruderverein „Harlungen“ gründete und auch als Vorsitzender fungierte. Schon bald lagerten die ersten, gebraucht erworbenen oder geschenkten Ruderboote in der aus Holz erbauten Halle, und nach Erlernen der Grundbegriffe der Rudertechnik konnten die ersten größeren Ausfahrten auf dem Rhein unternommen werden.

Einen herben Verlust erlitt der junge Verein, inzwischen in „Breisacher Ruderverein“ umbenannt, als das Bootshaus mitsamt den darin gelagerten Booten durch Brandstiftung zerstört wurde. Doch unter Leitung des damaligen Vorsitzenden Hansjörg Klein konnte 1972 nach unzähligen Arbeitseinsätzen der noch wenigen Mitglieder das neue Vereinsheim mit großer Bootshalle eingeweiht werden, das sich durch seine Lage direkt am Rheinuferweg zu einem beliebten Ausflugsziel für Spaziergänger entwickelt

hat.

Bereits 1973 fand die erste offizielle Regatta in Breisach statt, und die Verantwortlichen im Deutschen Ruderverband (DRV) erkannten bald, daß die Regattastrecke auf dem Rhein oberhalb des Kulturwehrs ideale Voraussetzungen für große Rudersportveranstaltungen bietet. Seit 1976 ist Breisach deshalb alljährlich Schauplatz einer internationalen Juniorenregatta des DRV, und wie attraktiv die Breisacher Regatta ist, zeigen die lobenden Bezeichnungen der Fachpresse, wie „Ratzeburg des Südens“, oder „Luzern der Junioren“.

Teilnehmerzahlen von bis zu 2380 Ruderern (1985) und ausländische Mannschaften von Dänemark bis zur Türkei unterstreichen diese Aussagen sehr deutlich. Darüber hinaus wurde Breisach in Ruderkreisen auch als idealer Trainingsort bekannt. Die Liste der Sportler, die sich in der Breisacher Umgebung auf internationale Wettkämpfe vorbereiten, reicht vom Einer-Weltmeister Peter Michael Kolbe bis hin zum neuseeländischen Nationalachter.

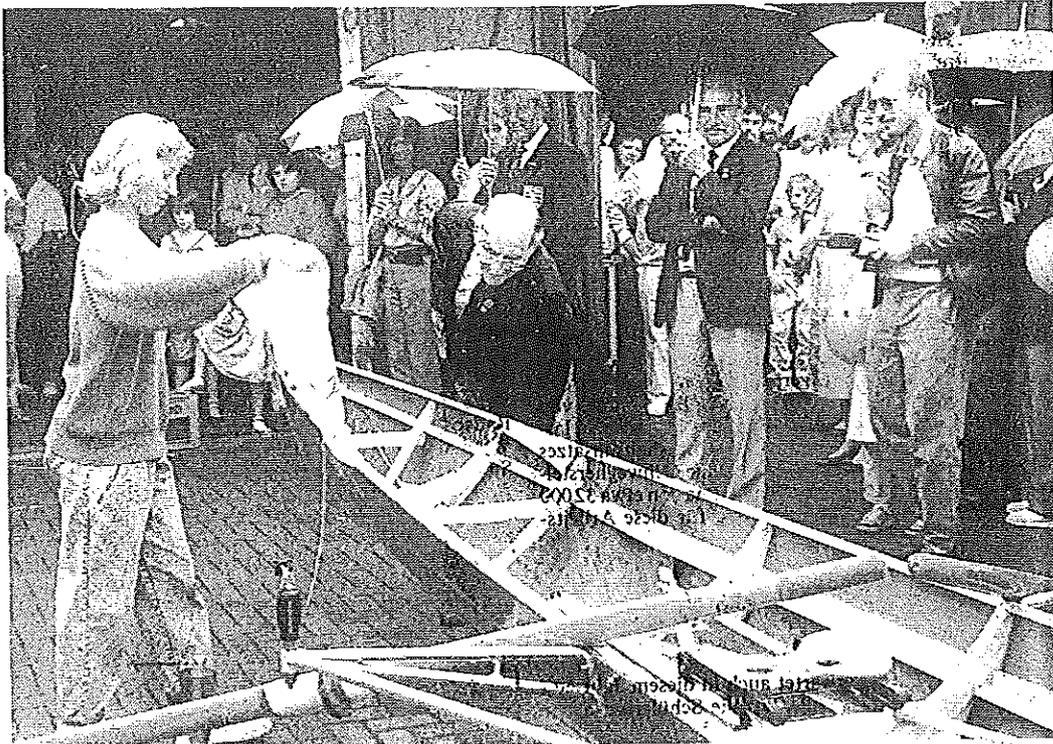
Größter sportlicher Erfolg des Breisacher Rudervereins war ohne Zweifel die deutsche Junioren-Meisterschaft

im Doppelzweier, die Petra Bitsch aus Breisach im Jahr 1983 zusammen mit ihrer Karlsruher Partnerin Renate Brauch errang. Derzeit verfügt Breisach nur über eine kleine Ruder-mannschaft, die sich noch im Aufbau befindet und mit ersten Erfolgen, wie dem 3. Platz von Thorsten Schäfers im Leichtgewichts-Junior-Einer, bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften aufwarten konnte.

Das Jubiläumsprogramm beginnt am Freitagabend, 21. August, mit einem Grillhock der ehemaligen und jetzigen Mitglieder im Bootshaus. Am Samstag, 22. August, ist gemeinsames Rudern geplant. Am Sonntag, 23. August, öffnet der Breisacher Ruderverein dann ab 11 Uhr seine Tore für die Bevölkerung. Nach dem Festakt mit der feierlichen Taufe des neuen Achters, die von der Stadtmusik Breisach musikalisch umrahmt wird, können die Räumlichkeiten des Bootshauses besichtigt werden.

Bei Steaks vom Grill und Faßbier besteht die Möglichkeit zu einem gemütlichen Hock im Grün der Außenanlagen, und wer Lust zu sportlicher Betätigung verspürt, kann unter fachkundiger Anleitung beim „Rudern für jedermann“ teilnehmen. Der Vorsitzende des Rudervereins, Roland Faßnacht, hofft, daß möglichst viele Breisacher vom Angebot Gebrauch machen, den Breisacher Ruderverein einmal näher kennenzulernen.

R2.-Freiburg

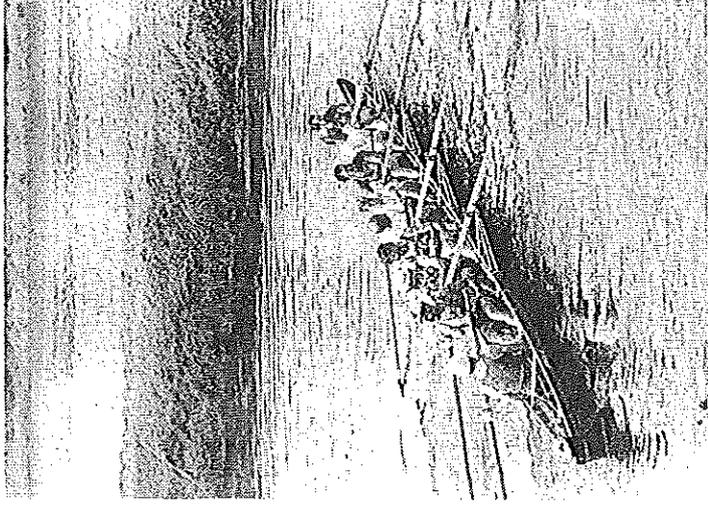
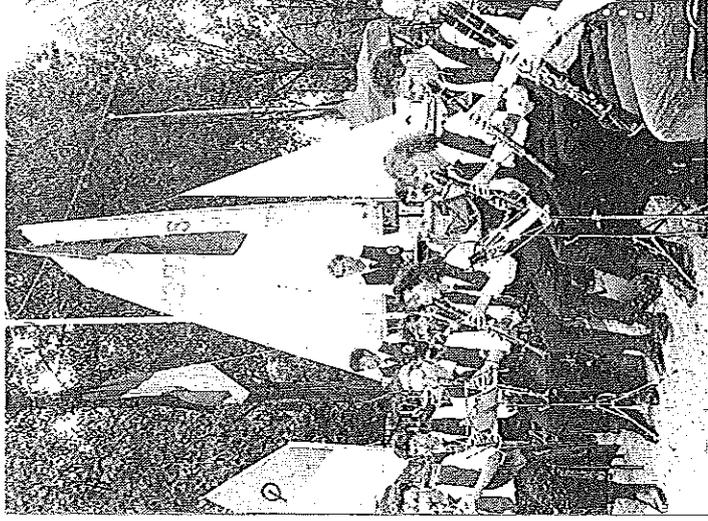
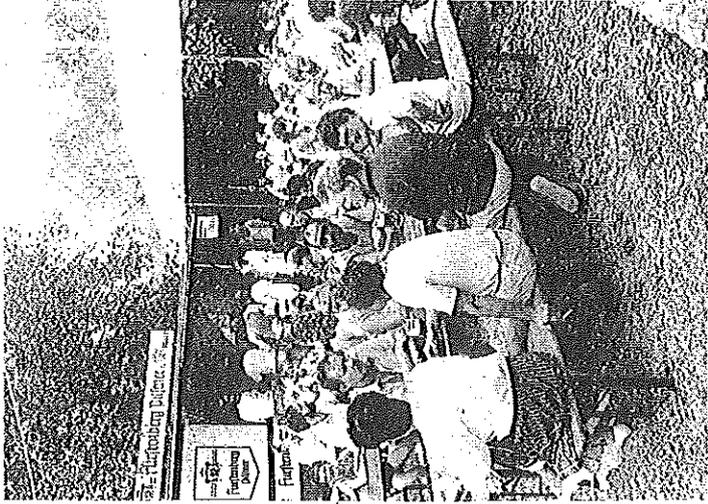
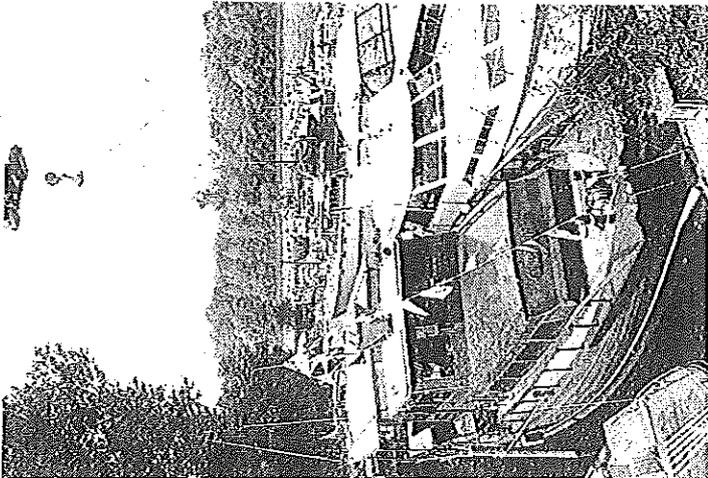


Neues Boot zum 20jährigen: der Breisacher Ruderverein taufte am Sonntagvormittag seinen neuen Achter.  
Fotos: kpm/Kaiserstühler Wochenbericht



Erstmals auf der Regatta-Strecke: der Achter des Rudervereins Breisach.

25. September 1987



## Breisacher Hafenfest fand nicht nur bei Segelclub-Freunden großen Anklang

... Motorkraft (links) oder Muskelspiel (rechts) — die Freunde des Breisacher Segelclubs „Nautic“ lieben es, abalant über kalte Fluten zu gleiten, wie man beim Hafenfest sehen konnte, zu dem der Club am Sonntag die Bevölkerung eingeladen hatte. Weshalb fand erstmals ein Hafenfest in dieser Form statt? Zum einen sollte es den Clubmitgliedern wieder etwas aktivieren, das unter dem

Hochwasser gelitten hat, zum anderen aber auch freundschaftliche Bande vertiefen, kamen doch eine große Zahl den Rhein von Laher herauf und von Müllheim herab. Überdies nutzte mancher Breisacher die Chance, um mit den Bootsfreunden in Kontakt zu kommen, was bei dem gemütlichen Hock am Sonntag und dem bunten Tanzabend im Festzelt am Samstag nicht

schwer fiel. Den herrlichen Sonntagmorgen verschönerte die Breisacher Stadtmusik (links) mit einem flotten Frühkonzert, damit sich die zahlreichen Gäste (rechts) auch ja wohlfühlen. Wie Clubvorsitzender Dieter Blattmann sagte, zählt der 1971 gegründete Segelclub heute 80 Mitglieder mit rund 80 Booten. Für die Kapitäne mit Motorbooten war es übrigens an diesem Wochenende

kein Problem, den Hafen der Segelclub-Freunde anzusteuern, denn es gab eine Sondergenehmigung, da normalerweise auf diesem Rheinstabschnitt nur Segelboote zugelassen sind.

Text/Bild: Jfa/Höhmann/Kaiserstühler Wochenbericht

KAISERSTÜHLER

1 0 1 1 2 4

26. August 1987

# Erfolgreiche Jungfernfahrt im Achter

## Breisacher Ruderer lassen sich die Jubiläumstaufe nicht vom Regen verdrießen

Breisach (aj). Ohne Zweifel: Die Breisacher Ruderer hätten sich am Festsonntag des zwanzigjährigen Bestehens ihres Vereins auch mit etwas weniger feuchtem Wetter zufriedengegeben. Verdrießen hingegen ließen sich die Skuller ihr Jubiläum durch den Regen nicht. Sei doch - wie Roland Faßnacht, der Vorstandsvorsitzende des Vereins in seiner Begrüßungsrede bemerkte - „Wasser“ ohnehin „des Ruderers Element“.

Und auch dem eigentlichen Mittelpunkt der Feier - dem neuen Achter des Vereins, dem ersten seit fünfzehn Jahren - dürfte die trübe Witterung wenig ausgemacht haben. Pünktlich zum „nichtrunden“ Jubiläum stand die in einer österreichischen Werft gefertigte „Harelungen“ zur Taufe bereit. Das über siebzehn Meter lange Boot - erläuterte Bernd Meyer, langjähriges Mitglied des Vereins - soll den Ruderern in Zukunft für den „Breitensport im weitesten Sinne“ zur Verfügung stehen. Es sei kein Rennboot, und ins-

fern werde es wohl auch keine feste Mannschaft für den Achter geben. Vielmehr könne auf der „Gig“ - so der Fachausdruck für die Bootsart - eigentlich jeder mitrudern. Man werde mit der „Harelungen“ hauptsächlich Wanderfahrten unternehmen.

Als Grund für die Anschaffung sei, so Meyer, die Stellung des Achters im Rudersport anzusehen: Der Riemen-Achter sei im Grunde für einen Ruderverein das „Statussymbol“ schlechthin. Und ein solches Statussymbol schei-

nen sich gerade die Breisacher Ruderer in der vergangenen „zwanzig“ Jahren auch verdient zu haben. So würdigte nicht nur Bürgermeister Alfred Vonnarb die Aktivitäten des Vereins, die etliches zum Bekanntheitsgrad der Stadt Breisach beigetragen hätten. Auch Alfred Berger, der Vorsitzende des Landesruderverbandes Baden-Württemberg, sprach von einer „besonderen Atmosphäre“, die in Breisach herrsche, und die vor allem von den Gastruderern immer wieder hervorgehoben werde.

Nicht zuletzt deshalb wohl stellte Berger in Aussicht, daß der Plan des Landesverbandes, in Breisach ein Ruderzentrum einzurichten, in absehbarer Zeit verwirklicht werden könnte. Dem guten Ruf des Vereins liegt in erster Linie die Ausrichtung zahlreicher, auch international anerkannter Regatten zugrunde: an zwei Regatten im Jahr messen sich auf der Strecke am Rhein Ruderer aus aller Welt, unter anderem auch die Nationalmannschaften Frankreichs und Hollands.

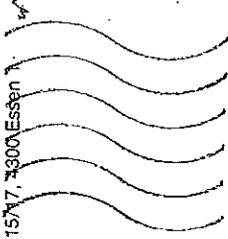
Zu kurz freilich scheint - bei soviel Organisationsarbeit für andere - die eigene Nachwuchsorganisation zu kommen. Zwar konnte der Verein in der Vergangenheit auch sportlich einige beachtliche Erfolge verbuchen, die Mitgliederzahl jedoch blieb - mit etwa 100 - über die Jahre hinweg relativ klein. Und am Nachwuchs scheint's denn auch etwas zu hapern: „Der Breisacher Ruderverein stattet exzellente Regatten aus, verbraucht aber dabei soviel Substanz, daß aus ihm keine guten Ruderer hervorgehen können“, stellt Vereinsmitglied Edgar Heim lakonisch fest. Der mangelnde Zuspruch sei seiner Meinung nach auf das fehlende Einzugsgebiet um Breisach zurückzuführen.

Diejenigen allerdings, die dem Verein angehören, greifen auch allesamt in die Riemen: passive Mitglieder gebe es nicht, meint Bernhard Meyer. Und wie aktiv die Breisacher Skuller sind, davon konnte man sich bei der Jungfernfahrt der „Harelungen“ überzeugen: mit kräftigen Schlägen ins Rheinwasser nahmen sie ihr „neues Mitglied“ in die - wie Helmut Brahm in seiner Taufrede sinnierte - „Gemeinschaft der übrigen 26 Boote und der Ruderer auf“. Und freuen würde sich diese Gemeinschaft sicherlich, wenn in den nächsten zwanzig Jahren nicht nur ein paar Boote, sondern auch Mitglieder hinzukämen.



ZUSAMMEN MIT ZAHLREICHEN GÄSTEN hielt der neue Achter des Rudervereins Breisach dem Regen während der Jubiläumstaufe stand.

Bild: Andreas Jalsovec



Verlag Heinrich Koch, Harkortstr. 15/17, 4300 Essen



Au den  
Breisacher Ruderverein  
Am Kulturwehr  
7814 BREISACH

Kamen gut in Eren an -  
dauere für's Doumenthalten,  
am 1. Tag hat der Aufstieg  
ins Finale gelaufen!

Das Wetter ist nicht so schön  
wie in Breisach - Niederregen,  
sehr durchg. u. Luftschmelz.

Viele liebe Grüße

A. + N + W. Müller

9.8 88

S. DONATO MILANESE  
Motel Agip

Lieber Robi

Aus Mailand, wo wir  
mit 3 Leuten vertreten  
sind, senden wir Dir  
und allen Breisacher  
Ruderfreunden herzlichste  
Grüsse. Das Osterlager sei  
Ende war der Grundstein  
für unsere Erfolge.

MIL 499

Hans-Peter  
Muckli

Stampato in Italia

STAMPATO IN ITALIA  
IMPRIME EN ITALIE  
PRINTED IN ITALY



Breisacher Ruderverein e.V.

Kern Z. Fassnach

Au Kutterwehr

D-7814 Breisach

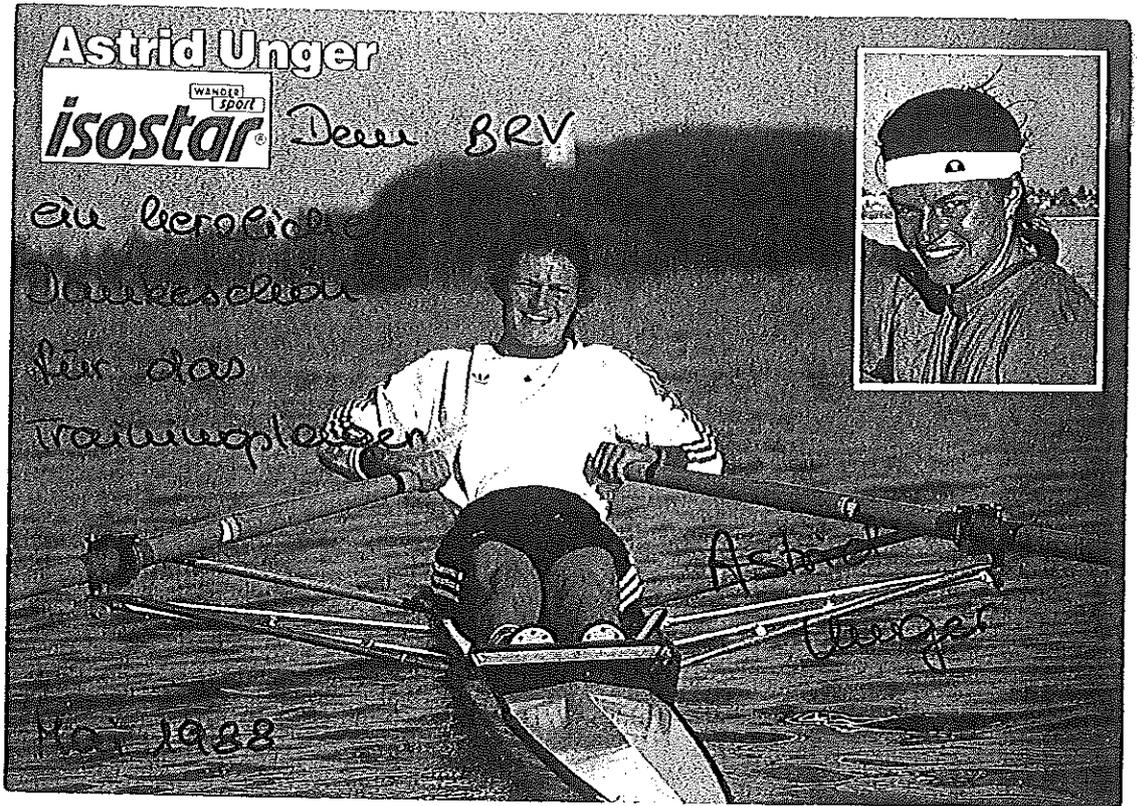
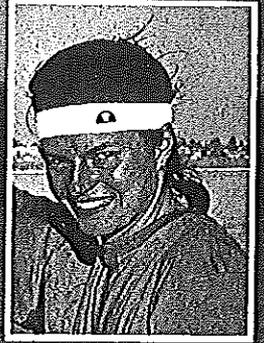
BRD

Astrid Unger

WANDER  
SPORT  
**isostar**

Dein BRV

ein herzlichste  
Dankeschön  
für das  
Trainingsplaisier



Mai 1988

Astrid  
Unger

25. September 1987

### Wird die Regattastrecke olympisch?

Breisach (r-r). Wie vor noch nicht allzu langer Zeit bekannt wurde, ließ Stuttgarts Oberbürgermeister Dr. Manfred Rommel verlauten, daß sich die Landeshauptstadt Stuttgart für die Ausrichtung der Olympischen Spiele im Jahre 2004 bewirbt. Unabhängig davon bemühen sich die Stadt Freiburg und der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (anscheinend erfolgreich) um die Einrichtung eines Olympia-Stützpunkts in Freiburg.

Diese beiden Tatsachen veranlaßten Breisachs Bürgermeister, Alfred Vonarb, einmal laut darüber nachzudenken, inwieweit die bereits international bekannte und beliebte Regattastrecke auf dem Rhein bei Breisach in diese beiden Vorgänge eingebunden werden könnte, zumal es in Stuttgart und auch in der weiteren Umgebung noch keine geeignete Regattastrecke für die olympischen Bootswettbewerbe gibt. Und so wandte er sich in einem Schrei-

ben an Oberbürgermeister Manfred Rommel, mit der Bitte, die Einbeziehung der Ruderregattastrecke in Breisach bei der Ausrichtung der Olympischen Spiele in Stuttgart zu überdenken und zu überprüfen.

Mit diesem Schreiben übergab Vonarb an Rommel gleichzeitig ein Exposé über die Breisacher Regattastrecke mit ergänzenden Berichterstattungen über die bisher in Breisach durchgeführten Großveranstaltungen nationaler und internationaler Art. Allein schon mit Freiburg als Olympia-Stützpunkt wäre nach Vonarbs Meinung die Aufwertung der Breisacher Regattastrecke ein wertvoller Beitrag.

Bis zum Jahre 2004 geht zwar noch einiges Wasser den Rhein hinunter und Stuttgart hat auch noch keineswegs den Zuschlag für die Olympischen Spiele, aber allein schon der Gedanke und die Idee, die Breisacher Regattastrecke in diese möglichen Olympischen Spiele „im Ländle“ miteinzubeziehen, ist eine „Goldmedaille“ wert.

KAISERSTÜHLER

Wochen Bericht

1. Oktober 1987

### Olympia auch in Breisach?

Breisach. Im Zusammenhang der Bewerbung der Landeshauptstadt Stuttgart zur Ausrichtung der Olympischen Spiele im Jahre 2004 will sich auch Breisach darum bemühen, olympische Wettbewerbe auszurichten. Seinem Bürgermeisterkollegen Rommel hat Bürgermeister Vonarb ein Exposé übersandt, das die für internationale Wettbewerbe ausgelegte Ruderregattastrecke als Austragungsort der Ruderwettbewerbe empfiehlt. Stuttgart hat zugesichert, die Bewerbung der Münsterstadt zu prüfen.

REBLAND-KURIER

6. Oktober 1987

6. 10. 87  
Journal "l'Alface"

## Jeux Olympiques de 2004

### Des régates à Vieux-Brisach?

Si les Jeux olympiques d'été en l'an 2004 devaient avoir lieu à Stuttgart, la ville de Vieux-Brisach aimerait bien accueillir les régates.

Le maire de Vieux-Brisach vient en effet d'adresser une lettre dans ce sens au maire de Stuttgart. Cette candidature de Vieux-Brisach est soutenue par le Landrat (conseiller général) de Fribourg. Selon son avis, l'aménagement du plan d'eau de Brisach pour les besoins des Jeux olympiques ne devrait pas poser de problèmes, ni techniques, ni financiers.

4. Oktober 1987

#### Breisach/Breisgau

### Will die Olympia-Regattastrecke

● Breisach will im Jahr 2004 mit von der Partie sein, falls Stuttgart die Olympischen Sommerspiele ausrichtet. Bürgermeister Alfred Vornort bot die Regattastrecke auf dem südlichen Oberrhein oberhalb von Breisach als Wettkampfstätte an.

Bild-Zeitung

6. Oktober 1987

Zukunftsmusik fürs Jahr 2004

## Breisach strebt nach olympischen Ehren

Bei Stuttgarts Erfolg sollen Ruderer an den Rhein

**Breisach (tis).** Breisach will Olympiastadt werden – allerdings nicht alleine, sondern im Verbund mit der Landeshauptstadt. Voraussetzung ist nämlich, daß die Olympischen Sommerspiele im Jahre 2004 auch tatsächlich in Stuttgart ausgerichtet werden. Fällt die Entscheidung im Sinne von Stuttgart aus, dann will die kleine Münsterstadt mit von der Partie – genauer gesagt von der Ruderpartie – sein.

Das geht aus einem Schreiben, das Breisachs Bürgermeister Alfred Vonarb an Oberbürgermeister Manfred Rommel gerichtet hat, hervor. Landrat Emil Schill hat sich ebenfalls in den vergangenen Tagen an den Stuttgarter Oberbürgermeister gewandt, um dieses Vorhaben zu unterstützen. Er würde sich „außerordentlich freuen“, wenn es möglich wäre, die Regattastrecke auf dem Rhein oberhalb Breisachs „mit in die Überlegungen der Olympischen Spiele des Jahres 2004 einzubeziehen“.

Zu ersten Gesprächen über ein Einbeziehen einer Ruder-Regatta-Strecke bei Breisach in die Olympischen Spiele in Stuttgart kam es am Rande der Präsidiumssitzung des Städtetages Baden-Württemberg im vergangenen Monat in Kippenheim. Bürgermeister Alfred Vonarb hatte seinem Stuttgarter Kollegen angeboten, die Einbeziehung des Rheinabschnitts für die Ruder-Regatta zu überprüfen und ihm ein Exposé über die Regatta-Strecke zu überlassen.

Nachdem die Stadt Freiburg und der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sich bislang erfolgreich darum bemüht hätten, in Freiburg einen Olympia-Stützpunkt einzurichten, wäre, so Alfred Vonarb jetzt in einem Schreiben an Stuttgarts Oberbürgermeister, die Aufwertung der Regatta-Strecke Breisach ein „wertvoller Beitrag“.

Landrat Emil Schill erläuterte in seinem Schreiben an Manfred Rommel, er selbst habe in den vergangenen Jahren immer wieder „ein hohes Lied auf diese Regattastrecke gesungen“, weil er von vielen Spitzensportlern wisse, daß sie „als ideal und als eine der besten in Deutschland“ angesehen werde. Wenn auch „noch ein bißchen Infrastruktur“ fehle, so liege dies sicherlich an der Konkurrenzfrage zu den Sportfreunden im deutschen Norden. Ein Ausbau der Breisacher Rennstrecke für die Erfordernisse der Olympiade sieht Schill als „unproblematisch“ an. Nach seiner Auffassung handle es sich dabei nur um die Finanzierung von Kampfrichtertürmchen und um die ein oder andere Tribüne mobiler Art, was beides weder für den Bund noch für das Land oder die Kommune ein Problem sein dürfte.

Schill regte in seinem Schreiben an, gemeinsam mit Rommel und Vonarb die Regatta-Strecke zu besichtigen. Zum Schluß bekräftigte Schill, daß die Diskussion über einen Olympia-Stützpunkt Freiburg-Schwarzwald die Regatta-Strecke in Breisach nicht ausschließe. Als voraussichtliches Mitglied des für den Olympia-Stützpunkt zu bildenden Beirats werde er, so der Landrat an Rommel weiter, „die entsprechende Diskussion wachhalten und versuchen, unser Anliegen zum Gegenstand positiver Beschlüsse zu machen“.

B2-Freiburg

Ein Gespräch mit dem Bürgermeister

# Olympische Disziplin, Jugendherberge, Stadtanierung

10. Oktober 1987

**Breisach.** Die Stadt Breisach plant, sich mit olympischem Lorbeer zu schmücken. Auf dem europäischen Terrain bewahrt sich die Europastadt seit 1950 mit Partnerschaften und neuerlich dem Bau einer modernen Jugendherberge mit deutsch-französischem Schullheim. Im lokalen Bereich findet gegenwärtig eine umfassende Umstrukturierung statt. Über die länger, mittel- und kurzfristigen Vorhaben führte unser örtlicher Redakteur ein Interview mit Bürgermeister Alfred Vonarb, der seit fünf Jahren der Münsterstadt vorsteht.

**BZ:** Herr Bürgermeister, welche Erfolgsaussichten versprechen sie sich im Jahr 2004, die olympische Disziplin im Rudern nach Breisach zu bringen?

**Vonarb:** Nach Gesprächen mit dem Kollegen, Oberbürgermeister Manfred Kommler aus Stuttgart, bin ich eigentlich zuversichtlich, daß auch die Regattastrecke von Breisach bei den möglichen olympischen Spielen im Jahr 2004 in Anspruch genommen werde, einfach deswegen, weil sonst in Baden-Württemberg keine vergleichbaren Regattastrecken vorhanden sind. Die Breisacher Regattastrecke hat international ihre Bewährungsprobe längst bestanden. Spitzensportler wie Michael Kolbe haben ein hohes Lob auf die internationale Regattastrecke Breisach gesungen.

**BZ:** Bis wann ist mit dem Baubeginn der Jugendherberge mit deutsch-französischem Schullheim zu rechnen?

**Vonarb:** Die Planungen sind soweit gediehen, daß auch die entsprechenden Ausschreibungen haben stattfinden können, so daß wir noch Ende dieses Jahres Ende Oktober, Anfang November den Spatenstich für dieses doch recht bedeutende

Bauwerk vornehmen dürfen. Das Deutsche Jugendherbergswerk baut dieses Projekt mit Unterstützung des Landes, des Landkreises und der Stadt Breisach. Damit ist nicht nur ein weiterer europäischer Gedanke aufgegriffen, sondern auch verwirklicht. Wir rechnen mit einer Bauzeit von etwa einhalb Jahren, so daß ihrer Bestimmung übergeben werden kann. Auch dies ist sicherlich langfristig gesehen, für die Bedeutung der Regattastrecke, die ja in unmittelbarer Nähe liegt, eine zukunftsweisende Investition.

**BZ:** Die Bemühungen der Stadt im Bereich der Gewerbeentwicklung werden erfolgreich zu erzielen, sind hinsichtlich dieser Bekanntheit wie ist der derzeitige Stand dieser Bemühungen?

**Vonarb:** Die Stärkung der Wirtschaftskraft der Stadt Breisach geht sicherlich einher mit den Überlegungen, den Rheinlatten Breisach in seiner Bedeutung aufzuwerten. In der Weise, daß gegenwärtig über die Einrichtung eines Gleisanschlusses intensive Verhandlungen beginnen werden. Die Deutsche Bundesbahn hat anlässlich eines Besuchs des Staatssekretärs Alfons Maurer signalisiert, daß sie aufgrund der jüng-

sten Daten die vom Rheinlatten geliefert werden, eine erneute Überprüfung vornehmen werde. Dies muß man auch auf dem Hintergrund sehen, daß in der Nähe des Rheinlatten im Flächennutzungsplan Erweiterungsgebiete vorgesehen sind. Die Stadt stellt derzeit mit der Landesentwicklungsgesellschaft in Stuttgart in Verhandlungen, namhafte Betriebe hier anzusiedeln. Mit welchem Erfolg dies geschehen wird, kann jetzt noch nicht abschließend beurteilt werden.

**BZ:** Wie steht es mit der geplanten Stadtsanierung?

**Vonarb:** Die Stadt bemüht sich mit der Stadtsanierung eine Entleerung der störenden Gewerbebetriebe im innerstädtischen Bereich zu erreichen, um dort neue Möglichkeiten für eine Infrastruktur zu schaffen. Diesem Ziel dienen in der Vergangenheit die mehrfach beschlossenen Bebauungspläne oder die Änderung von vorhandenen Bebauungsplänen, um im innerstädtischen Gebiet eine Strukturverbesserung für den Einzelhandel zu erreichen und damit gleichzeitig auch die weitere An siedlung von Großmärkten zu verhindern.

**BZ:** Wie weit ist das angekündigte Verkehrsnetz gediehen?

**Vonarb:** Parallel dazu ist die Verwaltung dabei, die Voraussetzungen für ein Verkehrsnetz zu schaffen. Strittig ist nur die Frage, wie umfangreich und deshalb wie teuer dieses Gutachten werden darf. Was die Neugestaltung im innerstädtischen

Bereich betrifft, kann ich heute sagen, daß die Planung für Neutorstraße, Neutorplatz, Rheinstraße, Richard-Müller-Straße, Gutgesellenortplatz soweit gediehen ist, daß wir sie der Bevölkerung vorstellen können. Ich hoffe, daß in Kürze diese Vorhaben verwirklicht werden können und damit eine weitere Verbesserung des Stadtbildes erfolgt. Dies soll die Bemühungen der Gewerbetreibenden unterstützen, Breisach als Einkaufsstadt weiter attraktiver zu machen. Die Finanzierung erfolgt hier aus Zuschüssen des Programms der einzelnen Stadtsanierung aus dem Landeshaushalt.

**BZ:** Im Bauausschuß stand auch die Außenrenovierung der Spitalkirche zur Diskussion. Was ist hier vorzusehen?

**Vonarb:** Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat vor, diese nicht nur mit einer Außenrenovierung aufzuwerten, sondern auch das Stadtbild in der Weise zu verbessern, daß ein neuer Turm mit einer besseren Proportion auf dem Dach aufgebracht wird. Auch hat sie die Frage untersucht, zur Verbesserung der Attraktion im Bereich des Fremdenverkehrs diesen Turm mit einem Glockenspiel zu versehen. Problematisch ist noch die Finanzierung des Vorhabens, da dies immerhin einen Kostenaufwand von rund 20 000 Mark verursachen wird. Eine abschließende Bewertung und Beschlussfassung steht noch aus. (Anmerkung der Redaktion: Vielleicht könnte das Glockenspiel aus Spenden der Bevölkerung finanziert werden?).

B2-Freiburg

17. Oktober 1987

### Rommel antwortet

## **Regattastrecke wird besichtigt**

Breisach (u). Das Angebot der Stadt Breisach, die Ruderregattastrecke für vorgesehene olympische Spiele im Jahr 2004 zur Verfügung zu stellen, hat der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, Manfred Rommel, dankbar angenommen. In einem Brief an seinen Bürgermeisterkollegen Alfred Vonarb bedankt sich Rommel für das ihm von der Stadt Breisach überlassene Exposé. Wie der Oberbürgermeister bestätigt, befindet sich im Großraum Stuttgart keine derartige Anlage. Rommel sicherte eine Überprüfung der Breisacher Ruder-Regattastrecke zu. Der Vorsitzende des interkommunalen Arbeitskreises „Olympiabewerbung Raum Stuttgart“, Bürgermeister Dr. Gerhard Lang und das Sportamt der Landeshauptstadt, werden sich mit Bürgermeister Vonarb und Stadtbaumeister Gerhard Wacker abstimmen und bald einen Ortstermin in Breisach vereinbaren.

B2 - Freiburg

23. Oktober 1987

## **Stuttgart zeigt Interesse an Breisacher Regattastrecke**

Breisach (C). Oberbürgermeister Manfred Rommel aus der Landeshauptstadt Stuttgart hat jetzt auf das Angebot der Stadt Breisach, die Breisacher Regattastrecke als Olympia-Wettkampfstätte bei der zu erwartenden Bewerbung für die Olympischen Sommerspiele im Jahre 2004 zu berücksichtigen, reagiert. Aus dem Grund, daß es im Großraum Stuttgart keine derartige Anlage gibt, zeigt die Landeshauptstadt großes Interesse an der Breisacher Anlage. Oberbürgermeister Rommel hat deshalb angeordnet, das Breisacher Angebot ernsthaft zu prüfen. Bürgermeister Gerhard Lang als Vorsitzender des interkommunalen Arbeitskreises „Olympiabewerbung Raum Stuttgart“ wird mit einer Delegation deshalb in Bilde in Breisach die Anlagen in Augenschein nehmen.

Wochenblatt Kreisstadt

19. Dezember 1987

## Regattatermine 1988

# Ruderverein mit Innovation Herausforderungen begegnen

Jetzt auch „Jugend trainiert für Olympia“ in Breisach

Breisach (dm). Der Wind bläst dem neuen Breisacher Regattaleitungsteam mit Karl Bitsch (Technik), Wolfgang Glücklich (Jury) und Joe Reinhard (Ablauforganisation) gleich zu Beginn ihrer Amtszeit kräftig ins Gesicht. Ein Anzeichen dafür, daß die Zukunft nicht ohne erheblich verstärkte Anstrengungen gemeistert werden kann.

Der gestraffte Terminkalender, der sich durch die olympische Regatta von Seoul ergibt, hat dazu geführt, daß der Deutsche Ruderverband die Anzahl der Prüfungsregatten von bisher drei auf zwei verringert hat. Des weiteren muß sich das Breisacher Organisationskomitee stetig wachsender Konkurrenz erwehren, die vor allem die Internationale Juniorenregatta des DRV nach Norddeutschland abwerben wollen. An erster Stelle stehen hier die zum Teil neu errichteten und ständig modernisierten Regattaplätze von Hamburg (Wasserpark Dove-Elbe), Duisburg (Wedau), Essen (Baldeneysee), Köln (Fühligen) und Berlin (Gatow).

Das entscheidende Gremium im Verband - der Ausschuß Regattawesen - hat sich in einer Kampf Abstimmung mit knapper Mehrheit gegen

Hamburg und für Breisach entschieden. Den entscheidenden Ausschlag gab sicherlich die Zusicherung der Stadt Breisach das Problem der sanitären Anlagen, durch Anschluß des Regattageländes mit dem Bootsbau an das städtische Abwasserkanalnetz, im Zuge der Bauarbeiten für die neue Jugendherberge, bis zur Juniorenregatta 1988 ausstreichend zu lösen.

Der Termin der Internationalen Juniorenregatta ist, wie im Vorjahr, zeitgleich mit der Oberrheinischen Regatta Mannheim am 14. und 15. Mai 1988. Drei Wochen später findet am 4. Juni 1988 die Baden-Württembergische Rudermeisterschaft und am 5. Juni 1988 die traditionelle Breisacher Regatta statt. Mit Innovationen im Regattaprogramm will der Breisacher Ruderverein die Attraktivität der Regatta weiter steigern.

Nach Angaben von Wolfgang Glücklich sollen 1988 erstmals die Ausscheidungen des Landeswettbewerbs der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ in Breisach stattfinden. Eine gute Gelegenheit auch für die Schülerinnen und Schüler der Ruderriege aus Breisach, vor Ort erste Erfahrungen zu sammeln.

BZ - Freiburg